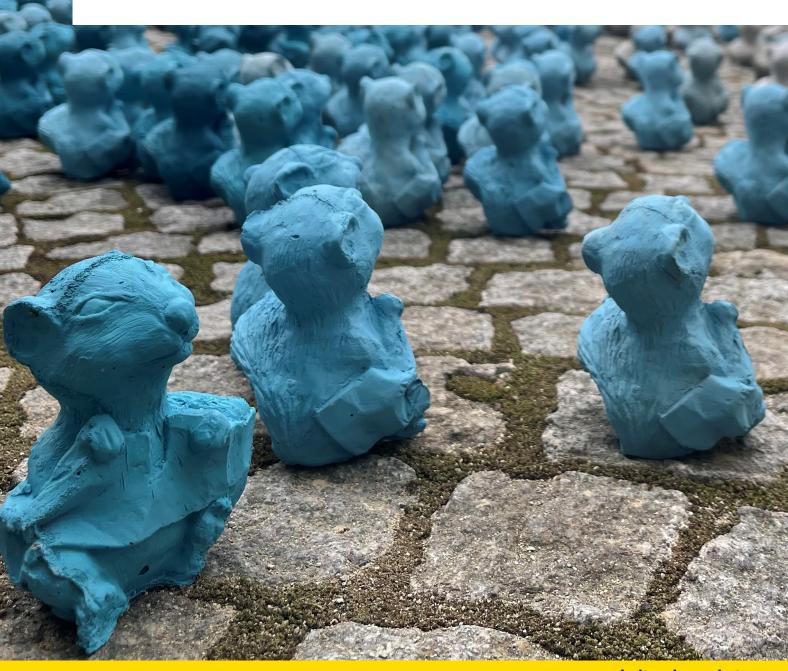


KULTURBERICHT 2021

des Landes Kärnten KULTURNO POROČILO 2021 dežele Koroške



KULTURBERICHT des Landes Kärnten 2021

KULTURNO POROČILO dežele Koroške



Vorwort Kulturreferent Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser	3
Vorwort Igor Pucker, Leiter der Abteilung 14 – Kunst und Kultur	4
Überblick über das Kulturbudget und seine Entwicklung	5
Preise und Stipendien	11
Kulturpreise des Landes Kärnten 2021	11
Würdigungspreise des Landes Kärnten	13
Anerkennungspreis	15
Förderungspreise	15
Weitere Preise des Landes Kärnten	19
Stipendien	20
Öffentliche Kulturinstitutionen	26
Kärntner Landesarchiv	26
kärnten.museum	28
Museum Moderner Kunst Kärnten	30
Stadttheater Klagenfurt	32
Mitmach-Museum wissens.wert.welt	34
Robert-Musil-Institut für Literaturforschung der Universität Klagenfurt Kärntner Literaturarchiv	36
Tätigkeitsbericht des Kärntner Kulturgremiums	38
Baukulturjahr 2021 Kultur Raum Landschaft	40
Architektur Haus Kärnten – Kultur Raum Landschaft	41
Kärntens baukulturelles Erbe	43
CARINTHI <i>ja</i> 2020 im Jahr 2021	46
CARINTHI <i>ja</i> 2020 v letu 2021	49
Die slowenischen Kulturvereine	52
Slovenska kulturna društva	54
Volkskultur und Brauchtumswesen	56
Museen	58
Kulturinitiativen und Kulturzentren	60
Der lange Weg hin zu mehr Fairness in Kunst und Kultur. Meilensteine 2021	63
Literatur	64
Musik	66
Zur Lage der darstellenden Kunst in Kärnten	70
Bildende Kunst und Fotografie	74
Filmförderung	78
Call 2021 – Kunst und Kultur im digitalen Raum	80
Arbeitsstipendien: Unterstützung für Künstler*innen in Zeiten der Pandemie	81
Projektentwicklung – eine Investition in die Zukunft	83
Kulturbericht des Landes Kärnten Jahr 2021	85
Impressum	102

VORWORT KULTURREFERENT LANDESHAUPTMANN DR. PETER KAISER

er Kulturbericht des Landes Kärnten ist ein Spiegel des kulturellen Angebots eines Jahres. Er gibt die Gesamtheit der seitens des Landes Kärnten unternommenen Aktivitäten wieder, alle Sparten und Bereiche der Kunst und Kultur in unserem Bundesland zu fördern. Diese Gesamtheit bildet eine Vielfalt ab, die Kärnten ausmacht: Es werden Traditionen gepflegt und ein gelebtes Brauchtum gefördert. Zudem werden auch zeitgenössische und avantgardistische kulturelle Ausdrucksformen unterstützt. Aus seiner Unterschiedlichkeit und Diversität schöpft unser Kulturraum seine Stärke und Attraktivität: Das bedeutet, nicht "more of the same", sondern das parallele und sich ergänzende Vorhandensein vieler verschiedener Ansätze und Ausrichtungen.

Insbesondere das Fehlen kultureller Aktivitäten machte sich während der pandemiebedingten Einschränkungen schmerzlich bemerkbar. Umso schöner war es, im Sommer 2021 die Wiederbelebung zu erleben. Neben unzähligen anderen Angeboten war es besonders erfreulich, dass im Frühjahr und Sommer die – aufgrund von Corona verschobenen – Kulturprojekte des Jubiläumsjahres CARINTHIja 2020 weitgehend ihren Abschluss finden konnten. Ihre Tour durch Kärnten vollenden konnte auch die Mobile Ausstellung anlässlich des Jubiläumsjahres, die im Herbst die Bezirksstädte Wolfsberg, Spittal/Drau, Hermagor und St. Veit/Glan besuchte. Ein großer Erfolg, wie ich meine, denn in herausfordernden Zeiten, wie jener der Pandemie, schien nichts mehr selbstverständlich zu sein.

Das kulturelle Schwerpunktjahr war im Jahr 2021 dem Thema Baukultur gewidmet. Der Fokus auf diese unser tägliches Leben in besonderer Weise beeinflussende Sparte ermöglichte neue Betrachtungsweisen der verantwortungsvollen Gestaltung des Kulturraums Landschaft und den damit verbundenen Herausforderungen. Als wichtige Grund-

lage in diesem Bereich wurden in Kärnten – als erstem Bundesland überhaupt – baukulturelle Leitlinien erarbeitet, die bei einem Symposium zum Thema unter Beisein von Kulturstaatssekretärin Andrea Mayer diskutiert wurden.

Apropos Herausforderungen: Eine mir besonders am Herzen gelegene Thematik ist jene der fairen Arbeitsbedingun-

gen für Beschäftigte im Kulturbereich. Daher freut es mich ganz besonders, dass der im Jahr 2020 gestartete Fairnessprozess auch im Jahr 2021 seine Fortsetzung fand. Gemeinsam mit dem Bund hat sich Kärnten intensiv am Fairness-Prozess beteiligt. Abgeschlossen werden konnte das auf Kärntner Ebene gemeinsam mit der IG Tanz Theater Performance Kärnten Koroška (IG TTPKK) durchgeführte Projekt "fairp(I)ay Kärnten Koroška". In dessen Rahmen wurde die Situation im Bereich darstellende Kunst analysiert und modellhaft bewertet.

Natürlich gab es eine Fülle ambitionierter, kreativer, innovativer und anspruchsvoller kultureller Aktivitäten im vergangenen Jahr – welche genau, darüber gibt der vorliegende Kulturbericht 2021 umfassend Auskunft. Ich möchte abschließend meiner Freude darüber Ausdruck verleihen, dass Kärntens Kultur derart facettenreich ist, und möchte mich bei jenen aufrichtig bedanken, die dies mit Leben erfüllen: bei den Kunst- und Kulturschaffenden, den ehrenamtlich Engagierten, den Künstler*innen und natürlich auch beim interessierten Publikum.

Herzlichst, Ihr Peter Kaiser Landeshauptmann und Kulturreferent



Foto: Helge Bauer

VORWORT IGOR PUCKER, LEITER DER ABTEILUNG 14 - KUNST UND KULTUR



Foto: Helge Bauer

Kulturbericht er ist mehr als nur eine alljährlich herausgegebene Publikation über die Verwendung der Fördermittel. Hinter den blanken Zahlen stehen Projekte, Institutionen, Künstler*innen, Vereine. Aktivitäten und Maßnahmen, die, zusammen gesehen, den durch das Land geförderten Kärntner Kulturbereich darstellen. 28 Millionen Euro Jah-

resbudget stellen nicht nur eine große Summe an finanziellen Mitteln dar, sie bedeuten auch Verantwortung. Vor allem im Hinblick auf die sorgfältige Verwendung der zur Verfügung gestellten Steuergelder ist ein verantwortungsbewusster Umgang alternativlos. In Verknüpfung mit dem Ziel, Kärntens Kultur bestmöglich mit den vorhandenen Mitteln zu unterstützen, legt dieser Bericht Rechenschaft über die Arbeit der Abteilung 14 – Kunst und Kultur des Jahres 2021 ab.

Die Funktion der Abteilung 14 – Kunst und Kultur geht über jene einer reinen Fördergeberin hinaus, sie versteht sich vielmehr als Partnerin des Kärntner Kulturbereichs. Kunst und Kultur sollen in Kärnten Strukturen vorfinden, in welchen ein freies Arbeiten ermöglicht wird, gemäß dem Grundsatz der Freiheit der Kunst. Dieser ist unser höchstes Gut, und die prosperierende Kulturlandschaft Kärntens zeigt, dass unser Bundesland in kultureller Hinsicht von einer unglaublichen Vielfalt als Quelle des gesellschaftlichen Diskurses und der Kreativität geprägt ist: Traditionen werden gepflegt, Neues kann erprobt werden – und das quer durch alle kulturellen Sparten.

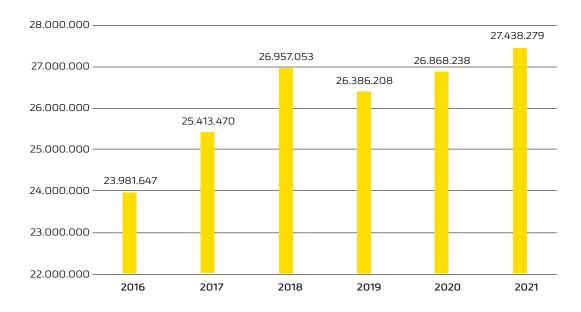
Persönlich ist es mir auch wichtig zu betonen, dass seitens der Kulturabteilung des Landes versucht wird, ein Umfeld zu schaffen, das keine kulturelle Ausformung bevorzugt oder eine andere Kunstform benachteiligt. Zu diesem gedeihlichen Klima gehören auch die Anstrengungen der Abteilung 14, die Kulturförderrichtlinien laufend zu evaluieren und gegebenenfalls an die Praxis anzupassen, wie dies im Jahr 2021 geschehen ist. Gro-Ben Stellenwert hat auch die Zusammenarbeit mit der freien Kulturszene und ihren Interessensvertretungen. Hier findet nicht nur Informationsaustausch statt, es gibt auch eine kontinuierliche Zusammenarbeit, die oftmals in gemeinsamen Projekten mündet, wie beispielsweise 2021 jenes der Erarbeitung von Honoraruntergrenzen im Zusammenhang mit besseren Arbeitsbedingungen für im Kulturbereich Beschäftigte oder den gemeinsam konzipierten Projekt-Entwicklungsstipendien.

Bei den Zahlen, Daten und Fakten soll eines nicht in den Hintergrund gedrängt werden: Dieser Kulturbericht enthält mehr als nur statistische Daten. Er bildet die Summe der Aktivitäten ab, die Kärntens Kultur lebendig werden lassen. Und er zeigt anschaulich das serviceorientierte Arbeiten des Teams der Kulturabteilung, welches das bestmögliche Ergebnis im Sinne einer Bereicherung des Kärntner Kulturlebens im Fokus hat. Für dieses Engagement möchte ich mich an dieser Stelle aufrichtig bedanken.

Igor Pucker Leiter der Abteilung 14 – Kunst und Kultur

ÜBERBLICK ÜBER DAS KULTURBUDGET UND SEINE ENTWICKLUNG

Entwicklung der Kulturausgaben 2016 bis 2021



LIKUS-Modell

Die im Kulturförderungsbericht dargestellten Förderungskategorien entsprechen dem in Österreich üblichen LIKUS-Modell (Länderinitiative Kultur-Statistik). Das LIKUS-Modell wurde am Institut für Kulturwissenschaften (IKM) der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien mit dem Ziel, Förderungsberichte auf Bundes- und Länderebene möglichst einheitlich zu gestalten, entwickelt.

Entwicklung der Kulturausgaben 2016–2021

Während der letzten sechs Jahre erreichte das Förderbudget im Jahr 2021 mit rund 27,4 Mio. Euro den höchsten und im Jahr 2016 mit rund 24 Mio. Euro den niedrigsten Stand. Die Steigerung des Gesamtbudgets im Jahr 2021 um rund 570.040 Euro bzw. +2,12 % gegenüber dem Jahr 2020 ist auf die Budgetierung der Kosten (erste Tranche) für das Ausstellungsprojekt *Thinking Domenig* und die damit zusammenhängenden Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen des Steinhauses in Ossiach zurückzuführen.

Verteilung des Kulturbudgets nach LIKUS-Sparten 2020–2021

Mit Beginn des Jahres 2015 wurden im Kulturförderungsbereich des Landes Kärnten Antragsformulare eingeführt, in welchen Projektwerber*innen die jeweilige Kategorie, für die um eine finanzielle Unterstützung angesucht wird, bekanntgeben müssen. Von Förderungswerber*innen im Antragsformular getroffene Kategorisierungen wurden in der Regel im Kulturbericht übernommen.

Die Steigerung in der LIKUS-Sparte Museen, Archive und Wissenschaft liegt im Wesentlichen darin begründet, dass wegen der Neuorganisation des Landesmuseums für Kärnten ein höherer Förderungsbeitrag des Landes Kärnten (Landesbeitrag +55,52 %, Vergleichszeitraum 2020–2021) an die Institution ausgezahlt wurde.¹ Diese Förderung

^{1 2014} musste das Landesmuseum für Kärnten nach einem Wassereinbruch geschlossen werden. Nach der Durchführung eines internationalen Wettbewerbs im Jahr 2016 wurde das Architekturbüro Winkler + Ruck mit der Detailplanung beauftragt. Ab dem Jahr 2017 werden die Kosten für die Neuorganisation des Landesmuseums für Kärnten im Kulturbericht abgebildet.

Verteilung	des Kulturbudaets	in LIKUS-S	parten 2020 bis 2021

Sparte	2021 in €	2021 in %	2020–2021 in %	
Museen, Archive, Wissenschaft	10.963.701,26	39,96	+06,22	
Baukulturelles Erbe	147.000,00	0,54	+53,13	
Brauchtums- und Heimatpflege	377.996,08	1,38	+25,41	
Literatur	464.222,86	1,69	+12,89	
Bibliothekswesen, ab 2018 Abt. 6	0,00	0,00	0,00	
Musik	1.751.841,69	6,38	+5,54	
Darstellende Kunst	10.716.819,81	39,06	-06,47	
Bildende Kunst, Foto	1.382.845,88	5,04	+110,53	
Film, Kino, Video	371.329,30	1,35	-34,02	
Kulturinitiativen, -zentren	874.740,87	3,19	-2,61	
Internationaler Kulturaustausch	9.882,00	0,04	-81,07	
Diverses	243.887,81	0,89	-23,06	
Erwachsenenbildung	134.011,36	0,48	+0,76	

diente u. a. der Abdeckung der Kosten für die höheren Baupreise und der Außenanlagen. 2021 konnte in der LIKUS-Sparte baukulturelles Erbe die im Jahr 2020 zwischen der Abteilung 3 – Gemeinden, Raumordnung und Katastrophenschutz und der Abteilung 14 - Kunst und Kultur erfolgte Kooperation betreffend die Teilung des Förderungsbeitrags für den Burgenbau in Friesach in der Höhe von je 40.000,- Euro nicht fortgesetzt werden, weshalb der Gesamtförderbetrag in der Höhe von 80.000,- Euro aus dem Kulturbudget abgedeckt wurde. Darüber hinaus wurde die Herausgabe eines Bildbandes Damit es nicht verloren über die Kanaltaler-Siedlung in Villach mit einem Betrag in der Höhe von 15.000,- Euro gefördert. Nach der coronabedingten Pause im Jahr 2020 konnte 2021 die Kärntner Brauchtumsmesse (Aufwand rund 131.700,- Euro) wieder durchgeführt werden, weshalb es in der LIKUS-Sparte Brauchtums- und Heimatpflege zu einer Steigerung der Ausgaben kam. Die Steigerung in der LIKUS-Sparte Literatur ist auf außerordentliche Ausgaben für den Ankauf des Nachlasses von Janko Messner in der Höhe von 50.000,- Euro zurückzuführen. An Verlagsförderungen wurden im Vergleichszeitraum 2020–2021 aufgrund von Änderungen der Vergaberichtlinien etwas weniger Fördermittel (-4,03 % d. s. 4.033 Euro) ausgezahlt. Dafür wurden zusätzlich Projektförderungen an Verlage gewährt. Im zweiten Jahr der Corona-Pandemie haben die Musikveranstalter*innen wieder mehr Konzerte als im Jahr 2020 angeboten, weshalb es in der LIKUS-Sparte Musik im Vergleichszeitraum 2020–2021 zu einer Steigerung der Ausgaben kam. Höhere Förderungen erhielten u. a. der Kärntner Blasmusikverband (70-Jahr-Jubiläum), der Musikverein Kärnten, die Österreichische Gustav Mahler Vereinigung, die Internationalen Musikwochen Millstatt für die Sanierung der Orgel und der Verein Freunde des St. Pauler Kultursommers. Geringere Subventionsbeiträge wurden u. a. an den Verein Carinthischer Sommer und die IGNM ausgezahlt. In den Untersparten Musikkapellen (-40 % d. s. 29.380 Euro) sowie Chöre und Singgruppen (-31,46 % d. s. 8.795 Euro) haben sich die Ausgaben (weniger Ansuchen aufgrund der Corona-Pandemie) reduziert. Der Anteil des Landes Kärnten am Betriebsabgang des Stadttheaters Klagenfurt fiel im Jahr 2021 um rund 795.000,- Euro (-7,75 %) geringer aus als im Jahr 2020, daher kam es in der LIKUS-Sparte darstellende Kunst zu einer Senkung der Ausgaben. Hingegen erhielten im Vergleichszeitraum u. a. das Choreografische Zentrum in Bleiburg, die Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit, die Komödie 9020 Klagenfurt am Wörthersee, der Kunstverein Freiraum² Bühne Mittelkärnten, die neuebühne villach, der Verein Kunst und Kultur aus Kärnten Koroška, der Verein Theatersommer Klagenfurt am Wörthersee, der Verein Hungry Sharks, die IG Tanz Theater Performance Kärnten Koroška (IG TTPKK) und der Verein für darstellende Künste "Ebner und Flut" höhere Förderungen. Die hohe Steigerung in der LIKUS-Sparte bildende Kunst, Foto ergab sich vor allem in der Untersparte Architektur und ist auf die Auszahlung der ersten Rate für das Projekt Thinking Domenig und die Gewährung einer Sondersubvention für Sanierungsund Erhaltungsmaßnahmen des Steinhauses in Ossiach zurückzuführen. Darüber hinaus wurden in dieser Untersparte die Ausgaben für die Durchführung des Schwerpunktjahres 2021 KULTUR-RAUM-LANDSCHAFT budgetiert (Organisation: Architektur Haus Kärnten). Die Reduktion der Ausgaben in der LIKUS-Sparte Film, Kino, Video ergab sich, da der CFC-Beirat bereits 2020 Förderempfehlungen für das Jahr 2021 abgegeben hat und daher im Berichtsjahr nur ein CFC-Budget in der Höhe von 197.500,- Euro (statt 300.000,-Euro) zur Verfügung stand. Das K3 Filmfestival konnte aufgrund der Corona-Pandemie nur im kleinen Rahmen durchgeführt werden, was

ebenfalls zu einer Reduktion der Ausgaben beitrug. Auch in der LIKUS-Sparte Kulturinitiativen fielen die Ausgaben im Jahr 2021 geringer aus als im Vorjahr. Die Reduktion ist vor allem darauf zurückzuführen, dass die IG KIKK im Jahr 2020 wesentlich höhere Förderungsbeiträge (30. Bestandsjubiläum und Sonderförderung für Service- und Beratungstätigkeit aufgrund der Corona-Pandemie) erhielt als im Berichtsjahr. Höhere Subventionen erhielten u. a. der Verein Dark City, die Kärntner Kulturstiftung, der Kulturverein/kulturno društvo Barba, das Universitätskulturzentrum, der Verein Container 25, der Verein kult:villach, der Verein Innenhofkultur, der Verein Urban Playground und die Slowenischen Kulturvereine Rož, Zarja, und St. Johann im Rosental. Aufgrund der Conona-Pandemie wurden in der LIKUS-Sparte internationaler Kulturaustausch weniger Ansuchen eingereicht. Ebenso waren die Ausgaben in der LIKUS-Sparte Diverses rückläufig, da die im Rahmen von CARINTHIja 2020 abgebildeten Förderungen für Schulprojekte 2021 entfielen. Die geringfügige Steigerung in der LIKUS-Sparte Erwachsenenbildung ergab sich aufgrund der Budgetierung der Vorkosten für das geplante Schwerpunktjahr zum Thema Volkskultur; die Förderung an den Verein Kärntner Bildungswerk fiel etwas geringer aus als im Jahr 2020.

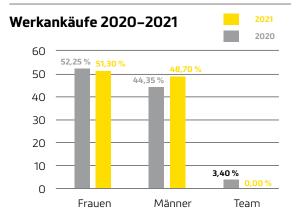
Die Budgetentwicklung der landesnahen Einrichtungen

	2021 in € Mio.	2020-2021 in %
Kärntner Landesarchiv	1,25	+9,80
Landesmuseum für Kärnten	7,48	+46,12
Museum Moderner Kunst Kärnten – MMKK	0,71	+5,46
Stadttheater Klagenfurt	10,26	-7,75

Das Kärntner Landesarchiv erhielt für Infrastrukturmaßnahmen eine Sondersubvention in der Höhe von 110.000,- Euro. U. a. wurde ein Scanner angeschafft; 2021/22 sind Sanierungsarbeiten in der Tiefgarage und im Personalraum sowie die Erneuerung der Notstromanlage geplant. Die Subventionserhöhung für das Landesmuseum für Kärnten ist - wie bereits festgehalten – auf die Neuorganisation des Landesmuseums für Kärnten zurückzuführen. Das Landesdarlehen für den Umbau schlägt mit 564.000,- Euro zu Buche. Das MMKK-Jahresbudget blieb im Wesentlichen gleich hoch; die geringfügige Steigerung in der Höhe von Euro 36.576,56 ist auf Mehrausgaben im Bereich der Anschaffung von Kunstwerken zurückzuführen. Wie bereits erwähnt, fiel der Anteil des Landes Kärnten am Betriebsabgang des Stadttheaters Klagenfurt 2021 um 7,75 % geringer aus als im Jahr 2020.

Werkankäufe

Im Bereich der bildenden Kunst wurden 33 Kunstwerke (19 Frauen und 14 Männer) in der Höhe von Euro 256.247,63 (+30,83 % Vergleichszeitraum 2020–2021) angekauft. In diesem Betrag sind die Ankäufe, die über die Galerien getätigt wurden, sowie die Ankäufe der Abteilung 14 – Kunst und Kultur enthalten.



Preise und Stipendien

2021 hat das Land Kärnten 17 Preise (2020: 12 Preise) gestiftet. Die Steigerung + 104,25 % (Vergleichszeitraum 2020-2021) ist darauf zurückzuführen, dass 2020 der Gert-Jonke-Preis und der Internationale Nikolaus-Fheodoroff-Kompositions-Preis (Ausschreibungsrhythmus biennal) nicht vergeben wurden und der Kulturpreis 2020 erst im Rechnungsjahr 2021 zur Auszahlung gelangte. Für weitere Preise, die über Subventionsanträge abgewickelt wurden, konnte ein Betrag von 8.600,- Euro gewährt werden. Darüber hinaus erhielt der ORF Kärnten für die Organisation der 45. Tage der deutschsprachigen Literatur einen Zuschuss in der Höhe von 10.000,-Euro. An Organisationskosten für die Durchführung der Kulturpreisverleihung 2020/2021 fiel ein Betrag von rund Euro 29.356,- Euro an.

	Anzahl	in €		
PREISE				
Frauen	7	41.400		
Männer	8	53.400		
Künstler-Team	2	11.000		
STIPENDIEN				
Frauen	49	141.870		
Männer	47	150.218		

Die Stipendien werden über Vorschlag der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums vergeben. Da einige Stipendien biennal zur Vergabe gelangten, ist beim Stipendien-Etat eine Steigerung von +8,05 % (Vergleichszeitraum 2020–2021) zu verzeichnen. Für Künstler*innen, die wegen der Corona-Pandemie Projekte nicht in der geplanten Form durchführen konnten, wurden zusätzlich 72 Arbeitsstipendien zu je 2.760,- Euro (Vergabevolumen 198.720 Euro) ausgeschrieben. Künstler*innen hatten die Möglichkeit, Anträge zur Entwicklung oder Finalisierung eines

Projekts einzureichen. Ebenso konnte ein bestehendes Projekt im Rahmen Stipendienlaufzeit vorangetrieben werden.

Förderungen für Projektentwicklungen

Zur Abfederung von Einkommensverlusten, die auf die Corona-Pandemie zurückgehen, wurden erstmals Förderungen für die Entwicklung von Projekten (Gesamtvolumen 107.000,- Euro) ausgeschrieben; es konnten elf Projekte gefördert werden.

Call 2021

Der Bund und die Länder haben 2021 Kunst- und Kulturinstitutionen sowie Kunstund Kulturschaffende im Rahmen einer Ausschreibung eingeladen, Anträge um Projektförderungen für digitale Vorhaben die Bandbreite einzureichen; umfasste digitale Strategien, künstliche Intelligenz, Apps, Games, digitale Plattformen, interaktive Webseiten u. ä. Für Projekteinreichungen aus Kärnten stand ein Betrag von 165.000,-Euro zur Verfügung; dieser Betrag konnte

je zur Hälfte vom Bund (82.500,- Euro) und vom Land (82.500,- Euro) aufgebracht werden; gefördert wurden neun Projekte.

CARINTHIja 2020

Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums Kärntner Volksabstimmung im Jahr 2020 hat das Land Kärnten unter dem Titel CARINTHIja 2020 ein neues Format entwickelt. Kulturschaffende wurden über Ausschreibungen zur Entwicklung von Projekten, die einen Bezug zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft des Landes Kärnten aufweisen, eingeladen. Der räumliche Bezugsrahmen für die Projektumsetzung war auf die historische Abstimmungszone 1 fokussiert. Gefragt waren innovative Vorhaben aus allen Kultursparten zu den Leitthemen: Infrastruktur, (wirtschaftliche) Entwick-Vernetzung, Nachbarn, Dialog; Identität, Erinnerungskultur; Demokratie-Entwicklung und Migration. Die Auszahlung der Förderungen erfolgt in drei Tranchen in den Jahren 2019, 2020 und 2021/2022.

Sonja Somma

Geschlechtsspezifische Verteilung des Kulturförderungsbudgets 2021

Sparte	Anzahl	Anzahl der Förderungen		Beiträge in €		
Sparte	Gesamt	F	М	Gesamt	F	М
WISSENSCHAFT						
Preise:	2	1	1	7.200,00	3.600,00	3.600,00
Stipendien:	3	1	2	8.280,00	2.760,00	5.520,00
BAUKULTURELLES ERBE						
Projekte:	5	2	3	25.500,00	2.000,00	23.500,00
BRAUCHTUMS- UND HEIMATPFLEGE						
Preise:	1	1	0	3.600,00	3.600,00	0,00
Projekte:	5	3	2	8.500,00	4.000,00	4.500,00
LITERATUR						
Preise:	2	2	0	18.600,00	18.600,00	0,00
Projekte:	11	4	7	33.630,00	7.330,00	26.300,00
Stipendien:	24	15	9	66.630,00	46.830,00	19.800,00
MUSIK						
Preise:	3	0	3	13.600,00	0,00	13.600,00
Projekte:	22	4	18	29.200,00	5.000,00	24.200,00
Stipendien:	18	7	11	57.420,00	19.320,00	38.100,00
DARSTELLENDE KUNST						
Preise:	3	2	1	24.100,00	9.600,00	14.500,00
Projekte:	5	2	3	64.000,00	51.000,00	13.000,00
Stipendien:	8	3	5	24.570,00	8.280,00	16.290,00
BILDENDE KUNST, FOTO ink	I. ARCHITEKTUR	2				
Ankäufe:2	33	19	14	256.247,63	131.461,43	124.786,20
Preise:	2	1	1	9.600,00	6.000,00	3.600,00
Projekte:	24	6	18	72.550,00	25.400,00	47.150,00
Stipendien:	35	19	16	109.538,00	53.400,00	56.138,00
FILM, KINO, VIDEO						
Preise:	2	0	2	18.100,00	0,00	18.100,00
Projekte:	14	6	8	51.900,00	20.000,00	31.900,00
Stipendien:	7	3	4	22.650,00	8.280,00	14.370,00
KULTURINITIATIVEN						
Projekte:	4	2	2	35.000,00	23.000,00	12.000,00
Stipendien:	1	1	0	3.000,00	3.000,00	0,00
INTERN. KULTURAUSTAUSC	н					
Projekte:	1	0	1	3.500,00	0,00	3.500,00
DIVERSES						
"Die Brücke" Honorare:	180	83	97	34.997,50	17.607,50	17.390,00

² Inkl. Ankäufe über Galerien und Abt. 14 – Kunst und Kultur



ass die Kärntner Kulturszene auch in schwierigen Zeiten Herausragendes leisten kann, beweisen die zahlreichen Preise und Stipendien, die das Land Kärnten auch 2021 wieder vergab. Mit diesen Auszeichnungen soll das eindrucksvolle und schöpferische Potential aufstrebender talentierter Kärntner Persönlichkeiten, die aus den unterschiedlichen Sparten der Kunst und Kultur sowie der Wissenschaft kommen, gefördert und gewürdigt werden.

KULTURPREISE DES LANDES KÄRNTEN 2021

Wie im Kärntner Kulturförderungsgesetz § 11, LGBl. Nr. 45/2002, vorgesehen, verleiht das Land Kärnten auf Vorschlag des Kärntner Kulturgremiums jährlich 13 Kul-

turpreise an herausragende Persönlichkeiten aus Kunst, Kultur und Wissenschaft für ihre außerordentlichen Leistungen. Die Verleihung der Kulturpreise fand am 18. Dezember 2021 im Spiegelsaal des Amtes der Kärntner Landesregierung pandemiebedingt im kleinen Rahmen statt und wurde wie im Vorjahr als Livestream übertragen. Unter Einhaltung strenger Schutzmaßnahmen übergab Kulturreferent und Landeshauptmann Peter Kaiser, anders als im Vorjahr, die Urkunden an die Preisträger*innen wieder persönlich. Umrahmt wurde die Verleihung durch Videoeinspielungen der Preisträger*innen sowie Kurzreden der Laudator*innen. Die Rede zur Lage der Kultur hielt Kulturmanagerin Gabriele Gerbasits. Durch die Veranstaltung führten der Satiriker Hosea Ratschiller sowie Monika Novak-Sabotnik, die die Moderation in das Slowenische übersetzte.

Kulturpreisverleihung im Spiegelsaal der Kärntner Landesregierung, 18.12.2021. v.l.n.r.: Igor Pucker, Erich Schwarz, Peter Kaiser, Hubert Sauper. Foto: © LPD Kärnten/Bauer



Kulturmanagerin Gabriele Gerbasits bei ihrer Rede zur Lage der Kultur. Foto: © LPD Kärnten/Bauer Neben dem Kulturpreis des Landes, der an den international renommierten Regisseur Hubert Sauper in der Sparte elektronische Medien, Fotografie und Film ging, wurden drei Würdigungspreise in den Kategorien darstellende Kunst, bildende Kunst sowie Architektur und für Verdienste um die Baukultur verliehen. Außerdem gab es acht Förderungspreise in den Bereichen bildende Kunst, darstellende Kunst, elektronische Medien, Fotografie und Film, Literatur, Musik, Volkskultur, Geistes- und Sozialwissenschaften und Naturwissenschaften/ Technische Wissenschaften sowie einen Anerkennungspreis im Bereich der freien Kulturarbeit.



Vergabe des Kulturpreises an Hubert Sauper. Foto:
© LPD Kärnten/
Bauer

Zu den Preisträger*innen des Jahres 2021 zählen neben dem Kulturpreisträger Hubert Sauper in der Kategorie der Förderungspreise Gregor Belančič-Pirker für bildende Kunst, Sabine Kristof-Kranzelbinder für darstellende Kunst, Leopold Fuchs für elektronische Medien, Fotografie und Film, Elena Messner für Literatur, Marius Siegfried Binder für Musik, Melina Kumer für Volkskultur, Stephan Leitner für Geistes- und Sozialwissenschaften sowie Michaela Szolgyenyi für Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften. Die drei Würdigungspreise wurden an Ingrid Türk-Chlapek in der Sparte darstellende Kunst, an Zorka L-Weiss in der Sparte bildende Kunst und an den Architekturbeirat Velden, vertreten durch Alfred Bramberger und Karl Heinz Winkler, für besondere Leistungen auf dem Gebiet der Architektur und für Verdienste um die Baukultur verliehen. Den Anerkennungspreis für besondere Leistungen im Bereich der freien Kulturarbeit bekam VADA – Verein zur Anregung des dramatischen Appetits, der durch Yulia Strasser Izmaylova und Felix Strasser vertreten wurde.

Landeskulturpreis für Hubert Sauper – Preis für elektronische Medien, Fotografie und Film

Der Kulturpreis des Landes, der in der Sparte elektronische Medien, Fotografie und Film vergeben wurde, ging an den in Kitzbühel geborenen und in Döllach in der Gemeinde Großkirchheim aufgewachsenen Hubert Sauper. Der international renommierte Regisseur Sauper studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien und in Paris. Sein Film "Darwin's Nightmare" wurde 2006 für einen Oscar in der Kategorie "Bester Dokumentarfilm" nominiert und mit dem Europäischen Filmpreis sowie einem französischen César prämiert. Außerdem wurde er in Venedig, Sydney und Wien (Österreichischer Filmpreis) ausgezeich-

net. 2014 folgte "We Come as Friends", eine neuzeitliche Odyssee und atemberaubende Reise in das Herz Afrikas. Seine beim Sundance Film Festival mit dem großen Preis der Jury für "World Cinema Documentary" ausgezeichnete Kuba-Dokumentation "Epicentro" stellt ein poetisch-intimes und eindringliches Porträt des "utopischen" Kuba und der sogenannten einfachen Leute von Havanna dar. "Mit dem Kulturpreis zeichnet das Land Kärnten einen Filmemacher aus, dessen Werke internationale Strahlkraft entwickeln und sowohl bei Kritikern als auch beim Publikum reüssieren", so Matthias Wieser, Mitglied des Fachbeirates für elektronische Medien, Fotografie und Film. Die Laudatio für Sauper hielt der Spitzendiplomat Wolfgang Petritsch.

Würdigungspreis für darstellende Kunst – Ingrid Türk-Chlapek

Ingrid Türk-Chlapek wurde 1963 in Wien geboren und studierte ebenda Theater, Film- und Medienwissenschaften und in Salzburg Tanzwissenschaften. Durch ihre Arbeit mit der Kulturinitiative "artemis generationentheater" (1997-2011) leistete sie einen wesentlichen Beitrag zur inhaltlichen Belebung und konzeptionellen Erweiterung des Amateurtheaters und erhielt dafür 2003 den Förderungspreis des Landes Kärnten für Volkskultur. Ihre wissenschaftlichen Leistungen sind durch eine Vielzahl von Publikationen und die Teilnahme an Tagungen (z. B. 2017 Referentin der Tanzjournalismus-Tagung in Essen) dokumentiert. Von 1993 bis 2018 war sie als Lehrbeauftragte an den Universitäten in Wien, Klagenfurt sowie an der FH Joanneum in Graz tätig. Darüber hinaus wirkt sie seit dem Jahr 1995 bei den "ROTE NASEN Clowndoctors" mit. Als Kuratorin der zeitgenössischen Tanzaktivitäten der Stadt Klagenfurt (2013-2020) und als Intendantin des Festivals PELZVER-KEHR ermöglichte sie dem Publikum Einbli-



Vergabe des Würdigungspreises an Ingrid Türk-Chlapek. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

cke in aktuelle, gesellschaftsrelevante Positionen des zeitgenössischen Tanzes und der Performancekunst. "Mit ihrem Elan und ihrer Tiefe bringt sie etwas ins Rollen, das weit über den Einzelnen hinausgeht – in der Gemeinschaft", beschreibt Laudatorin Andreja Kopac die Wirkungskraft Türk-Chlapeks. Für ihre außerordentlichen Leistungen im Bereich des Tanzes und Theaters wurde sie mit dem Würdigungspreis für darstellende Kunst ausgezeichnet.

Würdigungspreis für bildende Kunst – Zorka L-Weiss

Für ihr einzigartiges und beeindruckendes "Œuvre, das im geometrisch-abstrakten



Vergabe des Würdigungspreises an Zorka L-Weiss. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

Bereich angesiedelt ist und in seiner intellektuell-rationalen Ausrichtung, abseits der Themen des Alltags, ein künstlerisches Niveau erreicht, das ihresgleichen suchen muss und das der Künstlerin eine besondere Position in der österreichischen Malerei zuspricht" -, führt Christine Wetzlinger-Grundnig in ihrer Laudatio aus – gebührt der Künstlerin Zorka L-Weiss (geb. in Klagenfurt 1946) der Würdigungspreis. Zorka L-Weiss studierte von 1964 bis 1968 bei Max Weiler an der Akademie der bildenden Künste in Wien. Anschließend absolvierte sie 1969 die Lehramtsprüfung für bildnerische Erziehung und unterrichtete bis 2003 am BRG für Slowenen in Klagenfurt. Seit 1970 sind ihre Werke in zahlreichen nationalen und internationalen Ausstellungen zu sehen. Melitta Moschik, Vorsitzende des Fachbeirates für bildende Kunst, beschreibt die Kunst L-Weiss' wie folgt: "Die Topographie der Landschaft, das Licht, der Wechsel der Jahreszeiten werden von Zorka L-Weiss durch sensibles Verändern der Proportionen und Farbwerte, durch das Auftragen transparenter Lasuren von Acrylfarben in ein bildnerisches Konstrukt überführt. Ihre unmittelbare Umgebung, die Natur, in der die Künstlerin lebt, ist ihre Inspirationsquelle." 2020 wurden die Malereien von L-Weiss in der Personale "Metamorphos/ze", in der Alpen-Adria-Galerie Klagenfurt sowie in der

Vergabe des Würdigungspreises an den ARCHITEK-TURBEIRAT Velden. Foto: © LPD Kärnten/Bauer



Ausstellung "Fokus Sammlung 06: ABS-TRAKT-Geometrie+Konzept" im Museum Moderner Kunst Kärnten/MMKK präsentiert.

Würdigungspreis für Architektur und besondere Verdienste um die Baukultur – Architekturbeirat Velden

Der Würdigungspreis für Architektur und Verdienste um die Baukultur wurde 2021 an den Architekturbeirat Velden, vertreten durch Alfred Bramberger und Karl Heinz Winkler, verliehen. Der Architekturbeirat Velden wurde 2008 mit einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates Velden gegründet und besteht aus einem internationalen, nicht amtlichen, freischaffenden Team von Architekt*innen, die ihre Hauptaufgaben in der Beratung der politischen Entscheidungsträger, der Bauverwaltung sowie der Bauwerber und der Planer sehen. Der unabhängige Architekturbeirat ist ein "wesentlicher Faktor … für die positiven Entwicklungen der letzten Jahre und mitverantwortlich für die Verordnung der Bausperre, des Ortsentwicklungskonzepts und die Neuaufsetzung der Bebauungsplanung", begründet Peter Nigst, Vorsitzender des Fachbeirates für Baukultur, die Entscheidung des Kärntner Kulturgremiums. Weiters initiierte der Beirat zahlreiche Architekturwettbewerbe, unterstützte den Prozess der Bürger*innen-Beteiligung sowie die Schaffung der Begegnungszone Am Corso. "Die große Qualität des Architekturbeirates besteht im moderierten Prozess zur begleitenden Projektentwicklung, wobei insbesondere Fragen der Einführung in den Orts- und Landschaftsraum, der Maßstäblichkeit sowie der Materialität im Kontext mit seeaffinem Bauen behandelt werden", so Laudator Hartwig Wretschko. Peter Nigst betont zudem, dass mit der Zuerkennung "die Kontinuität, die über die Jahre mit zahlreichen Verbesserungen Wirkung zeigte, gewürdigt" wird.

Anerkennungspreis für besondere Leistungen im Bereich der freien Kulturarbeit – VADA

Der Anerkennungspreis ging an den Verein VADA - Verein zur Anregung des dramatischen Appetits, vertreten durch Obfrau Yulia Strasser Izmaylova und Felix Strasser. Der Verein wurde 2005 von Felix Strasser (geb. 1982 in Klagenfurt) und Boris Randzio (geb. 1981 in Salzburg) gegründet. Yulia Strasser Izmaylova (geb. in Russland) gehört dem Verein seit 2007 als Obfrau an. Die Leistungen der Mitglieder des Theatervereins bestechen einerseits durch ein Höchstmaß an Flexibilität hinsichtlich der Auswahl der Aufführungsörtlichkeiten wie Kleinkunstbühnen, Trambahnwaggons, Dorfgasthäusern, dem Kremlhoftheater, dem Jugendstiltheater Klagenfurt im Goethepark und andererseits durch ein umfangreiches Repertoire. Besonders hervorzuheben sind die von VADA ins Leben gerufenen Initiativen "Theflädeck" (Theater flächendeckend; durch Kooperationen mit Partnerbühnen in Kärnten soll ein Beitrag gegen das Problem der Abwanderung geleistet und das Kulturangebot in infrastrukturell benachteiligten Regionen ausgebaut werden) und "Theater für den Herrgottswinkel" (Privataufführungen mit Hauszustellung). Darüber hinaus werden im Rahmen des Jahresprogramms regelmäßig Gastspiele aus dem slowenischen, deutschen, italienischen und russischen Sprachraum in Kärnten angeboten. Aufgrund seiner innovativen inhaltlichen Ausrichtung genießt der Verein VADA eine über die Landesgrenzen hinausgehende Strahlkraft.

Förderungspreis für bildende Kunst – Gregor Belančič-Pirker

Der 1986 in Klagenfurt geborene Maler und Zeichner Gregor Belančič-Pirker studierte an der Universität für angewandte Kunst in Wien Malerei und Bühnengestaltung. Er er-



Yergabe des
Anerkennungspreises an VADA.
Foto: © LPD Kärnten/Bauer

hielt 2019 für seine Abschlussarbeit im Fach Bühnengestaltung den Staatspreis, der alljährlich vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung für die besten Studienabschlüsse an österreichischen Universitäten vergeben wird. Außerdem war er 2017 einer der beiden Preisträger des Bank Austria Kunstpreises. Belančič-Pirker beschäftigt sich meist mit kleinformatigen Aquarellen und Zeichnungen und bildet Gegenstände und Räume ab, die ihn wegen der ungewöhnlichen Form beschäftigen. "Die skizzenhaften Zeichnungen erinnern an Illustrationen für alte Lehrbücher und lassen durch Assoziationsketten in unterschiedliche Bildräume eintauchen", führt Melitta Moschik, Vorsitzende des Fachbeirates für bildende Kunst, aus.

Vergabe des Förderungspreises an Gregor Belančič-Pirker. Foto: © LPD Kärnten/Bauer



Links: Vergabe des Förderungspreises an Sabine Kristof-Kranzelbinder. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

Rechts: Vergabe des Förderungspreises an Leopold Fuchs. Foto: © LPD Kärnten/Bauer



Förderungspreis für darstellende Kunst – Sabine Kristof-Kranzelbinder

Die Klagenfurterin Sabine Kristof-Kranzelbinder (geb. 1981) studierte am Gustav-Mahler-Konservatorium in Wien das Fach Darstellende Kunst. Nach ihrem Abschluss folgten zahlreiche Theater-Engagements, darunter das Raimundtheater, das OFF Theater Kirchengasse, das Vienna International Theatre, das Stadttheater Klagenfurt, die Komödienspiele Porcia (Ensemblemitglied von 2004-2005), die neuebuehnevillach, das TURBOtheater, das Theater WalTzwerk, das Theater A.C.M.E. u. a.). 2012 gründete sie gemeinsam mit dem Schauspieler Markus Schöttl den "Kulturhof:Sommer Villach", welchen sie bis 2017 leitete. Parallel dazu begann sie mit dem Aufbau der "Theaterschiene" im Jazzclub Kammerlichtspiele, dessen künstlerische Leitung sie 2017 übernahm. Als Obfrau der Interessengemeinschaft Theater Tanz Performance Kärnten Koroška engagiert sich die Künstlerin auch für die Anliegen der freien Szene. 2020 gehörte sie der Jury des "STELLA-Preises für junges Publikum" an. Darüber hinaus ist sie als TV-Schauspielerin, Moderatorin und Theaterpädagogin tätig.



Förderungspreis für elektronische Medien, Fotografie und Film – Leopold Fuchs

Der Regisseur und Filmemacher Leopold Fuchs (geb. 1983 in Klagenfurt) wurde für seine Bereitschaft, seine Expertise in unabhängiges Filmschaffen in Kärnten einzubringen, mit dem Förderungspreis für elektronische Medien, Fotografie und Film ausgezeichnet. Als erfahrener Kameramann war er vor allem in Wien und Graz tätig, hat in den letzten Jahren aber vermehrt auf Aktivitäten in Kärnten gesetzt. 2020 realisierte er mit viel Engagement und persönlichem Einsatz in Zusammenarbeit mit VADA "2020 – A Grace Odyssey".

Förderungspreis für Literatur – Elena Messner

Elena Messner zählt zu den talentiertesten Nachwuchsautorinnen des Landes Kärnten. Sie wurde 1983 in Klagenfurt geboren und wuchs ebendort, in Ljubljana und Salzburg auf. Ihr Studium Vergleichende Literaturwissenschaften mit dem Wahlfächer-Schwerpunkt Cultural Studies/Kulturwissenschaften absolvierte sie an der Universität Wien. Während ihrer

Hochschulausbildung absolvierte sie Studien- und Forschungsaufenthalte in Aix-en-Provence, Zagreb, Sarajevo und Belgrad. Anschließend lehrte sie an der Universität Aix-Marseille und an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Darüber hinaus ist Elena Messner als Autorin, Übersetzerin, Kuratorin und Herausgeberin tätig. In ihren Werken setzt sich die Kärntner Nachwuchsautorin vor allem mit gesellschaftskritischen und politischen Themen auseinander. Ihr Debütroman "Das lange Echo" (2014) erzielte bei Literaturkritiker*innen gro-Be Aufmerksamkeit und erschien auch in französischer Sprache. Viel Beachtung erhielt auch ihr Roman "Die Nebelmaschine" (2020). Das gemeinsam mit Gabriele Schelle verfasste Bühnendrama "Der Tod in Venedig - Die Cyborg Version", in welchem die Themen Künstliche Intelligenz und Feminismus aufgegriffen werden, wurde 2021 in Hamburg aufgeführt.

Förderungspreis für Musik – Marius Siegfried Binder

Der in Kärnten aufgewachsene Musiker Marius Siegfried Binder (geb. 1993 in Innsbruck) wurde für seine herausragenden künstlerischen Leistungen mit dem Förderungspreis in der Sparte Musik ausgezeichnet. Nach der Matura am BRG Viktring im Jahr 2013 begann er zunächst an der Universität für angewandte Kunst in Wien Malerei zu studieren und setzte sich außerdem auch mit lyrischen Texten auseinander. Von 2015 bis 2021 absolvierte er an der Musik und Kunst Privatuniversität der Stadt Wien ein Kompositionsstudium. Seine Werke wurden bereits bei renommierten Festivals (u. a. Wien Modern, Musiktheatertage Wien, Carinthischer Sommer) aufgeführt. Der interdisziplinär tätige Künstler ist bemüht, neue Wege zu beschreiten, indem er zwischen "Musik, Sprache und Bild" wandelt.





Förderungspreis für Volkskultur – Melina Kumer

Die Schmuckdesignerin Melina Kumer (geb. 1984 in Ludmannsdorf) absolvierte an der HTL Ferlach eine Ausbildung im Fach Industriedesign. Nach ihrem Abschluss setzte sie ihren Bildungsweg in Graz im Fach Bildhauerei und in Padua im Fach Design fort und arbeitete u. a. für die Labels "Geox" und "Diesel". Nach einigen Auslandsaufenthalten kehrte sie nach Kärnten zurück und lebt und arbeitet seither in St. Michael ob Bleiburg. Melina Kumer fertigt individuelle Schmuckstücke an, u. a. umhäkelt sie Steine mit Baumwoll- oder Seidengarn. Sie verwendet aber auch andere Materialien wie

Oben: Vergabe des Förderungspreises an Elena Messner. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

Unten: Vergabe des Förderungspreises an Marius Siegfried Binder. Foto: © LPD Kärnten/Bauer



Vergabe des Förderungspreises an Melina Kumer. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

z. B. Holz und Silber, die in selbst angefertigte Wachsmodelle gegossen werden. Durch die Zuerkennung des Förderungspreises für Volkskultur an Melina Kumer wurde erstmals die Arbeit einer Künstlerin gewürdigt, die im Bereich Kunsthandwerk tätig ist.

Unten links: Vergabe des Förderungspreises an Stephan Leitner. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

Unten rechts: Vergabe des Förderungspreises an Michaela Szölgyenyi. Foto: © LPD Kärnten/Bauer

Förderungspreis für Geistesund Sozialwissenschaften – Stephan Leitner

Der diesjährige Förderungspreisträger im Bereich der Geistes- und Sozialwissenschaften Stephan Leitner (geb. 1981 in St. Veit/Glan) arbeitet als assoziierter Professor an der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Klagenfurt. Im Rahmen seiner Forschungstätigkeit hat er eine bis dato für das Gebiet des Controllings neuartige Forschungsmethode erschlossen, die sogenannte Agentenbasierte Modellierung. Im Rahmen seiner Forschung gelingt es Leitner, soziale und ökonomische Fragestellungen zu integrieren und damit traditionelle Grenzen zwischen den Disziplinen zu überwinden. Er war mitverantwortlich für die erfolgreiche Einwerbung des Doktoratskollegs DECIDE (Decision-making in a Digital Environment) sowie für ein Projekt, welches durch den Jubiläumsfonds der Österreichischen Nationalbank finanziert wird und sich mit der Anwendung der Agentenbasierten Modellierung und Simulation in ökonomischen Kontexten befasst. "Darüber hinaus ist er maßgeblich an Publikationen und Projektanträgen beteiligt, die - dem Motto seiner Fakultät folgend – Grenzen überwinden", so Erich Schwarz, Dekan und Vorsitzender des Kärntner Kulturgremiums.

Förderungspreis für Naturwissenschaften/Technische Wissenschaften - Michaela Szölgyenyi

Michaela Szölgyenyi wurde 1988 in Linz geboren und studierte an der Johannes-Kepler-Universität in Linz Mathematik und Wirtschaftswissenschaften. Der Forschungsschwerpunkt der Förderungspreisträgerin liegt im Bereich der Stochastik sowie der





Finanz- und Versicherungsmathematik. Sie arbeitet seit 2018 als Professorin und seit 2020 als Leiterin des Instituts für Statistik an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, veröffentlichte seither eine Reihe von wissenschaftlichen Beiträgen in renommierten Publikationsorganen und erhielt zahlreiche Preise. Die Preisträgerin hat auch zahlreiche Forschungsprojekte eingeworben (u. a. ein hochdotiertes, vom Fonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung FWF gefördertes Projekt). Weiters ist sie Mitglied der Curricular-Kommission Informationstechnik und Mitglied der Fakultätskonferenz der Fakultät für Technische Wissenschaften und engagiert sich zudem auch in der Nachwuchs- und Frauenförderung.

WEITERE PREISE DES LANDES KÄRNTEN

Gert-Jonke-Preis 2021 – Ann Cotten

Am 18. April 2021 wurde im Konzerthaus Klagenfurt der Gert-Jonke-Preis feierlich an die Lyrikerin Ann Cotten verliehen. Die Bevölkerung konnte die Veranstaltung via Livestream mitverfolgen. Der Gert-Jonke-Preis wird seit 2011 vom Land Kärnten gemeinsam mit der Landeshauptstadt Klagenfurt und in Kooperation mit der Gert-Jonke-Gesellschaft biennal und alternierend in den Sparten Prosa, Dramatik und Lyrik vergeben. Die diesjährige Preisträgerin wurde von einer dreiköpfigen Jury, bestehend aus Bernhard Fetz (Österreichisches Literaturarchiv und -museum Wien), Doris Moser (Universität Klagenfurt) und Stefan Neuhaus (Universität Koblenz) vorgeschlagen. Umrahmt wurde die Verleihung mit einem festlichen Begleitprogramm von Rezitationen, musikalischer Begleitung sowie Videobeiträgen über die Juror*innen und Kandidat*innen. Die Preisträgerin wurde in Ames (lowa/USA) geboren und lebt seit ihrem fünften Lebensjahr in Wien und Berlin.



siert sich durch
nte und Klarst die Verwenn gegenderter

Die Poesie Cottens charakterisiert sich durch spielerische Sprachexperimente und Klarheit, besonders augenfällig ist die Verwendung experimenteller Formen gegenderter Sprache. Sie ist Trägerin zahlreicher Literaturpreise, darunter der Reinhard-Priessnitz-Preis, der Clemens-Brentano-Preis oder der Adelbert-von-Chamisso-Preis.

Internationaler Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis – Maxim Seloujanov und Otto Wanke

Der Internationale Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis wurde im Juli 2021 zum fünften Mal im Rahmen des Carinthischen Sommers im Congress Center in Villach verliehen – diesmal anteilig an die beiden Komponisten Maxim Seloujanov und Otto Wanke. Die beiden Preisträger, beide mit internationalen Preisen ausgezeichnet, hoben sich mit ihren eingereichten Werken "<...> unter der Sonne" (Maxim Seloujanov) und "Metallic spaces" (Otto Wanke) von den anderen Kandidat*innen ab und wurden von einer unabhängigen Jury, bestehend aus Bruno Strobl, Gerd Kühr und Gerhard E. Winkler, Walburga Litschauer, Holger Bleck sowie Elisabeth und Thomas Fheodoroff, empfohlen. Das Land Kärnten vergibt den Internatio-Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionsnalen preis seit dem Jahr 2013 im Zweijahresrhythmus in Würdigung des Komponisten



Vergabe des Int. Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreises v.l.n.r.: Klemens Fheodoroff, Peter Kaiser, Otto Wanke, Maxim Seloujanov und Igor Pucker. Foto: © LPD Kärnten/Höher

Prof. Dr. Nikolaus Fheodoroff (1931-2011). Zu den bisherigen Preisträgern zählen Yevgen Gembik, Christoph Renhart, SukJu Na, Daniel Serrano Garcia und Steven Heelein. Eine Uraufführung der prämierten Werke ist vorgesehen.

STIPENDIEN

Arbeitsstipendium für bildende Kunst

Auf Anregung der Mitglieder des Fachbeirates für bildende Kunst des Kulturgremiums werden seit 2018 jährlich Arbeitsstipendien für bildende Kunst vergeben. Das Ziel dieser Förderung ist es, bildenden Künstler*innen die Möglichkeit einzuräumen, sich im Rahmen der Stipendienlaufzeit verstärkt dem kreativen Schaffensprozess zu widmen. Mit Ende der Einreichfrist am 15. April 2021 waren 13 Bewerbungen eingelangt. Mit Arbeitsstipendien ausgezeichnet wurden die bildenden Künstler*innen Catrin Bolt, Katharina Gruzei, Nataša Sienčnik, Gerhard Fresacher und Wolfgang Semmelrock. Catrin Bolt (geb. 1979 in Friesach) hat ihre Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in Wien im Fach Neue Medien abgeschlossen. Im Zuge der Stipendienlaufzeit möchte die Künstlerin unter dem Titel "Monokulturelle Stillleben" anhand klassischer Vorlagen eine Foto-Serie entwickeln. "Gezeigt werden nicht verschiedene Früchte, sondern nur eine Frucht in der Masse", so die Stipendiatin zum Projektvorhaben.

Katharina Gruzei (geb. 1983 in Klagenfurt) hat ihre Ausbildung an der Universität für künstlerische und industrielle Gestaltung in Linz und an der Universität der Künste Berlin absolviert. Unter dem Titel "Work in Motion" plant die Künstlerin die Entwicklung eines Fotoprojekts, das sich mit Arbeitsbewegungen befasst. Als Grundlage dienen Archivbilder aus dem frühen 20. Jahrhundert.

Nataša Sienčnik (geb. 1984 in Klagenfurt) schloss ihre Ausbildung an der Universität für angewandte Kunst im Fach Transmediale Kunst ab. Unter dem Titel "Interaktive Installation ent|grenzen" arbeitet die Künstlerin an der Realisierung einer interaktiven Installation, bestehend aus einem Mikrofon und einer Flip-Dot-Anzeige mit 784 runden Plättchen, die durch eine mechanische Drehbewegung zwei Seiten darstellen, wodurch ein binäres



Pixel-Bild in Schwarz und Weiß generiert wird. Gerhard Fresacher (geb. 1972 in Horn, Niederösterreich, wohnhaft in Klagenfurt) studierte an der Akademie der bildenden Künste in Wien Szenographie. Der Künstler widmet sich im Rahmen der Stipendienlaufzeit der Realisierung einer Installation mit dem Titel "Das unsichtbare Theater des Gert Jonke". Ziel dieser ist die Bebilderung der Texte Gert Jonkes mit Fokus auf die Pflanzen in seinen Texten. Wolfgang Semmelrock (geb. 1971 in Klagenfurt) studierte an der TU Wien Architektur. Der Künstler plant zu den "Altenberg-Liedern" von Alban Berg die Entwicklung einer "Sozialen Klangskulptur". Der Stipendiat möchte mit den Mitteln der Kunst die Musik ins Dreidimensionale übersetzen.

Stipendium für Filmschaffende – Urban Zorko

Das Stipendium für Filmschaffende wird vom Land Kärnten in Kooperation mit der Stadt Villach vergeben und stellt u. a. auch eine Wohn- sowie Arbeitsmöglichkeit zur Verfügung. 15 Bewerber*innen aus sieben Nationen haben sich für das Stipendium beworben. Als Empfänger des Filmstipendiums inkl. Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Villach ging der in Slowenien geborene Urban Zorko (geb. 1983) hervor. Er studierte an der Universität Ljubljana Vergleichende Literaturwissenschaften und Literaturtheorie und ist seither als Filmautor und Regisseur tätig. Unter dem Titel "THE LAST ROAST" plant Urban Zorko die Entwicklung eines Spielfilmprojekts. Im Fokus des Films stehen kommerzielle Radiosender, die alle nach dem gleichen Schema funktionieren. Der Filmautor beabsichtigt im Rahmen der Stipendienlaufzeit intensiv am Drehbuch zu arbeiten.

Arbeitsstipendium für Filmschaffende – Werner Fiedler

Für die Finalisierung des Drehbuchs mit dem Titel "DER PIONIER" erhielt der 1976 in Weiz geborene Filmemacher Werner Fiedler auf Vorschlag der Mitglieder des Fachbeirates für elektronische Medien, Fotografie und Film das Arbeitsstipendium für Filmschaffende des Landes Kärnten. Werner Fiedler arbeitete als freier Cutter, Kameramann und Gestalter für internationale Fernsehproduktionen und absolvierte eine Reihe von Drehbuch-Workshops und Master-Classes mit renommierten Drehbuchautor*innen und Regisseur*innen. Seit 2019 beschäftigt er sich mit der Entwicklung von fiktionalen Filmstoffen. Für seine Filme wurde er bereits mehrfach international ausgezeichnet.

Paris-Stipendium – Jochen Traar

Das Land Kärnten verfügt gemeinsam mit der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee über ein Atelier in der Cité Internationale des Arts in Paris, das es temporar wiederum den jeweiligen Stipendienempfänger*innen für den begrenzten Aufenthalt von sechs Monaten zuerkennt. Die Vergabe des Ateliers erfolgt jährlich alternierend durch das Land Kärnten und die Landeshauptstadt Klagenfurt. Künstler*innen soll damit die Möglichkeit eingeräumt werden, in der renommierten Kunstmetropole zu wirken und Anregungen für ihr weiteres künstlerisches Schaffen zu erwerben. Die beiden Künstler Georg Pinteritsch (geb. 1986 in Villach) und Jochen Traar (geb. 1960 in Essen) wurden mit dem diesjährigen Paris-Stipendium gekürt. Pinteritsch widmete sich im Rahmen seines Aufenthaltes (1. Halbjahr) der Fortführung des aus kleinformatigen Grafiken, Objekten und Video-Arbeiten bestehenden Serienzyklus "Tell your wife to ...". Der Künstler Jochen Traar lebt und arbeitet in Kärnten und hat seine Ausbildung an der Akademie der bildenden Künste in Wien im Fach Bildhauerei abgeschlossen. Im Rahmen seines Paris-Aufenthaltes (2. Halbjahr) arbeitete er gemeinsam mit Aki Traar am Projekt "The look of sound". Das Ziel des Künstlers ist die Umsetzung einer Serie von 20 multimedialen Wandskulpturen, die sich mit der Diversität, der Transkulturalität und der Komplexität der Stadt auseinandersetzt. Der Sound soll über ein integriertes Lautsprechersystem mittels Sensor oder Taster abrufbar werden.

Stipendium für künstlerische Fotografie und Medienkunst – Karen Irmer

Das Stipendium für künstlerische Fotografie und Medienkunst inkl. Atelierwohnung im Europahaus wird vom Land Kärnten in Kooperation mit der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee vergeben und soll Künstler*innen die Möglichkeit geben, sich über einen längeren Zeitraum mit einem künstlerischen Projekt auseinanderzusetzen. Verbunden mit der Atelierwohnung im Europahaus ist eine Ausstellung im "living studio" der Stadtgalerie. Die Künstlerin Karen Irmer erhielt das Stipendium bereits 2020, konnte es aufgrund der Pandemie jodoch erst 2021 in Anspruch nehmen. Karen Irmer absolvierte ihre Ausbildung an der Akademie der Bildenden Künste in den Fächern Fotografie und Malerei in München und kann auf zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen u. a. in Amsterdam, Berlin, Essen, Düsseldorf, Israel und den USA verweisen. Sie erhielt bereits mehrere Preise (u. a. den Förderungspreis für Bildende Kunst der Stadt Augsburg). Im Zuge des Stipendiums beabsichtigt sie unter Einsetzung neuester fotografischer und filmischer Technologien (360°-Kamera und Rezeption v. a. VR-Brille)

Finstertann.
Fotografie unter
Acrylglas aus der
Fotografischen
Serie "Dauerhaft
Flüchtig".
Foto: © Karen



sich intensiv mit der Umgebung auseinanderzusetzen. Diese wird sie wandernd und zuweilen an einem Ort verharrend ergründen.

Jahresstipendium für Musik – Klaus Siegfried Paier

Das Jahresstipendium für Musik wird seit dem Jahr 1997 biennal vom Land Kärnten auf Vorschlag der Mitglieder des Fachbeirates für Musik vergeben und soll Komponist*innen und ausübenden Musiker*innen die Möglichkeit geben, sich im Rahmen der einjährigen Stipendienlaufzeit einem künstlerischen Projekt zu widmen.

Klaus Siegfried Paier wurde dieses Jahr mit dem Jahresstipendium bedacht. Er absolvierte am Kärntner Landeskonservatorium in Klagenfurt eine Ausbildung in den Fächern Jazz und Komposition sowie eine Instrumentalausbildung und wurde 2011 als erster österreichischer Akkordeonist in Moskau mit dem Silver Disc Award für seine außergewöhnlichen Leistungen auf diesem Instrument ausgezeichnet. Paier tritt sowohl als Solist als auch im Duo mit der Cellistin Asja Valčić im In- und Ausland (Europa, Asien, USA) auf. Im Rahmen des Stipendiums plant er die Komposition eines Werkes für Akkordeon, Bandoneon und Orchester.

Jahresstipendium für spartenübergreifende Kunstformen – Katharina Pressl

Für die Realisierung des Projektes "Bald nach der Rückkehr" wurde die Kärntnerin Katharina Pressl (geb. 1992 in Wolfsberg) auf Vorschlag einer unabhängigen Jury mit dem Jahresstipendium für spartenübergreifende Kunstformen 2021 bedacht. Katharina Pressl studierte an der Karl-Franzens-Universität in Graz Transkulturelle Kommunikation sowie an der Universität für angewandte Kunst in Wien Sprachkunst. Im Rahmen des Stipendiums plant Katharina Pressl ihr Projekt, eine Graphic Novel mit dem

Titel "Bald nach der Rückkehr", fertigzustellen. Die Illustration des Werkes gestaltet ihre Zwillingsschwester Elisabeth Pressl. Katharina und Elisabeth Pressl erzählen in der Graphic Novel die fiktionalisierte, aber auf historischen Fakten beruhende Geschichte ihres Großvaters. Sie gehen dabei auf offene Fragen, emotionale und geschichtliche Aspekte, Spuren, Konsequenzen sowie den Weitergang einer Familie ein. Das Stipendium wird im Zweijahresrhythmus vergeben und soll Künstler*innen aller Kultursparten und Kulturwissenschaftler*innen die Möglichkeit geben, über den Zeitraum eines Jahres ein künstlerisches Projekt zu realisieren.

Jahresstipendium für Architektur – Michael Murauer

Im Jahr 2021 vergab das Land Kärnten das dritte Mal das Jahresstipendium für Architektur. Ziel dieses Stipendiums ist es, in Kooperation mit bestehenden Baueinrichtungen, dem Architektur Haus Kärnten und der FH Spittal, Studiengang Architektur, eine nachhaltige (Ver)bindung junger Architekt*innen und Architekturstudent*innen an Kärnten zu bewirken. Architekt*innen sollen ermutigt werden, in Kärnten zu arbeiten und/ oder die Verbindung zurück nach Kärnten zu intensivieren oder wiederaufzunehmen. Eine unabhängige Jury begutachtete die eingereichten Unterlagen und wählte als Ergebnis das Projekt "Konstrukt Landschaft. Übergänge und Ränder in der Landschaftsbetrachtung" von Michael Murauer aus. Sowohl der offene, künstlerisch-architektonische Zugang als auch die Themenwahl hat die Jury überzeugt. In seiner Arbeit untersucht Michael Murauer das Phänomen "Zwischenstadt" und führt aus: "Der Gegensatz zwischen der kompakten Stadt und der offenen Landschaft hat sich in den letzten Jahrzehnten aufgelöst. Genauer betrachtet sind es die Übergänge und Ränder von städtischen oder dörflichen Agglomerationen, die sich verändern. Es sind Gebiete, die nicht mehr Stadt und noch nicht



Land und nicht mehr Dorf und noch nicht Landschaft sind."

Dramatiker-Stipendium – Thyl Hanscho

Das diesjährige Dramatiker-Stipendium wurde an den in Klagenfurt geborenen (1994) Autor Thyl Hanscho für die Realisierung seines Projektes "Der Wind weht in den Worten zwischen uns" vergeben. Thyl Hanscho studierte an der Universität Wien Philosophie und besuchte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien das Max Reinhardt Seminar (Schauspielregie). Er ist vor allem in der freien Szene in Wien und Niederösterreich (u. a. TheaterArche Wien, Theater Bronski & Grünberg, Ateliertheater u. a.) als Regisseur und Autor erfolgreich tätig. Im Rahmen seiner Diplominszenierung am Max Reinhardt Seminar erfuhr er, dass seine Urgroßeltern einer Familienseite Kärntner Slowenen waren und von den Nazis verfolgt wurden. Sein Urgroßvater wurde als Partisane in Wien hingerichtet, seine Urgroßmutter überlebte drei KZs. Diese Erfahrung sowie der Widerwille mancher Kommiliton*innen, sich theatral mit dem Holocaust auseinanderzusetzen, inspirierten ihn zum Verfassen des in Arbeit befindlichen Stücks. Er möchte die Schwierigkeit der Kommunikation zwischen den Generationen, einerseits durch das Alter,

Autobahnknoten Villach Zauchen – Landschaft 2019. Foto: © Luftbild – Land Kärnten – KAGIS, Bearbeitung Michael Murauer andererseits durch die Sprache (Slowenisch-Deutsch), thematisieren, parallel zur Schwierigkeit, Gleichaltrige zur politischen Verantwortung zu bewegen.

Lyrik-Stipendium - Katharina Godler

Auf Vorschlag der unabhängigen Jury, bestehend aus den Mitgliedern des Fachbeirates für Literatur, wurde Katharina Ingrid Godler als Empfängerin mit dem Lyrik-Stipendium für die Realisierung ihres Projektes "Die Filmstadt am Rande der Kindheit" bedacht. Die Lyrikerin wurde 1991 in Wien geboren, studierte ebenda an der Universität Wien Vergleichende Literaturwissenschaften und arbeitete nach ihrem Studienabschluss als Projektmitarbeiterin an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt. Sie lebt und arbeitet als freie Autorin und Radiomacherin in Klagenfurt am Wörthersee. Die Autorin setzt sich in ihrem Projekt mit Kindheitserinnerungen und dem Prozess des Erwachsenwerdens sowie mit dem Medium Film auseinander. Weitere Themen stellen der Konsum von Lebensmitteln, Vater-Tochter-Beziehung, Kärntner Landschaften (z. B. Karawanken und Drautal) dar. Die Autorin geht davon aus, "dass Kindheitserinnerungen Filmen gleichen, die im Regal stehen, die in den Recorder geschoben werden und die man vor- und zurückspult. Manchmal bewusst, oft aber unfreiwillig, ausgelöst durch Begegnungen, Stimmungen oder Gespräche im Alltag. Das Ziel des Projektes ist es, dieses Lichtspiel zwischen Vergangenheit und Gegenwart in Form von Gedichten festzuhalten", beschreibt die Stipendiatin.

Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte

Das Land Kärnten schreibt jährlich Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte aus. Wie im Vorjahr wurden auch 2021 wieder insgesamt zehn Stipendien auf zwei Ausschreibungsterminen vergeben. Im Rah-

men der Ausschreibung zum 1. Einreichtermin (März) wurden Gerald Eschenauer (Lyrikprojekt "MUTationen"), Helga Glantschnig (Prosaprojekt "Aus dem Land der Seen und Teiche"), Ronny Goerner (Lyrikprojekt "Danach/Nató"), Harald König (Lyrikprojekt "Für Elise – Nachtrag einer Liebe"), Suzana Onič (Lyrisches Prosaprojekt "b(r)uchstücke") mit den Stipendien gekürt.

Zu den Empfänger*innen der Finalisierungsstipendien der zweiten Ausschreibung
(September) zählten Antonio Fian (Projekt "Wurstfragen – Dramolette 7"), Wilhelm Kuehs (Kriminalromanprojekt "Ortstafelmord"), Tara Meister (Drama "fast
Land"), Veronika Michitsch (Kinderbuchprojekt "Grummelbär") sowie Isabella Straub
(Romanprojekt "Fernwärme").

CARINTHIja 2020-Stipendien

Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses wurde im Rahmen von CARINTHIja 2020 eine zusätzliche Ausschreibungsebene im Bereich wissenschaftlicher Forschungsstipendien geschaffen. In Auseinandersetzung mit den Leitthemen des Jubiläumsjahres 2020 sollte eine kritische Auseinandersetzung mit geschichtlich prägenden, gegenwärtig bestimmenden und in die Zukunft weiterwirkenden Entwicklungsprozessen in Kärnten stattfinden. Dementsprechend wurden hierbei wissenschaftliche Forschungsarbeiten auf Bachelor-, Diplom- und Masterniveau sowie Dissertationen gefördert. Von den bereits im Kulturbericht des Vorjahres vorgestellten Arbeiten konnten drei bereits abgeschlossen werden, während die Dissertation von Christian Truden (New Modelling Approaches for Nonlinear Problems in 0 - 1 Variables) erst im Jahr 2022 zu ihrem geplanten Abschluss kommt.

Melissa Just



KÄRNTNER LANDESARCHIV – ERINNERN UND DIGITALE ZUKUNFT



Die slowenische Ministerin für Auslandsslowenen Helena laklitsch und Landeshauptmann Peter Kaiser bei der Eröffnung der Ausstellung "Slovenci za zmiraj gre! 100 obletnica koroškega plebiscita" - Der andere Blick" am 6. Oktober 2021 Foto: LPD Kärnten/ lust

bgesehen von der Schließung des Archivs bis zum 7. Februar und vom 20. November bis 12. Dezember auf Grund der Corona-Schutzmaßnahmenverordnungen verlief das Jahr 2021 für das Kärntner Landesarchiv als Informationsdienstleister durchaus zufriedenstellend.

Im Jahre 2021 fanden im Kärntner Landesarchiv 27 Vorträge und Führungen und zwei Ausstellungseröffnungen mit insgesamt 1.400 Besuchern statt. Am 11. Juni 2021 wurden anlässlich des "Internationalen Tages der Archive" im Kärntner Landesarchiv Führungen und eine Ausstellung zum Thema: "(Audio)Visuelle Medien im Wandel der Zeit" angeboten. Die Ausstellung wurde bis 2. Juli 2021 gezeigt. Am 6. Oktober 2021 fand im Beisein von Helena Jak-

litsch, Ministerin für die Auslandsslowenen der Republik Slowenien und Landeshauptmann Dr. Peter Kaiser die Eröffnung der Ausstellung "Slovenci za zmiraj gre! 100 obletnica koroškega plebiscita" – Der andere Blick" statt. Die Ausstellung, die sich mit dem Thema Abwehrkampf/ Kampf um Nordgrenze und Volksabstimmung aus der Sicht des heutigen Slowenien beschäftigte, wurde vom Archiv der Republik Slowenien in Ljubljana/Laibach für das Nationalmuseum konzipiert und als Gastausstellung vom 7. Oktober bis 18. November 2021 im Kärntner Landesarchiv gezeigt. Mit der Ausstellung wurden die guten Beziehungen zwischen den Archiven in Slowenien und Kärnten weiter vertieft.

Die Pandemie förderte zweifellos den Wandel in der Informationsbeschaffung. Die Zahl der For-



Das Kärntner Landesarchiv konnte 2021 eine spannende Neuerwerbung verzeichnen: das Stammbuchfragment des Hector Meicht, Praeceptor am protestantischen "Collegium sapientiae et pietatis" in Klagenfurt, mit 12 Eintragungen und 7 Wappenmalereien, 1583-1592 Foto: Kärntner Landesarchiv

schenden im Lesesaal ist seit einiger Zeit rückläufig. Das Kärntner Landesarchiv verzeichnete im Jahr 2021 insgesamt 617 registrierte Besucher*innen. Das sind ca. 20 % weniger als im Jahr 2019. Hingegen sank die Zahl der Lesesaalbesuche weniger stark, ein Beleg dafür, dass es immer noch ein "Stammpublikum" gibt, das den Besuch im Lesesaal der digitalen Bereitstellung von Unterlagen vorzieht. Die Zahl jener Benützer*innen, die unser Angebot für komplexe Recherchen durch die Mitarbeiter*innen des Kärntner Landesarchivs nutzen, steigt aber sprunghaft an, so dass wir als Informationsdienstleister deutlich mehr historisch Interessierte erreichen als früher. Zu diesem Zweck stehen einerseits im Archivinformationssystem des Kärntner Landesarchivs (KLAIS) immer mehr Metadaten für die Recherche zur Verfügung, andererseits werden die Digitalisierungsprojekte vorangetrieben. Im Jahre 2020 wurde die Digitalisierung aller Urkunden des Kärntner Landesarchivs abgeschlossen, im Jahre 2021 setzte das Kärntner Landesarchiv mit der Digitalisierung der Grundparzellenprotokolle des Franziszeischen Katasters als wichtige historische Quelle und der Digitalisierung und Bereitstellung der Ansichtskartensammlung weitere Schritte in Richtung "virtuelles Archiv".

Insgesamt wurden im Jahr 2021 bei den Archivalien 54 Zuwächse verzeichnet. Die übernommenen Unterlagen – größte Einzelübernahmen waren Bestände der Stadt Klagenfurt – stammen aus allen unseren Sammlungsbereichen in einem Gesamtumfang von rund 150 Laufmetern.

Thomas Zeloth

kärnten.museum: ALTES, NEUES UND VIRTUELLES



Glasdach des kärnten.museum Foto: kärnten. museum/Resztej

Das Landesmuseum für Kärnten konnte im Jahr 2021 wichtige Projekte fortführen, starten und auch abschließen

richtigstes Projekt des Jahres 2021 war die Fortsetzung der Generalsanierung des Rudolfinums. Leitidee der am 5. Mai 2020 gestarteten Bauarbeiten ist es, das Rudolfinum offener zu gestalten, nicht nur im baulichen Sinne, sondern auch hinsichtlich eines offenen Raumes für Begegnung und Austausch der Besucherinnen und Besucher. Die Fertigstellung des neuen Glasdaches, das ein wesentliches Element des offenen Begegnungsraumes Landesmuseum darstellt, war eines der Highlights der "ersten Halbzeit" der Sanierung.

Mit einem Gesamtvolumen von 16 Millionen Euro ist dieses Bauvorhaben die größte Kulturbaustelle des Landes. Auch inhaltlich wird sich das Rudolfinum von Grund auf erneuern und eine innovative Ausstellungsgestaltung erfahren. Im Zentrum steht die Spannung von Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft, die Menschen als "Geschichte" erleben, als reflektierten Prozess, verbunden mit allem, was an Heraus-

forderung, Erkenntnis, Rätsel, Faszination, an Überforderung, Unsicherheit, Orientierungsund Ordnungssuche damit einhergeht. Kärnten steht dabei jederzeit thematisch und geografisch im Mittelpunkt des Interesses.

Eine Tür in die Vergangenheit

Einen besonderen Moment der Bauarbeiten beschreibt der Fund einer Zeitkapsel, die bei der Grundsteinlegung am 24. April 1879 von den damaligen Bauherren unter den Bodenplatten des Foyers für die Nachwelt hinterlassen wurde. Diese Zeitkapsel öffnete eine Tür in die Vergangenheit und gewährte Einblicke in die Entstehung des Haupthauses des heutigen Landesmuseums für Kärnten nach den Plänen des aus Kärnten stammenden Architekten Gustav Gugitz. Zum Vorschein kamen die originalen Baupläne und eine Bauurkunde, die selbst für die modernen Experten in der Papierrestaurierung eine Herausforderung darstellen. Dennoch ist es der Restauratorin gelungen, den papierenen Zeitkapselinhalt zu sichern und zu stabilisieren.

Herzogstuhl mit neu saniertem Lanzengitter

Ein besonderes Highlight 2021 waren die Restaurierungsarbeiten des Lanzengitters rund um den Herzogstuhl. Mit den Erneuerungsarbeiten wurde ein Beitrag zur Bewahrung dieses Denkmals und seines Vermächtnisses für die kommenden Generationen geleistet, sodass der Herzogstuhl auch in Zukunft ein wesentlicher Bestandteil der bewegten Kärntner Landesgeschichte sein wird. Verglichen mit dem bisherigen Erscheinungsbild des aus 104 Rundstangen bestehenden Lanzengitters wurden kleinere Veränderungen vorgenommen, die eine Rückführung an das Original darstellen. So wurde im Zuge der Arbeiten ursprüngliche Goldschichten an den Kugeln des Gitters entdeckt und durch die Restauratoren wieder vergoldet, wodurch der Zaun einen dem Anlass würdigen Charakter erhält, als dies durch den bisherigen durchgehend schwarzen Anstrich der Fall war. Die Kosten für die Sanierungsar-



beiten trug das Land Kärnten, konkret die Abteilung 14 – Kunst und Kultur mit Unterstützung des Bundesdenkmalamtes. Die laufende Betreuung dieser historischen Stätte erfolgt gemeinsam durch das Landesmuseum für Kärnten, die Gemeinde Maria Saal und das Land Kärnten (Abteilung 9 – Straßen und Brücken).

Mobile Ausstellung mit erfolgreichem Finish

Einen würdigen Abschluss erfuhr die Mobile Ausstellung, welche anlässlich des Jubiläumsjahres CARINTHIja 2020 gestartet und pandemiebedingt ins Jahr 2021 verlängert wurde. Im Herbst 2021 konnten die Bezirksstädte Wolfsberg, Spittal/Drau, Hermagor und St. Veit/Glan besucht werden. Dieses vom Landesmuseum für Kärnten getragenen Projekt wurde mit einem vielköpfigen Expertenteam erarbeitet und sollte die wichtigsten Ereignisse der bewegten Jahre rund um die sowie nach der Volksabstimmung bis in die Gegenwart vermitteln. Insbesondere ein Ausblick in die nahe Zukunft sollte Perspektiven hinsichtlich einer positiven Entwicklung Kärntens abbilden und anschaulich machen, dass ohne Kenntnisse der Geschichte eine künftige Weiterentwicklung nur unter erschwerten Bedingungen möglich ist.

Mit dem MindMuseum ins Netz

Eine Erweiterung im virtuellen Raum erfuhr das Landesmuseum für Kärnten mit dem MindMuseum, welches aus den Umständen der Corona-Pandemie 2020 entstand und aufgrund des Erfolges nunmehr ein fixer Bestandteil des Landesmuseums wurde. Laufende Erweiterungen – insbesondere thematisch – machen das MindMuseum zu einem lebendigen Projekt mit Fokus auf die Lebensrealitäten der Kärntner Schülerinnen und Schüler.

Lange Nacht unter Löwen

Kultur in Zeiten von Corona zu ermöglichen ist auch für einen Museumsbetrieb wie das Landesmuseum für Kärnten eine Herausforderung. Dennoch gelang es, im Jahr 2021 rund 37.000 Besucher*innen in den Außenstellen sowie bei verschiedensten Veranstaltungen zu begrüßen. Auch die Lange Nacht der Museen konnte im Wappensaal am 5. 10. 2021 unter dem Motto "EINE NACHT UNTER LÖWEN" die Besucher*innen begeistern.

Sammlungsobjekte mit Strahlkraft

Besondere Auszeichnung für eine Sammlung ist es, wenn deren Objekte als Leihgaben für hochkarätige Sammlungen angefragt werden. Im Jahr 2021 waren dies insbesondere zwei Inschriften-Tafeln, den Mithraskult betreffend, welche für eine Schau über die Mysterien des Mithras an das Royal Museum of Mariemont in Belgien verliehen wurden.

Das Repräsentationsschwert und der Brustharnisch des St.-Georgs-Ritterordens sowie seltene Münzobjekte wurden nach New York 2019 nunmehr 2021 für die Ausstellung "Wir Friedrich III. & Maximilian I. – Ihre Welt und Ihre Zeit" an das Benediktinerstift Admont verliehen. Zwar ist der ideelle Wert unbezahlbar, doch lässt die Versicherungssumme der verliehenen Gegenstände in Höhe von rund 1,1 Mio. Euro in etwa den Stellenwert dieser wertvollen Sammlungsobjekte erahnen.

Martina Hornböck

2021 wurde das Lanzengitter um den Herzogstuhl restauriert Foto: kärnten. museum/Resztej

MUSEUM MODERNER KUNST KÄRNTEN



Ausstellungseröffnung "Suse Krawagna + Franco Kappl" Foto: F. Neumüller ie Tätigkeitsbereiche des Museums waren auch im Jahr 2021 von der Corona-Krise geprägt. Zahlreiche Publikumsveranstaltungen mussten abgesagt bzw. digital durchgeführt werden. Auch das Ausstellungsprogramm unterlag wiederum Kürzungen. So wurde die Schau ABSTRAKT. Geometrie + Konzept, die planmäßig bis zum 10. Jänner 2021 laufen sollte, covidbedingt bis zum 2. Mai 2021 verlängert, ebenso wie die Installation 71-MEMORY BOX von Michael Kos in der Burgkapelle.

Ausstellungseröffnung "Pepo Pichler a glimpse" Foto: F. Neumüller Von 27. Mai bis zum 29. August 2021 folgte die Ausstellung Suse Krawagna + Franco Kappl, in der zwei hervorragende Positionen aktueller, abstrakter Malerei vorgestellt wurden. Beide in Klagenfurt geboren, haben an der Akademie



in Wien bei Arnulf Rainer und anschließend am Royal College of Art in London studiert. Krawagnas Werke sind in einer reduktiven, minimalistischen Sprache seriell entwickelt. Kappl bewegt sich im gestisch-abstrakten Feld. In der Erprobung der vielfältigen malerischen Möglichkeiten von Farbe und Form und der Exploration des Verhältnisses von Figur und Grund sowie von Fläche und Raum treffen beide zusammen. Die Ausstellung sollte einen umfassenden Überblick über das Schaffen beider Künstler*innen vermitteln sowie die einzelnen Positionen für sich eindrücklich in ihren Charakteristiken und Spezifika darstellen.

Parallel, ab 11. Juni, wurde in vier Ausstellungsräumen das Projekt **SERPENTINE**. **A Touch** of Heaven (and Hell) vorgestellt, das die Großglockner Hochalpenstraße als europaweit größtes Baudenkmal der letzten 100 Jahre thematisierte und sich mit der aktuellen Situation als touristische Attraktion wie auch als Arbeitsund Lebensraum beschäftigte und das – nach einem Kurator*innenwettbewerb, ausgeschrieben von Land Salzburg, Land Kärnten und GROHAG, den Michael Zinganel für sich entscheiden konnte – als temporäre ortsspezifische künstlerische Intervention entlang der Hochalpenstraße entwickelt wurde. Im Museum Moderner Kunst Kärnten wurden ergänzende Arbeiten der beteiligten Künstler*innen, Iris Andraschek & Hubert Lobnig, Thomas Hörl & Peter Kozek, Ralo Mayer, Anna Meyer und Hannes Zebedin, gezeigt – gruppiert um das berühmte Glockner-Gemälde von Markus Pernhart von 1860, das der hauseigenen Sammlung angehört.

Im Herbst folgte, ab 22. September, in sieben Räumen die Personalausstellung *a glimpse* von Pepo Pichler, der, in Klagenfurt geboren, heute in San Francisco und zeitweilig im Kärntner Schloss Schmelzhofen zwischen verschiedenen Kulturen lebt. Diese kosmopolitische Haltung sowie ein ausgeprägtes Interesse für Geschichte, alte Kulturen, für Archaisches, Ethnologie, Mythen, Riten und Kulte, Erzählungen und Legenden drückt sich auch in seinem Schaffen aus. Inhaltlich bezieht sich dieses auf grundlegende Fragen zur Existenz, die mit Aspekten des Mythisch-Mystischen und Spuren des kollektiven

Unbewussten zu einer individuellen Mythologie verbunden sind. Pichler erzählt etwas über unser Dasein in einer modernen Lebenswelt, in einer Zeit des Überflusses und der Massenproduktion, und macht uns die Absurdität der Werte unserer neoliberalen Konsumgesellschaft bewusst – dokumentiert in einem umfangreichen Ausstellungskatalog.

Im zweiten Teil des Museums schloss sich zeitgleich, ebenfalls in sieben Räumen, die Schau fokus sammlung. MEISTERWERKE an, die einen Überblick über das Schaffen von Kärntner Künstler*innen im 19. und 20. Jahrhundert vermittelte – von der Biedermeiermalerei über die Anfänge der Moderne, dem Kärntner Expressionismus der Zwischenkriegszeit und der Malerei der Nachkriegsavantgarde bis zu bedeutenden Positionen der 1960er-Jahre.

In der Burgkapelle war im Sommer, von 17. Juni bis zum 29. August 2021, als Kooperationsprojekt mit der KELAG, die Installation SPACEd von Elke Maier zu sehen. In nahezu 300 Arbeitsstunden, mithilfe Tausender Meter feinsten weißen Baumwollgarns, verspannte die Künstlerin den Raum vom Gesims bis zum Boden. Im Wechselspiel zwischen Licht, Raum und Materie gelang es ihr, eine Raumlandschaft von atmosphärischer Dichte zu erzeugen, die als Ort kontemplativen Seins erfahrbar war. Von 3. Oktober 2021 bis zum 9. Jänner 2022 bespielte die gebürtige Salzburgerin Heliane Wiesauer-Reiterer den Kapellenraum. Mit einer Installation aus verkohlten Baumfragmenten, ergänzt durch grafisch reduzierte, großformatige Tuschearbeiten, appellierte sie an das Gewissen und die moralische Verantwortung des Menschen gegenüber allem Existierenden. Sämtliche Burgkapellenprojekte waren jeweils von einer Publikation begleitet.

Darüber hinaus wurden die **Kooperationen** KUNST und KINO sowie KUNST und KLASSIK fortgesetzt. Wiederholt pandemiebedingt abgesagt werden mussten im Jahr 2021 der Neujahrsjazz, die Beteiligungen am World Bodypainting Festival, an der Langen Nächte der Chöre und der Kirchen.

Für die Kunstsammlung des Landes Kärnten / MMKK wurden 39 Werke im Wert von € 235.340,93 erworben. Davon wurden € 76.500,-durch das Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport finanziert. Auch im



Installationsansicht Burgkapelle Elke Maier, SPACEd Foto: F. Neumüller

Jahr 2021 stand covidbedingt eine höhere Ankaufssumme zur Verfügung, um Künstler*innen zu unterstützen. 13 Ankäufe wurden bei Kärntner bzw. österreichischen Galerien durchgeführt, acht erfolgten direkt bei den Künstler*innen.

Trotz der schwierigen Situation im Ausstellungsund Museumswesen wurden diverse Ausstellungsprojekte in anderen Häusern mit der Bereitstellung von Leihgaben unterstützt. Darunter waren Ausstellungen in der Stadtgalerie Klagenfurt, im Kunstverein Kärnten, in der Städtischen Sammlung Cottbus, im Jüdischen Museum der Stadt Frankfurt oder im Kuča Legata/Heritage House in Belgrad.

In der Bibliothek wie im Künstler*innen- und Ausstellungsarchiv wurde an der Vervollständigung des elektronischen Verzeichnisses der Kunstsammlung des Landes Kärnten/MMKK weitergearbeitet.

Christine Wetzlinger-Grundnig

STADTTHEATER KLAGENFURT



Die Walküre – Richard Wagner Markus Marquardt (Wotan), Ksenia Viaznikova (Fricka) Regie: Aron Stiehl Musikalische Leitung: Nicholas Milton Foto: © A. Pöschl

> as Kulturjahr 2021 war wie bereits das vorangegangene Jahr von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt.

Insbesondere die ersten, noch zur Spielzeit 2020/21 zählenden Monate des Jahres waren von den von der Bundesregierung verordneten Veranstaltungsverboten betroffen.

Nachdem schon die Produktion von Johann Wolfgang von Goethes "FAUST" in der Regie von Marco Štorman entfallen musste, fiel auch die Premiere der lange geplanten und bereits einmal verschobenen Uraufführung des Auftragswerkes "Il canto s'attrista, perché?", einer Oper nach Szenen von Aischylos, von Salvatore Sciarrino, erneut in eine Zeit des Lockdowns. Die Uraufführung konnte in Klagenfurt nur vor Fachpublikum gezeigt werden. Für die kongeniale Inszenierung sorgte Nigel Lowery, der auch für die Ausstattung verantwortlich zeichnete. Gefördert wurde das Auftragswerk von der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung und die Inszenierung koproduziert mit den Wuppertaler Bühnen.

Die für den Zeitraum Februar bis April geplanten Premieren von William Shakespeares "Was ihr wollt" in der Regie von Georg Schmiedleitner, Giuseppe Verdis "Rigoletto" in der Regie von Ro-

bert Schuster und Arthur Schnitzlers "Reigen" in der Regie von Miloš Lolić mussten aufgrund des anhaltenden Vorstellungsverbotes allesamt auf die Spielzeit 2022/23 verschoben werden. Erst im Mai konnten einige Vorstellungen der Operette "Der Vogelhändler" von Carl Zeller in der Regie von Intendant Aron Stiehl mit einiger Verspätung – die Premiere war für den 29. April geplant gewesen – auf der Bühne das Licht der Welt erblicken.

Dem Lockdown und Veranstaltungsverbot fielen auch die geplanten Gastspiele wie Polly Adlers "Nymphen in Not" und der Kabarettabend von Alfred Dorfer "und …" zum Opfer: Die Kinderund Jugendproduktionen "Odysseus am Sand" von Holger Schober mit Reinhold G. Moritz sowie "Die Schuhe der Meerjungfrau" von und mit Sophie Bartels im April wurden auf die folgende Spielzeit verschoben.

Der Beginn der Spielzeit 2021/22 im Herbst brachte endlich eine Entspannung der Corona-Situation, und die ersten Premieren konnten wie geplant über die Bühne gehen.

Mit Richard Wagners "Die Walküre" in der Regie von Intendant Aron Stiehl stellte sich Nicholas Milton im September als Chefdiri-

gent des Stadttheaters vor. Die mit Julian Hubbard als Siegmund, Martina Welschenbach als "Sieglinde", Markus Marquardt als Wotan und Magdalena Anna Hofmann als Brünnhilde hochkarätig besetzte Inszenierung bedeutete den Auftakt zu einer für die kommenden Spielzeiten geplanten Aufführung von Wagners gesamtem "Ring".

Als erste der aus dem Frühjahr verschobenen Produktionen konnte Arthur Schnitzlers "Reigen" in der Regie von Miloš Lolić am 7. Oktober seine Premiere erleben. In der prägnanten Choreographie von Jasmin Avissar beeindruckte das starke Ensemble u. a. mit Axel Sichrovsky, Heike Kretschmer, Petra Morzé, Felix Oitzinger, Tim Grobe und Alina Fritsch.

Wolfgang Amadeus Mozarts "Le nozze di Figaro" kam im November unter der musikalischen Leitung von Chefdirigent Nicholas Milton und in der Regie von KS Brigitte Fassbaender auf die Bühne. Ogulcan Yilmaz als Figaro, Sarah Gilford als Susanna, Matilda Sterby als Gräfin Almaviva und Germán Alcántara als Graf Almaviva brillierten in der Ausstattung von Dietrich von Grebmer.

Die Operette "Der Vogelhändler" von Carl Zeller in der Regie von Aron Stiehl wurde im Dezember wieder aufgenommen und erlebte mit Nika Gorič als Christel von der Post und Paul Schweinester als Vogelhändler Adam einige Vorstellungen, bevor ein neuerliches Veranstaltungsverbot die Theaterpforten schloss.

Glücklicherweise konnte auch das Weihnachtsstück für die ganze Familie, Robert Perschés "Das Dschungelbuch" (Regie: Igor Pison), das in der vergangenen Spielzeit bedauerlicherweise nicht zur Aufführung gekommen war, im November seine Premiere erleben, bevor es erneut coronabedingt zu Vorstellungsabsagen kam.

Auch das Sonderveranstaltungs- und Konzertprogramm - die Chorkonzerte "Stadttheater unterwegs", die "Chorweihnacht" sowie die KSO-Konzerte "Fantastique" und "Monumental" im Konzerthaus - konnte in der zweiten Jahreshälfte wieder stattfinden.

Petra Paschinger



Reigen - Arthur Schnitzler; Axel Sichrovsky (Graf), Hanna Binder (Dirne), Ensemble; Regie: Miloš Lolić; Foto: © Kh Fessl



Le nozze di Figaro – Wolfgang Amadeus Mozart; Matilda Sterby (Contessa); Regie: KS Brigitte Fassbaender; Musikalische Leitung: Nicholas Milton: Foto: © H. Bauer



Das Dschungelbuch – Robert Persché, Ensemble; Regie: Igor Pison Foto: © H. Bauer

MITMACH-MUSEUM WISSENS.WERT.WELT



Sonderführung MusiKUSS Foto: © wissens. wert.welt

> ie wissens.wert.welt ist ein Mitmach-Museum für vielseitig Interessierte ab fünf Jahren und besteht aus dem stationären blue cube mit jährlich wechselnden Mitmach-Ausstellungen und dem kidsmobil – dem fahrenden Museum.

> In unseren Hands-On-Ausstellungen und Workshops werden Themen rund um Geschichte, Kunst, Gesellschaft, Wissenschaft und Technik mittels gehirngerechter Lehrmethoden so aufbereitet, dass diese mit allen Sinnen lustvoll verstanden, begriffen und mit dem eigenen Alltag verknüpft werden können.

Unsere Aufgabe ist es, den kleinen und großen Besucher*innen neue Welten näher zu bringen und nach der Methode "Lernen mit allen Sinnen" das Interesse für manchmal scheinbar schwierige Themen zu wecken.

Unser Ziel ist es zum selbst Weiterforschen anzuregen und Brücken zwischen den verschiedenen Wissensgebieten und Berufsgruppen zu bauen. Durch den spielerischen Zugang reduzieren wir oftmals vorhandene Barrieren und Berührungsängste, sich mit Neuem auseinanderzusetzen.

Unterstützt werden wir dabei von Expert*innen aus den unterschiedlichsten Fachgebieten. **Kooperationen** werden in der wissens.wert.welt großgeschrieben. Wir arbeiten frei nach der Devise "Gemeinsam für die Bildung unserer Kinder und Jugendlichen".

Auch wenn die Pandemie uns abermals dazu zwang, das Museum über lange Strecken geschlossen zu halten und zahlreiche Workshops und Ausfahrten des kidsmobils abzusagen, blicken wir auf ein ereignisreiches Jahr 2021 zurück. Wir konnten das Jahr für die Planung und Umsetzung unserer neuen Mitmach-Ausstellung "MusiKUSS" in Kooperation mit der GMPU Klagenfurt sinnvoll nützen.

Außerdem betreuten wir zum zweiten Mal die mobile Landesausstellung CARINTHIja 2020/21 auf der Wanderschaft durch Kärntens Bezirkshauptstädte. In Wolfsberg, Hermagor, Spittal und St. Veit/Glan vermittelten wir im Auftrag des Landesmuseums Kärnten den Besucher*innen in Form von altersadäguaten Workshops und Führungen unsere Landesgeschichte. Beginnend bei der Volksabstimmung 1920, über die Gegenwart bis hin zum Ausblick in eine mögliche Zukunft Kärntens konnten die kleinen und großen Besucher*innen unser Bundesland neu entdecken. Unser Team war auch für den Aufund Abbau der Technik, den Support und die Organisation der Führungs- und Workshop-Buchungen während der gesamten Ausstellungsdauer verantwortlich.

Mit dem kidsmobil - unserem mobilen Museum - durften wir unsere sieben Themenworkshops in Kärntens Volksschulen bringen. Gemeinsam mit den Schüler*innen erarbeiteten wir kulturelle, technische und naturwissenschaftliche Inhalte mittels Learning by Doing. Das Herzstück des letzten Jahres war neben allen anderen Aktivitäten die Mitmach-Ausstellung Musi-KUSS. Leider mussten wir die offizielle Eröffnung am 20. November 2021 wegen Corona kurzfristig absagen. Seit Beendigung der Lockdowns ist die Ausstellung geöffnet, und wir konnten schon die ersten Spezialworkshops erfolgreich durchführen und zahlreiche Besucher*innen begrüßen. Um trotz der vielen Lockdowns unserem Publikum einen Besuch zu ermöglichen, steht die letzte Mitmach-Ausstellung "EXPEDITION INS DIGI-TAL" als VR-Rundgang virtuell zur Verfügung. An der Virtualisierung der Musikausstellung wird bereits gearbeitet. Zusätzlich haben wir unsere Website relaunched. So konnten die virtuellen Besuche übersichtlicher und attraktiver gemacht werden. Unter der Rubrik wissens.werte.ldeen stellten wir den virtuellen Besucher*innen zahlreiche Beiträge und Arbeitsanleitungen zu diversen Themen zur Verfügung. So konnten Interessierte ihre eigenen Experimente bequem zu Hause machen.

In der kurzen Sommerpause des Covid-Virus führten wir erfolgreich einige spannende Workshops, wie z. B. Papierschöpfen, Klimaexpert*innen gesucht, Informatik ein Kinderspiel, Seifen-Alarm, Kreativ im Freien, Experimentierfreudig oder Musikinstrumente aus Naturmaterialien unter der Leitung von Dr. Beate Pomberger vom NHM Wien durch.

Seit 2019 wird um die wissens.wert.welt in Kooperation mit dem "Kuratorium für Pfahlbauten" der UNESCO, gemeinsam mit den Mitarbeiter*innen des GB-Gartenkinder, Schüler*innen aus der VS 11 Friedensschule in Klagenfurt St. Ruprecht sowie dem Bildungscampus #Süd, ein Pfahlbau-Steinzeitgarten angelegt. Der Garten wird laufend betreut und jährlich mit wechselnden Projektpartner*innen erweitert. Anfangs wurden drei Beete mit einer Gesamtfläche von 32 m² mit Wildkräutern, Wildgemüse und Urgetreide angelegt. In der Erweiterungsphase wird der Garten auf 2000 Quadratmeter, also auf das gesamte Außenareal der wissens.wert.welt, ausgedehnt. Mittlerweile wurden unter der Leitung von Mag.a Dr.in Lieselore Meyer vom Kuratorium Pfahlbauten und Gertrude Pollak MA vom GB-Gartenkinder 60 verschiedene Bäume und Sträucher gepflanzt, die in der Stein- und Bronzezeit von den Menschen gesammelt, kultiviert und verwendet wurden. Damit wird Kindern und Jugendlichen die Natur als Grundlage des Lebens und der Ernährung anschaulich begreifbar gemacht und aufgezeigt, wie bereits die Menschen in der Jungsteinzeit mittels durchdachten Gartenbaus ihre Ernährung sicherten und mit den zur Verfügung stehenden Ressourcen achtsam umgegangen sind.

So fördern wir das Bewusstsein für einen respektvollen Umgang mit unserer Natur, den Pflanzen, den Tieren und unseren Mitmenschen. Alle Beteiligten lernen dabei spielerisch, wie die Kreisläufe der Natur funktionieren und wie man selbst einen Garten mit alten Kulturpflanzen und in großer Vielfalt anlegen kann. Somit leisten wir gemeinsam einen wertvollen Beitrag zur Biodiversität im urbanen Raum und zum Verstehen von Zusammenhängen.

In diesem Sinne blicken wir trotz schwieriger Umstände zufrieden auf das Jahr 2021 zurück.

Wir freuen uns auf weitere spannende Jahre im Dienste der Bildung unserer Kinder und bedanken uns bei allen, die 2021 mit dabei waren und uns unterstützt haben!

Sieglinde Sumper mit Team





Mitmach-Ausstellung MusiKUSS/ Musiklounge Foto: © wissens. wert.welt

Sommerworkshops 21 Plakat © wissens.wert.welt

ROBERT-MUSIL-INSTITUT FÜR LITERATURFORSCHUNG DER UNIVERSITÄT KLAGENFURT



Szenische Lesung von Werner Koflers Hauptstadt der Literatur Foto: © Edith Bernhofer

ie zentrale literarische Institution im Land sah sich auch 2021 durch die Covid19-Pandemie beeinträchtigt, vor allem bei den Literaturveranstaltungen. Das Team unter Leitung von Univ.-Prof. Dr. Anke Bosse fokussierte daher auf Forschung und Qualifikationsarbeiten.

Im Bereich der Musil-Forschung und -Edition markiert das Jahr 2021 einen Meilenstein: Die neue Musil-Gesamtausgabe, hg. von Walter Fanta, konnte abgeschlossen werden. Sie ist Teil der Musil-Hybrid-Edition, deren digitaler Teil als neuer Prototyp für Musil online in Kooperation mit der Österreichischen Nationalbibliothek gro-Be Fortschritte gemacht hat, so dass für Frühjahr 2022 ein Soft Launch ansteht. Parallel dazu wurde das FWF-Projekt MUSIL ONLINE - interdiskursiver Kommentar vorangetrieben inklusive zweier Online-Fachtagungen. Auch das zweite FWF-Projekt, die Fortsetzung der Hybrid-Ausgabe des Werks Werner Koflers, ging voran. In Werner Kofler intermedial geht es um seine Hörspiele, Theaterstücke und Filmarbeiten auf Basis des Nachlasses im RMI/KLA. 2021 fanden dazu eine Online-Fachtagung sowie die Inszenierung von Koflers Klagenfurt-Satire Die Hauptstadt der Literatur im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur/Bachmannwettbewerb statt.

Beide Projekte zeigen, dass die Digital Humanities für das RMI/KLA immer zentraler werden. Deshalb hat sich A. Bosse für den Ausbau des Schwerpunkts *Humans in the Digital Age* und des **Digital Age Research Center (D'ARC)** an der Universität Klagenfurt eingesetzt und dafür gesorgt, dass diese Vollmitglied in dem Konsortium CLARIAH-AT wurde. Es wurde auf Basis der Digital Humanities Austria und im Auftrag des BMBWF gegründet.

Drei laufende Dissertationen sowie Master-, Diplom- und Bachelorarbeiten zu Beständen des RMI/KLA wurden vorangetrieben. Sie haben als gemeinsames Dach die *Schreibprozessforschung* am RMI/KLA.

2021 sticht heraus durch die hohe Dichte von veröffentlichten wissenschaftlichen Sammelbänden: Überregional, mehrsprachig, vernetzt. Die Literatur der Kärntner SlowenInnen im Wandel, Werner Kofler intermedial, Alfred Döblin und Robert Musil. Essayismus, Eros und Erkenntnis, Musil und die Phänomenologie. Der umfangreiche Band Inter- und transmediale Ästhetik bei Josef Winkler wurde zur Druckreife gebracht.

Im Bereich des Kärntner Literaturarchivs startete Archivar Elmar Lenhart die zeitaufwändige Einspeisung der Bestände in das System ALMA,

/ KÄRNTNER LITERATURARCHIV





Musil-Institut Textbaukasten 01 und 02 Fotos: © Elmar Lenhart

so dass diese über den Österreichischen Online-Verbundkatalog "Nachlässe und Handschriften" abrufbar sein werden. Dies ist ein bedeutender Schritt, um externe und internationale Forscher*innen anzuziehen. Der Bestand des KLA wurde 2021 durch den Nachlass von Janko Messner bedeutend erweitert.

Im Veranstaltungsbereich wurden ein neues Literaturvermittlungsprojekt aller Literaturhäuser Österreichs gestartet und das Format *author@musil* weitergeführt – zuletzt mit Stephan Roiss. Das 2019 fulminant gestartete Sound & Poetry Festival *liTONale* wird 2022 wieder da sein.

Im Bereich der Ausstellungen wurden der inter-

aktive TEXT BAU KASTEN in der Langen Nacht der Museen und vor dem Klagenfurter Hauptbahnhof eingesetzt, die Ausstellung Solidarnost ob meji. Zapuščina Janka Messnerja/Solidarität an der Grenze. Janko Messners Hinterlassenschaft organisiert und bedeutende Beiträge zur Ausstellung ARTEFICIA – Ehrendoktorate im Zeichen der Kunst anlässlich des 50-Jahre-Jubiläums der Universität Klagenfurt geleistet. Außerdem startete 2021 der eigene Youtube-Kanal des RMI/KLA.

Weitere Informationen: www.aau.at/musil.

Anke Bosse

TÄTIGKEITSBERICHT DES KÄRNTNER KULTURGREMIUMS



Univ.-Prof. DI Dr. Erich Schwarz Kärntner Kulturgremium, Vorsitz © Foto Barbara Maier, AAU



Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anke Bosse Kärntner Kulturgremium, stv. Vorsitzende © Foto Romy Müller, AAU

Kulturgremium wieder in Präsenz

Am 28. Juni 2021, eineinhalb Jahre nach Ausbruch der Corona-Pandemie, konnte das Plenum des Kärntner Kulturgremiums wieder eine Sitzung in Präsenz durchführen. In dieser wurden u. a. die Preisträger*innen für den Kärntner Kulturpreis, den Anerkennungspreis für Leistungen im Bereich der freien Kulturarbeit sowie die Würdigungs- und Förderungspreise nominiert und von Prof.in Univ.-Doz.in Dr.in Walburga Litschauer ein Antrag zur Benennung des großen Saals im Konzerthaus in Nikolaus-Fheodoroff-Saal eingebracht. Aufgrund der Lebensdaten von Prof. Dr. Nikolaus Fheodoroff (1931-2011) wurde dieser Antrag unter der Auflage angenommen, Leben und Werk einer fundierten zeitgeschichtlichen Prüfung durch eine/n ausgewiesene/n Expertin/Experten zu unterziehen. Die vom Land Kärnten beauftragte Gutachterin kommt zum Schluss, dass gegen die Benennung des großen Konzerthaussaales in Nikolaus-Fheodoroff-Saal keine Einwände bestehen. Unabhängig von diesem Anlassfall empfiehlt das Kärntner Kulturgremium bei Anträgen, die in erinnerungskultureller Hinsicht von Belang sind, grundsätzlich ein schriftliches Gutachten einzuholen. Weiters spricht sich das Kulturgremium dafür aus, auf gutachterlicher Basis Namensumbenennungen bei belasteten Personen durch die öffentliche Hand vornehmen zu lassen (Straßen, Plätze etc.) und im Kontext von topografischen oder anderen Namensgebungen durch die öffentliche Hand Frauen stärker zu berücksichtigen.

Kulturpreisverleihung

Die Kulturpreisverleihung konnte aufgrund der Corona-Pandemie nur im kleinen Kreis stattfinden, war aber – wie in den Vorjahren – online zugänglich. Erfreulich war, dass die Preisträger*innen die Auszeichnungen persönlich entgegennehmen konnten.

Corona-Maßnahmen

Zur Abfederung der negativen Auswirkungen der Pandemie auf die Arbeit der Kulturschaffenden hat das Land Kärnten Ende 2020 für 2021 wieder Arbeitsstipendien für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen ausgeschrieben. Der Einladung sind 141 Bewerber*innen ge-

folgt. Die Jury hat sich aus den Mitgliedern der einzelnen Fachbeiräte des Kulturgremiums zusammengesetzt. Weiters wurden in mehreren Jurysitzungen Empfehlungen für die alljährlich ausgeschriebenen Kulturstipendien abgegeben. Zu den Aufgaben der Mitglieder des Kulturgremiums gehörte auch die Prüfung der Arbeitsberichte der Stipendienempfänger*innen.

Fair Pay

Seit vielen Jahren haben die Dachverbände der freien Kulturinitiativen österreichweit versucht, das Thema Fair Pay auf die Agenda der Kulturpolitik zu bringen. Erfreulicherweise ist diese Problematik bei den öffentlichen Förderstellen nun angekommen. Eine Erhebung zum Thema Fair Pay zeigt, dass bei einer entsprechenden Umsetzung die Kulturbudgets aber kräftig aufgestockt werden müssen. Die öffentliche Hand wird sich daher mit der Frage auseinandersetzen müssen, wie diese Finanzierungslücke zu schließen ist und wie die dafür notwendigen Budgets aufgebracht werden. Dabei ist auf eine gerechte Lastenverteilung zwischen den Fördergebern Bund, Land und Gemeinden zu achten. Seitens der Politik und der Verwaltung ist als erste Maßnahme die Entwicklung eines Stufenplans vorgesehen. In den Richtlinien für die Vergabe von Kulturförderungen (K-KFördRL), die den Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums Ende 2021 zur Stellungnahme vorgelegt wurden, sind Eigenleistungen erstmals förderbar, was seitens des Plenums auf große Zustimmung gestoßen ist.

Schwerpunktjahr 2021

Zum Thema KULTUR-RAUM-LANDSCHAFT wurde unter der Federführung von Arch. DI Dr. techn. Peter Nigst (Kurator und Vorsitzender des Fachbeirates für Baukultur des Kärntner Kulturgremiums) und Dlin Raffaela Lackner (Kuratorin und Geschäftsführerin des Architektur Haus Kärnten) das Schwerpunktjahr 2021 erfolgreich abgewickelt. Ziel der Kuratoren war es:

"Räume [zu] öffnen, interdisziplinäre Interaktionen [zu] schaffen und in der Bevölkerung ein Bewusstsein für die Bedeutung der Baukultur [zu] schaffen." "Baukulturelle Fragen [beeinflussen] viele unserer Lebensbereiche; daher soll[t]e mit dem Baukulturjahr vor allem das Bewusstsein für und der Dialog über ebendiese [Fragen] gestärkt werden."

Zu den Höhepunkten des Schwerpunktjahres zählte der Österreichische Baukultur-Konvent, an dem u. a. Staatssekretärin Mag.^a Andrea Mayer und LH Dr. Peter Kaiser teilgenommen haben. Den Kuratoren ist es gelungen, alle im Kulturgremium vertretenen Kultursparten bei der Programmgestaltung einzubinden. Über die digitale Baukultur-Landkarte waren auch sämtliche Programmpunkte online abrufbar. Besonders erfreulich ist, dass die Durchführung von Schwerpunktjahren¹ in den Richtlinien für die Vergabe von Kulturförderungen verankert wurde: "Das Gebot der ausgeglichenen Förderungsvergabe schließt Schwerpunktsetzungen nicht aus (z. B. Schwerpunktjahre), soweit innerhalb des jeweiligen thematischen Schwerpunkts ein ausgewogenes Verhältnis [...] gewährleistet ist."2

Mitglieder

Nach dem Ausscheiden von Intendant Florian Scholz, Sylvia Brandl, Mag. Herbert Gantschacher, Mag.^a Anja Werkl, Priv.-Doz. Mag. Dr. Walter Fanta und Univ.-Doz. Dr. Hellwig Valentin konnten Intendant Aron Stiehl, Markus Achatz, Mag.^a Dr.ⁱⁿ Ute Liepold, DI Hanno Kautz, Dr. Elmar Lenhart und Univ.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Margit Pohl als neue (Ersatz-)Mitglieder des Kulturgremiums begrüßt werden.

Zu beklagen haben die Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums den Verlust von Sen. Scientist Mag.^a Dr.ⁱⁿ Gerda Moser, die zwei Funktionsperioden (2009 bis 2013 und von 2013 bis 2018) als ordentliches Mitglied dem Fachbeirat für Literatur des Kärntner Kulturgremiums angehörte und nach dem Tod von Mag. Dr. Fabjan Hafner von 2016 bis 2018 als Fachbeiratsvorsitzende tätig war.

kulturchannel.at/foerderungen/kulturfoerderungsrichtlinien/



Ausblick

Angestoßen wurden auch Diskussionen zu einer Reihe von Themen wie die Notwendigkeit der Überarbeitung und Aktualisierung der Kulturstrategie des Landes Kärnten, die Zukunft des Klagenfurter Volkskinos oder die Entwicklung einer Strategie gegen die ausufernde Bebauung insbesondere auf den Bergen und an den Seen.

v.l. GF DI
Raffaela Lackner,
Arch. DI
Dr. techn.
Peter Nigst,
LH Dr. Peter
Kaiser,
AL Mag. Igor
Pucker
Foto: © LPD
Helge Bauer

Erich Schwarz Anke Bosse v.I. LR Ing. Daniel Fellner, LH Dr. Peter Kaiser, Staatssekretärin Mag.^a Andrea Mayer, LHStv.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Gaby Schaunig Foto: © Helge Bauer



 ²⁰¹⁶ wurde erstmals auf Anregung der Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums ein Schwerpunktjahr durchgeführt.
 Siehe K-KFördRL, Seite 6, Punkt 4.1. Ausgewogene Förderungsvergabe mit Schwerpunktsetzung; https://www.

2021 STAND DIE BAUKULTUR IN KÄRNTEN IM FOKUS

Baukultur betrifft alle, die in Kärnten leben. Wo genau, wann immer und warum überhaupt wir auf sie angewiesen sind, war Thema im BAUKULTURJAHR 2021.

Auf Initiative des Kärntner Kulturgremiums mit dem Fachbeirat für Baukultur stand das Jahr 2021 unter dem Leitthema der Baukultur. Unter dem Motto "Kultur Raum Landschaft" gestalteten die Kärntner Baukultur-Initiativen und zahlreiche Kulturschaffende verschiedenster Sparten ein vielfältiges und interdisziplinär vernetztes Programm. Eine digitale, analoge und auch im öffentlichen Raum erlebbare Baukultur-Landkarte gibt seither einen Überblick über dieses Programm sowie das Baukultur-Netzwerk und baukulturell wertvolle Bauwerke im ganzen Land. Umgesetzt wurde es durch das Architektur Haus Kärnten in Zusammenarbeit mit dem Kärntner Baukultur-Netzwerk.

Baukultur Netzwerk wird sichtbar

Ein vielfältiges, regionales Netzwerk ist der Schlüssel in der Vermittlung von nachhaltiger Baukultur. Abseits von großen Trends, etwa in einer Großstadt wie Wien, oder prall gefüllten Fördertöpfen hat sich über lange Jahre ein kleines, aber sehr produktives Netzwerk in Kärnten etablieren können. Im Rahmen des Baukulturjahres 2021 wird dieses umfangreiche Netzwerk erstmals sichtbar gemacht und mit gezielten Veranstaltungen eingebunden und in der Öffentlichkeit sichtbar.

Am Prozess der baukulturellen Leitlinien des Landes Kärnten haben sich 2019 alle Initiativen eingebracht. Als weiterführende Vermittlung werden die 15 Leitlinien im Rahmen des Jahres immer wieder thematisiert. Der erfolgreiche Prozess hat zu einem breiten Schulterschluss aller Fachabteilungen des Landes Kärnten geführt und zeigt somit auf, dass Baukultur nur spartenübergreifend funktionieren kann. Zudem werden in Übereinstimmung mit dem dritten Baukulturreport des Bundes Themen wie Nachhaltigkeit, klimagerechtes Bauen, Ressourcenschonung, Landschaft, Raumordnung und Umweltschutz im Jahresschwerpunkt bearbeitet.

Highlights und mediale Sichtbarkeit

Trotz Covid-19 konnten im ganzen Land 15 Ausstellungen und über 50 Veranstaltungen realisiert werden und damit über 10.000 Besucher*innen vor Ort und über 300.000 online für das Thema Baukultur begeistern. Highlights waren sicher der länderübergreifende Schwerpunkt zur Nachkriegsmoderne in Kärnten und Slowenien, die weithin sichtbare Installation "SOLANGE" am Stadtpfarrturm in Klagenfurt, die dramatische Erwanderung der gefährdeten Villacher Kanaltaler-Siedlung im Sommer (Wohn/Räumen), der österreichweite Baukultur-Konvent, das hochkarätig besetzte Symposium "Landschaft weiterdenken" am Weißensee oder das extra konzipierte Baukulturspiel "Kein schöner Land".

Begleitet wurde das abwechslungsreiche Programm auch von einer medialen Informationsoffensive in den sozialen und den klassischen Medien. So standen etwa die drei ORF-Radiotage mit täglich über 200.000 Hörer*innen ganz im Zeichen der Baukultur. Außerdem gab es eine Artikelserie mit dem Titel "Bauen am Land" im Kärntner Bauer und eine viel beachtete Serie in Kärnten Heute. Darüber hinaus entstanden mehrere Kurzfilme und Porträts von Bauten, Personen und Initiativen.

Kurator*innen:

Peter Nigst (Vorsitzender Fachbereich Baukultur des Kärntner Kulturgremiums)

Raffaela Lackner (Leiterin Architektur Haus Kärnten)

Programmbeirat:

Mitglieder des Kärntner Kulturgremiums und Vertreter*innen aller Sparten, externe Berater*innen, Kulturinitiativen und Kooperationspartner

Fachbeirat für Baukultur

Peter Nigst (Vorsitzender)

Sonja Gasparin (stellv. Vorsitzende)

Eva Rubin

Werner Kircher

Christa Binder

Fritz Breitfuss

Gerhard Kopeinig

Ernst Roth

Mehr Informationen und alle Filme, Artikel und Berichte: www.baukulturleben.at

Raffaela Lackner

ARCHITEKTUR HAUS KÄRNTEN – KULTUR RAUM LANDSCHAFT

Schwerpunkt: Nachkriegsmoderne in Kärnten und Slowenien

Bauten der Nachkriegsmoderne sind Zeugnisse des Aufbruchs in Architektur und Stadtplanung. Architekt*innen erkannten die Möglichkeiten für bauliche Experimente und bauten für die aufstrebende Zukunft, angetrieben vom Wirtschaftswachstum wurde eine neue Grundlage für Ideen und Ideale sichtbar. Die Zukunft für Bauten dieser Zeitschicht ist mehr denn je ungewiss. So zeigen Beispiele in ganz Europa der letzten Jahre, dass trotz gestiegener Bewusstseinsbildung, Denkmalschutz sowie Sensibilisierung viele Bauten vor einem (Teil)Abbruch nicht sicher sind. Europaweit formieren sich neue Plattformen zur Rettung sowie auch zur Bewusstseinsbildung.

Zwei Ausstellungen zur Nachkriegsmoderne eröffneten das vielschichtige Baukulturjahr 2021 in Kärnten. Zeitgleich zur Ausstellung "Land der Moderne" von Lukas Vejnik in der Alpen-Adria-Galerie zeigte das Architektur Haus Kärnten die Ausstellung "TENDENCE" und schaffte somit einen Brückenschlag von Kärnten nach Slowenien. Beide Ausstellungen zeigten einen Querschnitt von Schlüsselbauten der Nachkriegsmoderne und einen interdisziplinären Ansatz für die Bewusstseinsbildung für diese besondere Zeit.

Architekturtage 2021

Mit dem Schwerpunktthema Architektur und Bildung - LEBEN LERNEN RAUM befassten sich die Architekturtage mit einem hochaktuellen Thema: Wie kann Architektur das Lernen und Lehren im Raum bestmöglich unterstützen? Wie müssen Lernorte in einer zunehmend digital ausgerichteten Welt gestaltet sein? Aufgrund von Covid-19 präsentierten sich die Architekturtage in neuer und erweiterter Form. Alle beteiligten Architekturhäuser erstellten Kurzfilme aus ihren Bundesländern, welche im Rahmen des ersten "Architekturtage-TV" im Juni 2021 gestreamt wurden. Aus Kärnten kamen sechs Schulbauportraits mit unterschiedlichen Wortmeldungen von Architekt*innen, Nutzer*innen und Bauherr*innen. Der Verein "Kinder machen Kino" erarbeitete einen Kurzfilm an vier Schulen in Kärnten mit den Schüler*innen. Zusätzlich luden die ersten Bau-



kultur-Radiotage mit ORF Radio Kärnten über 30 Expert*innen zu Interviews ein.

Ausstellung TENDENCE Foto: © Helga Rader

DER ARCHITEKTURWETTBEWERB – WEG ZUR MASSGESCHNEIDERTEN LÖSUNG

Im Architekturwettbewerb werden verschiedene Lösungsmöglichkeiten für eine Bauaufgabe aufgezeigt, aus denen ein unabhängiges Preisgericht, das in städtebaulicher, gestalterischer, funktioneller und wirtschaftlicher Hinsicht beste Projekt auswählt. Einem Bauen als reine Bedarfserhebung steht ein Bauen als kulturelle Aufgabe gegenüber – die Basis für die Baukultur unserer Region. Gezeigt wurden rund 30 Architekturwettbewerbe aus Kärnten, unterteilt in vier Themenbereiche: Bildungsbau,

Ausstellung Architekturwettbewerb Foto: © Helga Rader





Installation Anna Rubin Foto: © Helga Rader

Wohnbau, Kommunalbauten und Sonderbauten.

FELIX ORSINI-ROSENBERG: 1929-2020 ARCHITEKTUR - EIN KULTURELLER AUFTRAG ...

Das Bauarchiv Kärnten stellte sich erstmals öffentlich vor. Eine Ausstellung und Band 1 der Schriftenreihe über den Kärntner Architekten FELIX ORSINI-ROSENBERG leisten einen weiteren wichtigen Beitrag zum BAUKULTURJAHR

Kein Schöner Land Spiel Foto: © Helga Rader



2021. Ausgewählte Inhalte aus dem Nachlass, ein Film sowie ein Fotoessay von Gerhard Maurer wurden in einer Ausstellung im Architektur Haus Kärnten gezeigt. Ein digitales Archiv zur öffentlichen Einsichtnahme wurde 2021 erarbeitet und speichert wertvolles Wissen über die jüngere Baugeschichte des Landes.

Installation "Mir wird so leicht"

Die Kärntner Drachenbauerin Anna Rubin verwandelte den Innenraum vom Architektur Haus Kärnten in eine begeh- und erfahrbare Installation. Gespaltener Bambus und japanisches Gambi-Papier wurden zum verbindenden Element von Material und Raum. Der zweigeschossige Ausstellungsraum ermöglicht dabei die Betrachtung aus zwei verschiedenen Perspektiven. Bambusknoten liegen verschlungen am Boden. Aus ihnen heraus steigen Flüglerinnen und Flügler, heben ab und schweben im Raum. Mit der Veränderung des Standpunktes wird das Phänomen des Schwebens vermittelt und inspiriert die Gestaltung.

Holzbaupreis Kärnten 2021

Gemeinsam mit proHolz Kärnten werden alle zwei Jahre Bauten gesucht, in denen vorrangig der heimische Werkstoff Holz auf innovative, zeitgemäße und ökologische Art und Weise eingesetzt wurde. Die Ausstellung im Architektur Haus Kärnten zeigte einen aktuellen Querschnitt der Kärntner Holzbaukunst in unterschiedlichen Kategorien: von gewerblichen, öffentlichen Bauten über Revitalisierungen, Sanierungen bis hin zu Wohnhäusern und Innenraumgestaltungen.

Mehr Informationen: www.architekturkaernten.at

Raffaela Lackner



Felsenbildstock Saager. Foto: Gorazd Živkovič

as vielfältige und reichhaltige baukulturelle Erbe Kärntens erzählt die bewegte Geschichte unseres Bundeslandes. Meist handelt es sich dabei um denkmalgeschützte Substanz, deren Erhaltung für künftige Generationen auch eine staatliche Aufgabe ist. Der Vollzug des Denkmalschutzgesetzes fällt in die Kompetenz des Bundesdenkmalamtes, das in den einzelnen Ländern durch Landeskonservatorate vertreten ist. Selbstverständlich ist die Pflege des baukulturellen Erbes auch ein wichtiges kulturelles Anliegen des Landes Kärnten. Vorrangiges Ziel dabei ist es, den Denkmalbestand vor irreversiblen Schäden zu bewahren. Folgend werden beispielhaft ein paar Projekte erwähnt und kurz beschrieben.

In Kärnten umfasst allein der denkmalgeschützte Bestand rund 3.000 Objekte. Dazu zählen Kirchen, Klöster, Stifte, Pfarr- und Friedhöfe, Kalvarienberge, Kreuzwege, historische Orts-

und Stadtkerne, Wehrbauten, Burgen, Ruinen, Schlösser, staatliche Gebäude, Wohnhäuser, Bauernhöfe, Bildstöcke, Gärten, Industrieanlagen, archäologische Relikte und zahlreiche Einzelobjekte.

Traditionellerweise kommt der sakralen Denkmalpflege in Kärnten mit über tausend überwiegend mittelalterlichen Kirchen mit ihren Flügelaltären sowie den Wand- und Glasmalereien eine bedeutende Rolle zu. Daher wurden zum Beispiel dringende Sicherungsarbeiten am Hemmabild als Teil der Freskenausstattung Anton Plumenthals in den Chorapsiden des Gurker Domes vom Ende des 16. Jahrhunderts unterstützt. Am Bild links vom Hochaltar war sofortiges Handeln notwendig, da schon Putzteile abgefallen sind. An der malerisch auf einem Felshügel gelegenen spätgotischen Filialkirche hl. Michael in Oberjeserz wurden Fassadenausbesserungen inklusive der Konservierung des



Wegkapelle in Vorderberg Foto: Gorazd Živkovič

Christopherusfreskos, welches Ende des 15. Jahrhunderts entstanden ist, durchgeführt. Auch in der im Kern romanischen Filialkirche Hll. Peter und Paul in Unterwinklern mit ihrem gotischen Vorhallengemälde wurden Freskos von Thomas von Villach, die zwischen 1460 und 1470 datiert sind, gesichert.

Wegkreuze, Bildstöcke und Marterln sind ein Spezifikum der Kärntner Alltags- und Volkskultur im ländlichen Raum. Sie verleihen der Landschaft unserer Region eine charakteristische Prägung. Sie spiegeln lokales Brauchtum wider und sind eingebunden in die Religiosität der



Steinmetzarbeiten beim Burgenbau Friesach. Foto: © Müller/Burgbau

ländlichen Bevölkerung. Sie begleiten als Wegweiser alte Verkehrs- und Pilgerwege. So wurden sowohl Außenrestaurierungsarbeiten an der Wegkapelle "Schuster" in Bodenhof im Gailtal, bei denen die in der Tradition eines volkstümlichen Bauernbarocks ausgeführte Fassadenmalerei wiederhergestellt wurde, als auch die Restaurierung dreier Statuen der aus der Barockzeit stammenden Kreuzigungsgruppe des Nischenbildstock "Drei Schacherer" in Oberdrauburg veranlasst. Außerdem wurden konservatorische Sicherungen am Felsenbildstock in Saager, Gemeinde Grafenstein, unterstützt. Dort, am alten Verbindungsweg von Gumisch zur Filialkirche hl. Anna in Saager, der in der Bevölkerung auch "Römerweg" genannt wird, befanden sich fünf Felsenbildstöcke mit bemalten Nischen aus der Zeit vor 1570. Lediglich am ersten Bildstock sind noch Malereien erhalten - diese historischen Putzteile und gemalten Oberflächen wurden nun gesichert und die Fehlstellen integrativ retuschiert. Ebenso wurde die an der östlichen Zufahrt zur Wallfahrtskirche Maria im Graben gelegene kleine barocke Wegkapelle in Vorderberg in Zusammenarbeit mit dem Eigentümer gesamtheitlich restauriert.

Burgen und Schlösser sind bestimmende Blickpunkte in der Kulturlandschaft Kärntens und stellen ein wertvolles historisches Erbe dar, an dem laufend Maßnahmen gesetzt werden müssen, um es auch zukünftig erhalten zu können.

Besonders ist ein Burgenbau-Projekt, das in unmittelbarer Nähe Friesachs realisiert wird. In einem Zeitraum von rund 30 Jahren wird eine mittelalterliche Burg (Höhenburg aus der Stauferzeit) mit mittelalterlicher Technik und mittelalterlichen Methoden errichtet, wobei ein besonderes Augenmerk auf eine größtmögliche Authentizität gerichtet ist. Auf der für die Besucher*innen in fast allen Bereichen zugänglichen Burgbaustelle werden alle Werkzeuge (Tretkräne, Lehrgerüste, Gewölbeschalungen etc.) selbst hergestellt, alle Handwerker und Hilfskräfte (Maurer, Steinmetz, Zimmerer, Holzfäller, Färber, Töpfer etc.) sind in mittelalterliche Gewänder gekleidet und die Transportarbeiten werden mittels großrädriger Pferdekarren bewerkstelligt. Durch den sukzessiven Baufortschritt verändert sich das Ambiente permanent.



Dachlandschaft Gmünd, Hintere Gasse. Foto: Jürgen Moravi

Die wissenschaftliche Begleitung des Projektes hat das Institut für Geschichte an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt übernommen. Aufgrund der 30-jährigen Bauzeit werden nicht nur wertvolle wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen, sondern auch langfristig Arbeitsplätze geschaffen und kulturtouristische Impulse gesetzt. Die Aktivitäten wurden mit Landesmitteln unterstützt.

Auch im städtischen Bereich wurden wieder Sanierungsmaßnahmen von Einzelhäusern gefördert. Zum Beispiel wurde in Gmünd, in der Hinteren Gasse, ein Beitrag im Zuge der Restaurierung eines lang gestreckten, zweigeschossigen Werkstätten-Gebäudes mit mittelalterlichem Mauerwerk, Tonnengewölben und teilweise Stichkappen aus dem 16. Jahrhundert geleistet. So bleibt die Außenerscheinung durch die fachgerechte Wiederherstellung von drei charakteristischen historischen Kaminen unverändert erhalten. In Klagenfurt konnten im "Leonhaus" am Dr.-Arthur-Lemisch-Platz die verlorengegangenen dekorierten Verglasungen nach historischem Vorbild wiederhergestellt werden. Auch wurden am 2011 unter Denkmalschutz gestellten Teil der Völkermarkter Stadtmauer in der Kirchgasse Sicherungsarbeiten durchgeführt und die bauhistorischen Untersuchungen eines Stadthauses in der Wolfsberger Bindergasse unterstützt. Bei Letzterem wurde die Fassade in historischer Kalk-Mörteltechnik restauriert, Kastenfenster eingebaut und das Dach mit Tonziegeln neu eingedeckt.

Mario Waste

(Im Artikel wurden die fachlichen Expertisen von Gorazd Živkovič, Geraldine Klever, Jürgen Moravi und Doris Petautschnig, alle Bundesdenkmalamt Landeskonservatorat Klagenfurt, berücksichtigt)



Dekorierte Verglasungen im "Leonhaus", Dr.-Arthur-Lemisch-Platz, Klagenfurt Foto: Gorazd Živkovič

100 let koroškega plebiscita Dežela na potovanju skozi čas in prostor



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven www.carinthija2020.at

Podaljšano do konca 2021 | Verlängert bis 2021

ufgrund der Corona-Pandemie stand auch das Jahr 2021 noch unter dem Zeichen des Jubiläums der Kärntner Volksabstimmung von 1920. So kam es insbesondere bei den Ausschreibungsprojekten innerhalb des 3-Säulen-Modells von CARINTHIja 2020 (Mobile Ausstellung, Offizielle Feierlichkeiten, Veranstaltungsprogramm auf Basis der Ausschreibung von Förderprojekten) neben einzelnen Projektadaptierungen – etwa der vermehrten Inanspruchnahme digitaler Präsentationsmöglichkeiten – zu Verschiebungen bzw. Verlängerungen einzelner Veranstaltungen ins Jahr 2021.

Etliche Projektinitiativen – wie z. B. das Forum Zarja in Bad Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela mit der Ausstellung "Obir/Ojsterc – Petzen/Peca" in der neu errichteten Kulturpassage – stellten trotz der erzwungenen Winterruhe in Form zweier Lockdown-Phasen (November/Dezember 2020 und Jänner/Februar 2021) eindringlich unter Beweis, mit welcher



Erinnerungsschleife/ Spominska pot Foto: © Stefan Reichmann

Verantwortlichen dennoch versuchten, am Ball zu bleiben, um ihre schon lange geplanten, mitunter mehrmals verschobenen und adaptierten Vorhaben letztendlich doch umzusetzen. Bereits Anfang Mai öffnete das Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk für die diesjährige Saison wieder seine Türen. Bei "doma/daheim. Unterwegs zu den Kärntner Sloweninnen und Slowenen" rückten Porträts von Menschen, deren Sprache selbstverständlicher Bestandteil Kärntens ist, in den Fokus. Sie galt es in Gegenüberstellung von Werken der Fotokunst Karlheinz Fessls mit Ölbildern und Holzschnitten Werner Bergs vor den Vorhang zu holen.

Hartnäckigkeit allen Widrigkeiten zum Trotz die

Die Welt zu einem besseren Ort zu machen, dazu rief das Projekt "NO BORDERS!" auf, das Schülerinnen und Schüler der HTBLVA in Ferlach verwirklichten. Im Zuge des Großvorhabens "BRÜCKEN BAUEN – GRADIMO MOSTOVE", das seinen Veranstaltungsbogen entlang von 12 Brücken und zwei Kraftwerken an der Draubereits im Sommer 2020 entfaltet hatte, wurde nun mit dieser am 28. Mai am Verbund-Kraftwerk Ferlach feierlich eröffneten Kunstintervention neuerlich der Auftakt zur Besichtigung der anderen Spielorte und des nunmehr vollständig verwirklichten Brücken-Projekts eingeladen.

Ebenfalls Ende Juni konnte das Projekt des Vereins Industriekultur und Alltagsgeschichte "Vererbtes Schweigen, verdrängte Erinnerung. Velden unterm Hakenkreuz 1938–1945" einen kritischen Blick auf die Geschichte der Tourismusgemeinde am Wörthersee lenken und eine umfangreiche, sorgfältig recherchierte Publikation dazu im Juli 2021 liefern. Auch im Herbst, am 22. Oktober, wurde die Ausstellung nochmals in Velden gezeigt, umrahmt von einem Theaterstück der Volksschule Lind ob Velden, das ebenfalls im Zuge der Ausschreibung der CARINTHIja 2020–Schulprojekte nun endlich verwirklicht werden konnte.

Die von Zdravko Haderlap entlang von Gedichten seiner Schwester, der Literatin Maja Hader-

lap, entworfenen choreografischen Szenen von "Zornkraut – denar in rit je treba skrit" waren von der faszinierenden und emotional aufgeladenen Eindringlichkeit zwischen Fremdsein und der Sehnsucht nach Geborgenheit durchdrungen und Ende Juli in der a-ZONE am Vinkl-Hof in Leppen/Lepena bei Bad Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela zu erleben.

Das mab/Museum am Bach in Ruden widmete sich auch in diesem Jahr nochmals seiner letztjährigen Schau "ZUR FREIHEIT DER WAHL – FREEDOM OF CHOICE – SVOBODA IZBIRE" und veranstaltete mit einem Fest der Stimmen am 10. Juli eine Schlussperformance zur Ausstellung, gefolgt vom letzten "Runden Tisch" der 2020 begonnenen Reihe am 28. August.

Der Sommer erlebte eine Fortsetzung der bereits ein Jahr davor begonnenen Vortragsreihe der Kärntner Landsmannschaft und des Kärntner Landesarchivs, "1918–1920. Abwehrkampf – Volksabstimmung – Kriegsende". Der bekannte Sprachwissenschaftler Heinz Dieter Pohl qab dabei Wissenswertes zu Sprache und ethnischem Bewusstsein kund. Die CHS-Villach verwirklichte ihre Online-Ausstellung, und das Theater auf der Heunburg konnte endlich sein lang geplantes Handke-Stück "Immer noch Sturm" an neun hochsommerlichen Abenden zur Aufführung bringen. Auch die von langer Hand projektierten Feste des Miteinanders, bei welchen sich bekannte in- und ausländische Musikkünstler*innen ein Stelldichein gaben und welche die Stadtgemeinde Bleiburg/Pliberk schon im Jahr davor zu begehen gedachte, konnten in diesem Sommer angesichts einer weitgehend entspannten Corona-Lage realisiert werden. "JEMAND/NEKDO", eine Hommage an Johann Kresnik, wurde als choreographisches Tanztheater in Bleiburg schließlich ebenfalls aufgeführt.

Mit der Nähe zum 10. Oktober nahm die Dichte der Veranstaltungen im Herbst weiter zu.

Der Geschichtsverein für Kärnten veröffentlichte am 7. September im Schloss Ebenthal in Klagenfurt die Publikation zu seinem Symposium, das bereits im Jahr zuvor Beispiele direkter Demokratie bzw. diverser Grenzlösungen nach dem Ersten Weltkrieg erörtert hatte. Die von der PH Kärnten veranstaltete Tagung "Mehrspra-



chigkeit – Identität und Bildung" holte von 8. bis 10. September internationales Konferenzpublikum und Referent*innen nach Klagenfurt, die in ihren Diskussionen auf die Bereicherung durch Mehrsprachigkeit mit Beispielen aus ganz Europa verwiesen. Grenzüberschreitend angelegt war auch das im letzten Jahr abgesagte Vokal-Festival Suha, das am Abend des 10. Septembers auf Schloss Neuhaus/Suha begann und am 11. September in Dravograd jenseits der Grenze seine Fortsetzung fand.

"zornkraut – denar in rit je treba skrit", Lepener Schule/ Lepenska šola, SPZ, 2022, Foto: Zdravko Haderlap

In Erinnerung an die wichtigen Ereignisse, die mit den Namen Gašper, Johan und Lenart, für den Wiederaufbau Österreichs stehen, veranstaltete Künstlerin Tanja Prušnik im Zuge ihres Projektvorhabens "Erinnerungsschleife _ po poteh spominov ,Utopia gnp` 1920.2020" am 12. September eine performative, mit musikalischen und literarischen Statements versehene Gedächtniswanderung bei Bad Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela.

Von 19. September bis 17. Oktober fanden mehrere Aufführungstermine im Zuge des Internationalen Puppentheaterfestivals CIKL CAKL mit Teilnehmenden aus Deutschland und aus Slowenien in St. Michael/Šmihel statt. Am 14. November 2021 konnte gerade noch die Generalprobe des neuen Stückes "Jumanji" stattfinden, bevor ein neuerlicher Lockdown wiederum Einschränkungen im Kulturbetrieb erzwang.

Coronabedingt waren auch die Bleiburger Dialogtage, die sich um eine neue Form von Erinnerungskultur bemühten, in den Herbst 2021 ver-



WanderContainer/ Potujoči kontejner Foto: © Veronika Kušej/Sodalitas

schoben worden. Sie wurden schließlich von 8. bis 10. Oktober mit den direkten Teilnehmenden vor Ort abgehalten, wobei sich das interessierte Publikum via Livestream dazuschalten konnte.

Bis Ende Oktober konnte die Sonderausstellung im Bunkermuseum Wurzenpass "Kärnten 1918+: Vom Abwehrkampf ins gemeinsame Europa" besichtigt werden, wobei in der Saison 2021 ein besonderer Fokus auf den Bundesheer-Sicherheitseinsatz YU/91 vor genau 30 Jahren gelegt wurde.

Auch die Mobile Ausstellung setzte 2021 ihre Präsentationen durch die Bezirke Kärntens fort und steuerte im September Wolfsberg und Spittal an der Drau sowie im Oktober St. Veit an der Glan und Hermagor an.

Der Experimentalfilm "2020 - A Grace Odyssey" setzte im Oktober und November 2021 mit seinen ironischen Volksabstimmungsbetrachtungen vom Mond aus nochmals Aufführungstermine in Velden und Wolfsberg an, und auch der schon lange in Planung befindliche WanderContainer der Sodalitas startete mit dem Besuch einiger Unterkärntner Gemeinden durch. Das Theater WalTzwerk hatte sein ursprünglich als Bühnenstück ge-

plantes Vorhaben "Spuren der Erinnerung" nach Peter Handke coronatauglich in eine filmische Fassung adaptiert, um so unter dem Titel "oder besed, Die Bühne der Wörter" auf reduzierte und einprägsame Weise Fragen um Identität, Herkunft und Grenzen der Sprache nachzugehen. Als letzter Programmpunkt eröffnete das Forum Zarja in Bad Eisenkappel-Vellach/Železna Kapla-Bela am 5. November 2021 seine Türen für die Ausstellung "Schmugglerei in den Karawanken/ Švercanje v Karavankah", bis ein neuerlicher, nunmehr vierter Lockdown (ab 22. November bis Mitte Dezember 2021) die Schau unterbrach. Der Verein oPop Musik Kärnten entschloss sich vor Weihnachten zu einer CD-Produktion anstelle des geplanten Großkonzertes.

Pandemiebedingt werden einige wenige Vorhaben erst im Jahr 2022 ihren Abschluss finden können, sodass "Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven/100 let koroškega plebiscita. Dežela na potovanju skozi čas in prostor" über das Jahr 2020 hinaus seine Kreise ziehen und damit nachhaltig im Gedächtnis bleiben wird.

Andrea Kirchmeir

aradi pandemije koronavirusa je tudi leto 2021 potekalo v znamenju obletnice koroškega plebiscita leta 1920. Tako je poleg posameznih prilagoditev projektov npr. pogostejše rabe možnosti digitalnih predstavitev – prišlo do prestavitve oz. podaljšanja posameznih prireditev v leto 2021 zlasti pri razpisnih projektih znotraj 3-stebrnega modela dogodkov CARINTHIja 2020 (mobilna razstava, uradne

proslave, prireditveni program na podlagi razpisa financiranih projektov).

Prenekatere projektne pobude (npr. Forum Zarja v Železni Kapli z razstavo »Obir/Ojsterc, Petzen/ Peca« v novi kulturni pasaži) so kljub prisilni zimski zaustavitvi javnega življenja v dveh obdobjih splošnega zaprtja (november/december 2020 in januar/februar 2021) prepričljivo pokazale, s kakšno vztrajnostjo so se odgovorni vsem oviram navkljub trudili izpeljati že večkrat prestavljene in prilagojene dogodke. Werner Berg Museum v Pliberku je za letošnjo sezono odprl svoja vrata že v začetku maja. Na razstavi »doma/daheim na poti h koroškim Slovenkam in Slovencem« so bili predstavljeni portreti ljudi, katerih jezik je samoumeven sestavni del Koroške. Fotografska dela Karlheinza Fessla so bila postavljena na ogled poleg oljnih slik in lesorezov Wernerja Bergsa.

Ustvarjati boljši svet – to je bil namen projekta »No borders!«, ki so ga izpeljali dijaki Višje tehniške šole v Borovljah. V okviru velikega projekta »Brücken bauen – Gradimo mostove«, ki se je že leta 2020 začel z dogodki na 12 mostovih in 2 elektrarnah na Dravi, so 28. maja s slavnostno otvoritvijo umetniške prireditve na elektrarni v Borovljah izrazili povabilo na ogled ostalih prireditvenih lokacij in poslej v celoti uresničenega projekta graditve mostov.

Konec junija je društvo Industriekultur und Alltagsgeschichte (Industrijska kultura in zgodovina vsakdana) s projektom »Podedovani molk, potlačeni spomin. Vrba pod kljukastim križem 1938–1945« kritično ovrednotilo zgodovino turistične občine na Vrbskem jezeru ter julija 2021 izdalo skrbno raziskano obsežno



100 Jahre Kärntner Volksabstimmung Ein Land in Zeitreisen und Perspektiven

100 let koroškega plebiscita Dežela na potovanju skozi čas in prostor

Verlängert bis 2021 | Podaljšano do konca 2021

publikacijo. Jeseni je bila razstava 22. oktobra še enkrat postavljena na ogled v Vrbi, spremljala pa jo je gledališka igra Ljudske šole Lipa ob Vrbi, ki so jo lahko končno odigrali v okviru razpisa šolskih projektov CARINTHIja 2020.

Na Vinklovi domačiji v Lepeni pri Železni Kapli so si lahko obiskovalci ogledali koreografsko predstavo »Zornkraut – Denar in rit je treba skrit«, ki jo je režiral Zdravko Haderlap na podlagi pesmi svoje sestre Maje Haderlap. Konec julija jo je uprizorilo društvo a-Zone in v njej na fascinanten ter čustven način prikazali odtujenost človeka ter njegovo hrepenenje po varnosti.

V Muzeju ob potoku (MaB) na Rudi so tako lani tudi letos organizirali razstavo »Freedom of Choice – Svoboda izbire – Zur Freiheit der Wahl«, ki so jo zaključili s pevskim nastopom 10. julija, čemur je 28. avgusta sledila zadnja okrogla miza serije dogodkov, ki se je pričela že leta 2020.

Poletje je omogočilo nadaljevanje serije predavanj Koroške deželne vlade in Koroškega deželnega arhiva z naslovom »1918-1920. Konec vojne -Boj za severno mejo – Koroški plebiscit«, ki so se začela že leto prej. Znani jezikoslovec Heinz Dieter Pohl je osvetlil pomembna dejstva o jeziku ter etnični zavesti. Center humanističnih šol (CHS) v Beljaku je izpeljal spletno razstavo, v gledališču Heunburg Theater pa so uprizorili dolgo načrtovano Handkejevo delo »Še vedno vihar«, kar je bilo končno mogoče v devetih poletnih večerih. Poleti so precej sproščeni koronski ukrepi omogočili izvedbo že dolgo časa načrtovanih »Praznovanj skupnega bivanja« (»Feste des Miteinanders«), ki jih je mestna občina Pliberk v obeležitev spomina na 100.



Koreografska predstava v počastitev Johanna Kresnika v Pliberku/Choreographisches Theater als Hommage an Johann Kresnik in Bleiburg Foto: © CCB Bleiburg

obletnico koroškega plebiscita nameravala organizirati že leto prej in na katerih so se srečali glasbeni umetniki iz Avstrije in drugod. V Pliberku so s koreografsko predstavo »Jemand/Nekdo« počastili spomin na Johanna Kresnika.

10. oktober se je bližal in zvrstila se je še vrsta prireditev na temo plebiscita.

Zgodovinsko društvo za Koroško je 7. septembra na gradu v Žrelcu (Schloss Ebenthal) objavilo publikacijo svojega simpozija, na katerem so že leto prej obravnavali primere neposredne demokracije oz. različnih rešitev glede meje po prvi svetovni vojni. Pedagoška visoka šola na Koroškem (PH-Kärnten) je od 8. do 10. septembra organizirala konferenco z naslovom »Večjezičnost – Identiteta in izobraževanje«, na katero so v Celovec povabili vse zainteresirane udeležence in predavatelje iz različnih držav, da so v svojih razpravah na podlagi primerov iz cele Evrope razpravljali o tem, kako nas večjezičnost bogati. V čezmejnem duhu je bil naravnan tudi prejšnje leto odpovedani vokalni Festival Suha, ki se je začel 10. septembra zvečer na Gradu Suha (Schloss Neuhaus) ter nadaljeval 11. septembra na drugi strani meje, v Dravogradu.

V spomin na pomembne dogodke, s katerimi so imena Gašper, Johan in Lenart povezana z obnovo Avstrije, je umetnica Tanja Prušnik v okviru svojega projekta »Erinnerungsschleife _ po poteh spominov ,Utopia gnp` 1920.2020« 12. septembra organizirala spominski pohod pri Železni Kapli, ki je bil obarvan tudi s predstavami, glasbo in literaturo.

Od 19. septembra do 17. oktobra se je v Šmihelu zvrstilo več predstav v okviru mednarodnega lutkovnega festivala Cikl Cakl, na katerem so sodelovali lutkarji iz Nemčije in Slovenije. 14. novembra 2021 je ravno še lahko potekala generalka nove igre »Jumanji«, preden je v kulturi zopet prišlo do omejitev zaradi ponovnega splošnega zaprtja.

Zaradi koronavirusa so bili v jesen 2021 prestavljeni tudi Pliberški dnevi dialoga, na katerih so se ukvarjali z novo obliko kulture spominjanja. Organizirani so bili od 8. do 10. oktobra in se jih je bilo možno udeležiti v živo,



Konferenca o večjezičnosti/ PH-Tagung zur Mehrsprachigkeit Foto: © S. Reichmann

vsi zainteresirani pa so jih lahko spremljali tudi v neposrednem prenosu.

Do konca oktobra je bila v Bunkerskem muzeju (Bunkermuseum) Wurzenpass na ogled posebna razstava »Koroška 1918+: Od boja za severno mejo do skupne Evrope«, pri čemer je bil v sezoni 2021 poseben poudarek na varnostni misiji avstrijske vojske v vojni za Slovenijo leta 1991, torej pred natanko 30 leti.

Tudi mobilna razstava je leta 2021 nadaljevala svoje potovanje po okrajih Koroške in tako v septembru obiskala Volšperk in Špital ob Dravi ter v oktobru Šentvid ob Glini in Šmohor.

Eksperimentalni film »2020 – A Grace Odyssey« je bil s svojimi ironičnimi motrenji koroškega plebiscita z Lune ponovno predvajan v Vrbi in Volšperku, »Potujoči kontejner«, ki so ga v Katoliškem domu prosvete Sodalitas že dolgo načrtovali, pa je začel z obiski nekaterih spodnjekoroških krajev. V gledališču Theater WalTzwerk so predstavo »Sledi spomina« avtorja Petra Handkeja, ki so jo sprva nameravali uprizoriti na odru, prikazali v filmu z naslovom

»Oder besed« ter na kratek in jedrnat način obravnavali vprašanja identitete, izvora in meja jezika. Kot zadnjo programsko točko je Forum Zarja 5. novembra v Železni Kapli odprl vrata razstave »Švercanje v Karavankah«, potem pa je od 22. novembra do sredine decembra 2021 ponovno, že četrto splošno zaprtje, prekinilo njeno izvajanje. Društvo »oPop Musik Kärnten« se je pred božičem odločilo, da namesto načrtovanega velikega koncerta izda zgoščenko.

Zaradi pandemije se bodo nekateri projekti lahko zaključili šele leta 2022, tako da bo tematsko dogajanje z naslovom »100 let koroškega plebiscita. Dežela na potovanju skozi čas in prostor«, ki poteka že od leta 2020, pustilo močan vtis in trajno ostalo v spominu.

Andrea Kirchmeir

DIE SLOWENISCHEN KULTURVEREINE



"zornkraut – denar in rit je treba skrit", Lepener Schule/ Lepenska šola, SPZ, 2021, Foto: © Zdravko Haderlap

Eröffnung der Ausstellung/ Odprtje razstave "Tihotapljenje čez Karavanke/ Schmuggeln über die Karawanken", Forum Zarja 2021 Foto: © SPD Zarja uch das Jahr 2021 blieb für die slowenischen Kulturvereine in Kärnten herausfordernd. Vielfach standen die Aktivitäten noch im Zeichen des Jubiläumsprojektes CARINTHIja 2020, das coronabedingt bis Ende 2021 verlängert wurde.

Die **Lepenska Šola** konnte gemeinsam mit der SPZ die Theaterproduktion "zornkraut oder denar in rit je treba skrit" realisieren, wo die Besucher*innen auf dem Gelände des Vinkl-Hofs ein vielfältiges Kunsterlebnis unter freiem Himmel erleben konnten.



Im Forum Zarja, dem neu adaptierten Veranstaltungszentrum des slowenischen Kulturvereins Slovensko prosvetno društvo Zarja, konnte die Ausstellung "Tihotapljenje čez Karavanke/Schmuggeln über die Karawanken" gezeigt werden.

Der Slowenische Kulturverein Slovensko prosvento društvo Rož setzte in Weiterentwicklung seines CARINTHI*ja* 2020-Projekts das Motiv der Grenze auch bei Aktivitäten im Jahr 2021 ein, u. a. in der Produktion "Zgodbe o čuših/Geschichten von den Tschuschen", die das "teatr trotamora" nach dem gleichnamigen Text von Florjan Lipuš zur Aufführung brachte.

Nach einjähriger Pause konnte der Slowenische Kulturverein Slovensko kulturno društvo Kočna nunmehr die 39. Internationale Malerwoche veranstalten und dabei Künstler*innen aus Italien, Österreich und Slowenien in Suetschach zusammenbringen. Auch die beliebten Begleitveranstaltungen, Picknick, Jazzkonzert und Abschlusspräsentation, standen auf dem Programm.

Sehr aktiv war man auch im Verein **A-Zone**, wo zusätzlich zu den beliebten kulturhistorischen und literarischen Wanderformaten ein Projekt zum Thema "Partisanenleben" (Gestaltung: Klaus Amann) oder ein Open-Air-Konzert der Formation Nikolai Efendi & Band für kulturelle Auseinandersetzung und Belebung sorgten. Zu den sommerlichen Höhepunkten zählte auch die interdisziplinäre Veranstaltung "TRIVIUM/tri poti/drei wege" des Slowenischen Kulturvereins **Slovensko kulturno društvo Globasnica**, die Literatur, Musik und bildende Kunst vereint und 2021 unter dem Motto "mit freude | z veseljem" und im Zeichen der Einbindung der jüngeren Generation stattfand.

Die Freude über wieder möglich gewordenes kulturelles Miteinander war generell im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit besonders spürbar. Der Verein Kultur- und Kommunikationszentrum Kulturni in kommunikacijski center in St. Johann konnte das slowenische Kinder- und Puppentheater-Abonnement "kakajček" sowie das interaktive Bibliotheks-Format "Lesezeichen", wieder aufnehmen. Im Rahmen des seit 1995 bestehenden Erwachsenen-Abonne-

ments "pogled dije" konnten Gastspiele slowenischer Theaterhäuser angeboten und auch bereits für 2020 geplante Produktionen nachgeholt werden.

Im Katholischen Kulturverein St. Michael Kulturno društvo Šmihel wurden die Theatergruppen ebenfalls wieder sehr aktiv. Die Jugendgruppe der Nenavadni erarbeitete das Stück "Usodni klick", die Sami Močni, die "Norci iz Helma" und die Figurentheatergruppe hat sich das Stück "Jumanji" vorgenommen. Aufrechterhalten blieb, so die Bestimmungen es erlaubten, auch der Betrieb der Theaterschule.

Der SPD Rož brachte in Kooperation mit der HLW St. Peter/Šentpeter das Theaterstück "Bienchen/ Bčelca" zur Aufführung und bedankte sich so für einen Bienenstock, den die Republik Slowenien der Schule zum Geschenk gemacht hatte.

Der slowenische Kulturverein Slovensko prosvetno društvo Šentjanž feierte sein 25-jähriges Bestandsjubiläum und erarbeitete mit Let v Rim" (Ein Flug nach Rom) und "Kaj – was – vas – Dorf" gleich zwei Theaterproduktionen. Zudem konnte das für 2020 geplante Stück "Viktor Halbnarr/Viktor polnori" nach Thomas Bernhard aufgeführt werden.

Unerschütterlich im Hintergrund bzw. als Back-

up des slowenischen Kulturlebens in Kärnten fungierten nach wie vor die beiden Dachverbände, der Slowenische Kulturverband Slovenska prosvetna zveza und der Christliche Kulturverband Krščanska kulturna zveza, die die Mitgliedervereine mit Rat und Tat unterstützen.

Zur Bewahrung und Vermittlung des zweisprachigen Kulturerbes in Kärnten war fortlaufend und verlässlich das Volkskundeinstitut/Narodopisni inštitut Urban Jarnik tätig, wo die Erforschung und Dokumentation slowenischer Flur- und Hofnamen, Dialektvarianten und auch Kirchtagsbräuche im Gailtal weiterhin im Fokus standen.

2021 stand auch im Zeichen der Vorbereitung der ersten Langen Nacht der Frauen/Dolga noč žensk in Kärnten, deren Realisierung der junge Kulturverein **Kulturno društvo Barba** coronabedingt auf 2022 verschieben musste.

Mit der Veranstaltung "Koroška & Kärnten – Gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin" gedachte der Verein **Memorial Kärnten-Koroška** der Befreiung vom Nationalsozialismus und forderte neue Formen der Erinnerungskultur ein.

Startschuss war auch für das Projekt "1942 Vertreibung/Pregon 2022", mit dem der Verband zwangsweise ausgesiedelter Slowenen **Zveza slovenskih pregnancev** auf das 80. Gedenkjahr der Deportation von Kärntner Sloweninnen und Slowenen vorausweist.

Im Zentrum zahlreicher Aktivitäten stand nicht zuletzt das Gedenken an **Janko Messner** (2021-2011) und **Andrej Kokot** (1936-2012), deren 100. bzw. 85. Geburtstag Anlass zur Erinnerung und Auseinandersetzung mit ihrem Vermächtnis bot.

Katharina Herzmansky

Gailtaler Tracht aus dem Nachlass von Jakob Špicar/ Ziljska noša iz zapuščine Jakoba Špicarja Foto: © Volkskundeinstitut Urban Jarnik/Slovenski narodopisni inštitut Urban Jarnik



a slovenska kulturna društva na avstrijskem Koroškem je bilo tudi leto 2021 polno izzivov. Veliko dejavnosti je še vedno potekalo v znamenju jubilejnega projekta CARINTHIja 2020, ki se je zaradi koronavirusa zavlekel do konca leta 2021.

Lepenska šola in SPZ sta skupaj izpeljali gledališko predstavo »Zornkraut – Denar in rit je treba skrit«, na kateri so lahko obiskovalci na območju Vinklove domačije doživeli raznoliko umetniško izkušnjo pod milim nebom.

V Forumu Zarja, prenovljenem prireditvenem centru **Slovenskega prosvetnega društva Zarja**, so organizirali razstavo z naslovom »Tihotapljenje čez Karavanke«.

Slovensko prosvetno društvo Rož je v nadaljevanju svojega projekta CARINTHIja 2020 uporabilo motiv meje tudi pri dejavnostih v letu 2021, med drugim z gledališko predstavo »Zgodbe o čuših«, ki so jo v gledališču »teatr trotamora« uprizorili po istoimenskem delu Florjana Lipuša. V znamenju meje je potekal tudi slikovit koncert ženskega pevskega zbora Rož s pesmimi, ki so bile napisane in uglasbene posebej na to temo.

Kažipot z domačimi imeni v Selah/ Wegweiser mit Vulgonamen in Zell/ Sele Foto: © Justina Hribernik (2021)



Po enoletnem premoru je lahko **Slovensko prosvetno društvo Kočna** končno organiziralo 39. mednarodni slikarski teden, ki je potekal v Svečah in so se ga udeležili umetniki iz Italije, Avstrije in Slovenije. Program je obsegal tudi priljubljene stranske dogodke, piknik, jazz koncert in zaključno predstavitev.

Zelo dejavni so bili tudi v društvu a-Zone, kjer sta poleg priljubljenih kulturnozgodovinsko ter literarno obarvanih pohodov za kulturno udejstvovanje in poživitev poskrbela tudi projekt na temo partizanskega življenja, ki ga je zasnoval Klaus Amann, ter koncert na prostem zasedbe Nikolai Efendi & Band. Poletnim vrhuncem se je pridružila tudi interdisciplinarna prireditev »Trivium/tri poti/drei wege« Slovenskega kulturnega društva Globasnica, ki je združevala literaturo, glasbo ter likovno umetnost in je leta 2021 potekala pod geslom »mit freude/z veseljem« ter v znamenju vključevanja mlajše generacije.

Veselje nad tem, da se lahko ponovno skupaj kulturno udejstvujemo, je bilo čutiti še posebej na področju dela z otroki in mladimi. Kulturni in komunikacijski center v Šentjanžu je lahko nadaljeval z lutkovno-gledališkim abonmajem »Kakajček« ter interaktivno obliko knjižnice »Lesezeichen«. V okviru abonmaja za odrasle »Pogled dlje«, ki poteka od leta 1995, so lahko gledalcem ponudili igre gostujočih slovenskih gledališč ter nadoknadili produkcije, ki so bile načrtovane že za leto 2020.

Tudi v Katoliškem prosvetnem društvu Šmihel so bile gledališke skupine zopet zelo dejavne. Mladinska gledališka skupina »NeNavadni« je na oder postavila igro »Usodni klic«, igralska skupina »Sami močni« je uprizorila predstavo »Norci iz Helma«, lutkovno-gledališka skupina pa je odigrala pustolovsko filmsko zgodbo »Jumanji«. Kadar so dopuščali ukrepi, je delovala tudi gledališka šola.

SPD Rož in Višja šola Št. Peter sta uprizorila gledališko predstavo »Bčelca/Bienchen« in se tako zahvalila za panj, ki ga je omenjeni šoli podarila Republika Slovenija. Slovensko prosvetno društvo Šentjanž je praznovalo 25-letnico delovanja in ob tej priložnosti



Aleksander Tolmaier in Katarina Hartmann v predstavi »Viktor polnori« (režija: Alenka Hain). Teater Šentjanž, SPD Šentjanž/ Aleksander Tolmaier und Katarina Hartmann in: "Viktor Polnori" (Regie: Alenka Hain). Theater St. Johann und SPD Šentjanž / Kulturverein St. Johann im Rosental, Foto: © Natalija Hartmann

odigralo gledališki predstavi z naslovoma »Let v Rim« ter »Kaj – was – vas – Dorf«. Poleg tega so lahko izpeljali tudi predstavo Thomasa Bernharda z naslovom »Viktor polnori«, ki je bila načrtovana že za leto 2020. V ozadju oz. v podporo slovenskemu kulturnemu življenju na avstrijskem Koroškem sta še vedno neutrudno delovali obe krovni zvezi – **Slovenska prosvetna zveza** in **Krščanska kulturna zveza** –, ki sta svojim hčerinskim društvom pomagali z nasveti in dejanji.

Za ohranjanje in prenašanje dvojezične kulturne dediščine na Koroškem je nenehno zanesljivo skrbel **Slovenski narodopisni inštitut Urban Jarnik**, kjer so se še naprej ukvarjali predvsem z raziskovanjem ter dokumentiranjem slovenskih ledinskih in hišnih imen, narečnih različic ter običajev ob posvetitvah cerkva v Ziljski dolini.

Leto 2021 se je odvijalo tudi v znamenju priprave prve prireditve **»Dolga noč žensk«** na Koroškem, katere izvedbo je moralo nedavno

ustanovljeno **Kulturno društvo Barba** zaradi koronavirusa preložiti v leto 2022.

S prireditvijo »Koroška/Kärnten – Gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin« je društvo Memorial Kärnten – Koroška počastilo spomin na osvoboditev izpod nacizma in izrazilo zahtevo po novih oblikah kulture spominjanja. Začel se je tudi projekt »1942 Vertreibung. Pregon 2022«, s katerim **Zveza slovenskih pregnancev** obeležuje 80. obletnico spomina na deportacijo koroških Slovencev.

V središču številnih dejavnosti pa je bil nenazadnje tudi spomin na Janka Messnerja (1921–2011) in Andreja Kokota (1936–2012), katerih 100. oz. 85. obletnica rojstva ponujata priložnost za obeležitev spomina nanju ter proučevanje njune zapuščine.

Katharina Herzmansky



Schuhplattlergruppe Hochstadlerbuam Irschen – Auftritt auf der 20. Brauchtumsmesse Foto: © Hude und 100.000 Menschen sind im volkskulturellen Bereich in Kärnten in Verbänden, in den rund 2.000 Vereinen oder im Rahmen sonstiger Aktivitäten aktiv. Sie engagieren sich vorherrschend ehrenamtlich und leisten so als Akteur*innen und Funktionär*innen viele tausende Stunden jährlich für die Volkskultur und das Brauchtum in unserem Bundesland. Die Volkskultur ist Alltagskultur und spiegelt sich neben dem Singen, Tanzen, Musizieren, Dichten, Bewahren von Bräuchen und Traditionen in unserer Sprache, Ess- und Trinkkultur, Kleidung und in unserem Auftreten wider.

COVID-19 - Dal Segno 🖇

Auch das Jahr 2021 war - wie bereits 2020 in besonderem Ausmaß von den einschneidenden Auswirkungen und Maßnahmen der andauernden COVID-19-Pandemie geprägt. Für die Szene der Kärntner Volkskultur bedeutete dies weiterhin Herausforderungen, Verzicht und Planungsunsicherheiten. Viele Veranstaltungen, Vereinssitzungen und sonstige Projekte konnten während des ganzen Jahres nicht bzw. nur sehr eingeschränkt stattfinden. Wechselnde erforderliche Maßnahmen und rechtliche Bestimmungen waren von den ehrenamtlichen Kulturschaffenden zu meistern und es galt Lockdowns durchzuhalten. Die Motivation dabei aufrechtzuerhalten, eine geregelte Probentätigkeit und eine Vereinstätigkeit zu ermöglichen sowie die künstlerische Qualität zu fördern, gehörte sicherlich für viele in der Volkskultur tätige Menschen zu den Herausforderungen im Jahr 2021. Daher gilt es einen besonders herzlichen Dank und Anerkennung auszusprechen für all diese Menschen, die sich trotz dieser andauernden herausfordernden Zeiten vor allem durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit weiterhin um die Kärntner Volkskultur und das Kärntner Brauchtum stets aktiv bemühen und unermüdlich engagieren.

Durch das Ausbleiben von Veranstaltungen blieben für viele Vereine und Gruppen die Einnahmeausfälle bestehen und konnte sich die Einnahmesituation leider nicht verbessern. Auch gemeinschaftliche Aktivitäten konnten weiterhin zu einem großen Teil nicht im gewohnten Maße stattfinden. Seitens des Landes war man weiterhin bemüht, die Kulturschaffenden insbesondere durch die Genehmigung von Förderungen bei sich ergebenden Projektänderungen, Absagen und Verschiebungen individuell zu unterstützen sowie auch rechtliche Informationen und Unterstützung im Zusammenhang mit der CO-VID-19-Pandemie bereitzustellen.

"Wir feiern 20 Jahre" – Jubiläumsbrauchtumsmesse

Unter dem Titel "Wir feiern 20 Jahre" konnte vom 12. bis 14. November 2021 die Kärntner Brauchtumsmesse gemeinsam mit der Familien- und Gesundheitsmesse am Klagenfurter Messegelände – unter Einhaltung entsprechender COVID-19-Bestimmungen - (wieder) stattfinden. Die in Österreich einzigartige Messe wurde dabei zum Schaufenster der vielfältigen Kärntner Volkskultur: Die Verbände der ARGE Volkskultur präsentierten sich mit ihren 21 Dachverbänden auf interaktiven Themeninseln zu den Bereichen Blas- und Volksmusik, Tradition und Dichtung, Tanzen, Singen, Theater sowie Sammlungen und Archive. Neben einem abwechslungsreichen Programm auf der modernen Brauchtumsbühne mit Akteur*innen aus ganz Kärnten zu Gesang, Musik, Theater, Trachtenmodeschauen und Tanz erwarteten die Besucher*innen weiters Krippenausstellungen, ein Brauchtumsdorf, regionale Köstlichkeiten des Genusslands Kärnten und vieles mehr. Auch konnten anlässlich der Brauchtumsmesse 19 Persönlichkeiten, die besondere und langjährige Tätigkeiten im Bereich der Volkskultur geleistet haben, als Botschafter der Volkskultur geehrt und ausgezeichnet werden.

Im Gespräch teilten viele Akteur*innen mit, dass ihr Auftritt bei der Brauchtumsmesse wohl der letzte, manchmal auch der einzige im Jahr 2021 war. Umso erfreulicher war es, insbesondere für die engagierten Mitwirkenden und Beteiligten, dass die Messe durchgeführt und so rund 13.000 Besucher*innen herzlich begrüßt werden konnten.

Die Kärntner Brauchtumsmesse setzt damit ihren erfolgreichen Weg zwischen Tradition und Innovation fort, trägt der ständigen Weiterentwicklung in der Volkskultur und im Brauchtum Rechnung und stellt in einer in Österreich einzigartigen Weise die vielen engagierten und ehrenamtlich für die Volkskultur in Kärnten tätigen Menschen in den Mittelpunkt.

Museum und Schule sowie "Anpacken digital"

Das bestehende Vermittlungsangebot "Museum und Schule" wurde auch 2021 fortgesetzt. Dabei konnten rund 820 Schülerinnen und Schüler aus Kärnten die Sehenswürdigkeiten und die Kulturgeschichte im Freilichtmuseum Maria Saal vor Ort erleben.

Mit der Veranstaltungsreihe "Anpacken.digital 2021: Handwerkszeug für Vereinsarbeit und Ehrenamt – Mein digitaler Verein" konnte in Kooperation mit dem Kärntner Bildungswerk in Webinaren Wissenswertes am Puls der Zeit zu Themen wie Urheber- und Persönlichkeitsrechten, digitale Vereinsarbeit, Mitgliederver-



sammlungen online oder barrierefreie Vereinshomepage vermittelt werden.

Foto: © Hude

Brauchtum goes BRÜCKE

Die Kärntner Kulturzeitschrift "DIE BRÜCKE" widmete ihren inhaltlichen Schwerpunkt in der Oktober/November-Ausgabe 2021 der Volkskultur und dem Brauchtum in Kärnten. Dabei wurden vielfältige Themen wie beispielsweise Aberglauben, Volksglauben, Bräuche als Identitätsfaktoren, die ARGE Volkskultur, Heimatmuseen sowie Singen im Brauchtum in Kärnten aufgegriffen und von den Autor*innen behandelt.

Förderungspreis für Volkskultur 2021

Im Jahr 2021 wurde der Förderungspreis des Landes Kärnten für Volkskultur an Frau Melina Kumer verliehen.

Friedrich Schwarz



Alpen-Adria-Chor Villach – Auftritt auf der 20. Brauchtumsmesse. Foto: © Hude



Außenansicht, Heimatmuseum Deutsch-Griffen Foto: © Daphne Gerzabek

ärnten besitzt mit über 100 Einrichtungen eine reiche und vielseitige Museumslandschaft, die verschiedenste Sparten abdeckt und Besucher*innen sowohl mit Dauerausstellungen als auch mit speziellen Sonderpräsentationen immer wieder aufs Neue zu faszinieren weiß. Die Kärntner Kulturschätze werden in den großen Institutionen ebenso professionell präsentiert wie in vielen kleinen Häusern. In diesem Zusammenhang gebührt auch den vielen ehrenamtlich tätigen Mitarbeiter*innen in den Kärntner Museen entsprechende Anerkennung. Dank ihres unermüdlichen Einsatzes wird das kulturelle Erbe des Landes bewahrt und auf spannende Weise anschaulich und interaktiv vermittelt.



Ausstellung "Wirr:Wahr" im Museum im Lavanthaus Foto: © Brandstätter Diese qualitätsvolle Museumsarbeit findet durch die Verleihung des Museumsgütesiegels durch die ICOM-Österreich (International Council of Museums) Bestätigung, das die Qualitätssicherung sowohl in der musealen Präsentation als auch im Servicebereich garantiert. So verfügen aktuell 24 Museen in Kärnten über diese Auszeichnung.

Das Pankratium Gmünd - Haus des Staunens wurde erst jüngst, im Oktober 2021, mit dem Qualitätssiegel ausgezeichnet. Dieser Ort, an dem "sich Kunst und Wissenschaft erstaunt die Hände reichen, ist ein pures Universum sinnlicher Wahrnehmung. Ganz nach dem Motto "mit den augen hören - mit den ohren sehen" versteht sich das Pankratium als interaktive Erlebniswelt, die auch die besonderen Bedürfnisse beeinträchtigter Menschen berücksichtigt und einen spielerischen Wahrnehmungszugang in die Welt der Musik, Farben, Formen und Bewegungen ermöglicht. Eine inszenierte Reise führt durch eine visuell-akustische Wunderwelt. Mit zahlreichen Experimentierstationen, z. B. der Wassertrommel, den Klangplatten, Sonoskopen und einem KlangSchiff, kann man Klangfiguren selbst herbeizaubern, seinen "eigenen Ton" visuell erleben und sein KlangBild mit nach Hause nehmen.

Zusätzlich wurden das Bergbaumuseum und Schaubergwerk in Knappenberg, das Heinrich-Harrer-Museum in Hüttenberg sowie das Museum des Nötscher Kreises in Nötsch im Gailtal für weitere fünf Jahre mit dem Museumsgütesiegel bedacht. Setzen wir den an dieser Stelle lediglich möglichen kleinen Streifzug durch die bunte Museumslandschaft Kärntens mit all ihrer thematischen Breite fort, so fällt der Blick zunächst auf ein kleines regionales Museum, das sich nach einer Revision in neuer Gestalt präsentiert: Mit der Sommerausstellung "NaturLeben" startete im Mai 2021 das Heimatmuseum Deutsch-Griffen im örtlichen Pfarrstadel in die Saison. Das Haus zeigt in seiner Dauerausstellung Realien aus dem Leben der ländlichen Bevölkerung aus den Bereichen der Forst-, Land- und Hauswirtschaft. Jährlich erarbeitete Themenschwerpunkte rücken bei einer Sonderausstellung "en miniature", wo oft nur ein einziges Exponat herausgegriffen wird, in den Mittelpunkt. Im Rahmen seines Sammlungsbestandes widmet sich das Heimatmuseum auch dem Singvogel- und Artenschutz sowie dem Wald als Wirtschafts- und Erholungsfaktor. Vorträge, Lehrausgänge und Workshops weisen die Besucher*innen auf wesentliche Aspekte des nachhaltigen Naturschutzes hin.

Die Region, in der es eingebettet ist, bestimmt auch die Programmatik des Museum im Lavanthaus. Mit seiner Dauerausstellung zur Region des Lavanttals und zur Stadt Wolfsberg ist es ganzjährig ein Erlebnis für Jung und Alt. Neben zahlreichen Objekten in moderner Präsentation nehmen Multimedia- und Aktivstationen wie der "Lavant-Explorer" die Besucher*innen mit auf eine spannende Reise. Zu den Themengebieten zählen unter anderem Bereiche wie Mineralien, Fossilien, Stadtgeschichte, Literatur, Dialekt, Schwarzhafner-Geschirr, etc. Ein Schwerpunkt ist Wolfsberg als Lagerstadt gewidmet, war die Stadt doch im 20. Jahrhundert, zur Zeit der beiden Weltkriege, Standort dreier großer Lager, die aus unterschiedlichen Gründen das Leben und das Schicksal von zehntausenden Menschen aus vielen Teilen der Welt prägten. Darüber hinaus wird die Dauerausstellung jeweils um eine jährlich wechselnde Sonderausstellung erweitert. 2021 untersuchte die Präsentation WIRR:WAHR, "wie wir über Vernetzung die Welt verstehen".

Die Keltenwelt Frög beschäftigt sich mit Leben, Kult, Weltbild und Handelsbeziehungen der Hallstattzeit. Ein Wegesystem führt durch die Totenstätten zu einem der größten Fürstengräber, das – umgebaut als Schaugrab – tiefe Einblicke in vergangene Totenkulte gewährt. Im Mittelpunkt stehen die im Frauengrab (Grabhügel 120) gefundenen Originalschmuckstücke. Ergänzend gibt es stets wechselnde Sonderausstellungen des Landesmuseums Kärnten, welche zusammen mit Aktionstagen experimenteller Archäologie den Besucher*innen die Geschichte lebhaft vermitteln. So standen 2021 Archäologietage, Keltentreffen, das Entdecken alten Handwerks und das Volk der Wikinger im Fokus verschiedenster Sonderveranstaltungen.

Das noch junge archäologische **Museum Argentum** in der Gemeinde Mühldorf präsentiert seit Oktober 2021 in einem eigens adaptierten

Ausstellungsraum Spuren, die einst Kelten und Römer in der Region hinterlassen haben. Ursprung, Kleidung, Traditionen, Ernährung, Alltagsleben, Bergbau und Handel der ehedem im Raum Mühldorf sesshaft gewordenen antiken Völker stehen im Fokus. In Ergänzung mit drei angeschlossenen Themenwegen wird anhand der ansprechenden Ausstellungstechnik auf Basis von 3D-Multimediaprojektionen das Leben damals veranschaulicht und auf zeitgemäße Weise erfahrbar. Taktile und audiounterstützte Tools sowie ein Leitsystem am Boden ermöglichen einen barrierefreien Rundgang durch das Museum und ein besonderes Ausstellungserlebnis.

Das Werner Berg Museum Bleiburg/Pliberk knüpfte mit der Ausstellung "doma/daheim – unterwegs zu den Kärntner Sloweninnen und Slowenen" vom 1. Mai bis 31. Oktober 2021 an die CARINTHIja 2020-Präsentation des Vorjahres an. Diesmal standen Porträts von Menschen, deren Sprache selbstverständlich Bestandteil Kärntens ist, im Fokus. Sie "vor den Vorhang zu holen" war Ziel der Gegenüberstellung von Werken der Fotokunst Karlheinz Fessls mit vielen Ölbildern und Holzschnitten Werner Bergs. Multimedial präsentiert, ergab die Fülle der Einzeldarstellungen ein vielfältiges Gesamtbild. Großflächige Fassadengestaltungen erweiterten in gewohnter Manier die Ausstellung in den öffentlichen Raum, während im Skulpturengarten des Museums "Sprachbilder" von Werner Hofmeister gezeigt wurden.

Andrea Kirchmeir



Keltenwelt Frög Foto: © Keltenwelt

KULTURINITIATIVEN UND KULTURZENTREN



IG KiKK-Vorsitzende Alina Zeichen beim Gießen der "Siebenschläfer" für die Kunstinstallation Foto: © Niki Meixner

Grafik zum Webinar der IG KiKK Foto: © Günther Schütter andemiebedingt war auch der Kulturbetrieb im Jahr 2021 von Einschränkungen geprägt, vor allem in den Frühjahrsund Herbstmonaten. Den Sommer über jedoch konnten zahlreiche spartenübergreifende und interdisziplinäre Veranstaltungen, die vor allem von den kleineren, freien Initiativen getragen wurden, über die Bühne gehen, wenn auch durchaus von Vorsichtsmaßnahmen seitens der Verantwortlichen begleitet. Live-Angebote in den Bereichen Theater, Performance, Tanz, Literatur, Musik und Kunst waren soweit in bedachtem Ausmaß möglich und boten dem

Kärntner Publikum wie auch Gästen aus dem Ausland vielschichtige Möglichkeiten einer allseits ersehnten kulturellen Begegnung.

Die IG KiKK (Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška) leistet einen wichtigen Beitrag zum vielfältigen Kulturleben in Kärnten und steht den Kulturschaffenden und Künstler*innen der freien Kulturinitiativen als Beratungs- und Vernetzungsplattform zur Seite. Durch erweiterte Service- und Beratungsleistungen wurde versucht, die durch die Pandemie schwer gebeutelte freie Kulturszene angemessen zu unterstützen – etwa mit der Veranstaltungsreihe "Kulturinitiativen im digitalen Raum!?", selbst pandemiebedingt als Webinarreihe abgehalten. Im öffentlichen Raum wurde die Kunstinstallation "Mahnwache der Siebenschläfer" in Kooperation mit dem Stadttheater Klagenfurt und der IG TTPKK umgesetzt, und im Oktober wurde die Radiosendung "KiKK OFF – za kulturo" ins Leben gerufen, die jeden ersten Sonntag im Monat auf Radio Agora gesendet wird. Entsprechend ihrem partizipativen und emanzipatorischen Ansatz rückten mit dem 2021 initiierten Projekt "Fairpay Kärnten/ Koroška" daher auch die Bestrebungen, weiter an einem österreichweiten Aktionsplan zur schrittweisen Implementierung fairer Arbeitsbedingungen in der freien Kulturszene zu arbeiten, in den Vordergrund.

Nunmehr unter dem Namen "MillstART" und mit neuer programmatischer und kuratorischer Ausrichtung firmiert seit 2021 der ehemalige Kunstverein KUNSTradln in Millstatt am See. In diesem Jahr stand unter dem Titel "konZENT-RATION_Auftritt und Rückzug" die pandemiebedingte Zäsur für das künstlerische Schaffen im Zentrum konzentrierter Aufmerksamkeit. Anhand der Arbeiten von rund 25 renommierten Künstler*innen aus dem In- und Ausland wurden die sich gezwungenermaßen ergebenden Verschiebungen in unserem doch so vorgegebenen und kalkulierten Leben untersucht. Malerei, Plastik, Landart, Grafik, Film, Fotografie, Performance und Licht, begleitet von einem umfassenden Vermittlungsprogramm, gaben den Besucher*innen einen Überblick auf den aktuellen Ist-Stand und die hohe Qualität der bildenden Kunst in der Alpen-Adria-Region. Lichtinterventionen in den Innen- und Außen-





Stiftskirche Millstatt mit Lichtintervention von Victoria Coeln Foto: © Hanns Kirchmeir

räumen des Stiftes sorgten für ein Höchstmaß an neuen Wahrnehmungserfahrungen.

Überhaupt ganz neu konstituierte sich im September der Kulturverein Dock 04 in Klagenfurt am Wörthersee. Ziel des jungen Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur durch die Ausrichtung von Ausstellungen und Kulturveranstaltungen aller Sparten (Literatur, Musik, Theater, Performance, Tanz etc.). Zusätzlich ist der Verein bestrebt, sowohl aufstrebenden Künstler*innen als auch Laienkünstler*innen eine Bühne im "Dock 04"-Theater in der Hafenstadt Urban Area in Klagenfurt zu bieten. Der Kulturverein "Slam if you can!" ist hier schon seit 10 Jahren mit einem umfangreichen Programm regelmäßig zu Gast, von Oktober bis November standen u. a. Pop- und RnB-Konzerte, Schauspiel mit Tanz und Pantomime, die Wörtherlese(e) bühne, Musik-Sessions von Student*innen und Profis, Kabaretts, Clubbings etc. statt.

Eine Plattform für Kunst und Kultur, die der Stadtbelebung dient, möchte auch der Kunst-

Raum Feldkirchen bieten. Kreative Menschen haben hier die Möglichkeit, sich und ihre Werke zu präsentieren, Kunstliebhabende jedweder Art sollen hier ihrer Passion nachgehen können. Das Programm umfasst Gemeinschaftsausstellungen der KunstRaum-Mitglieder, die sich jeweils einer thematischen Grundidee verschreiben, Fotoausstellungen des regionalen Fotoklubs, Einzelausstellungen und Workshops gleichermaßen.

Ebenfalls in der Peripherie, in Mühlboden bei Feffernitz, agiert der seit 2008 bestehende Kunstverein **Grünspan** als nicht-kommerzielles Ausstellungshaus und Plattform für Kunst und Kultur im Drautal, welches nationale und internationale künstlerische Positionen der Gegenwart im Rahmen von zwei Gruppenausstellungen pro Jahr präsentiert. Das Jahresprogramm 2021 mit dem Titel "Der Mensch lebt nicht vom Brot allein – Kunst – auch in Zeiten der Krise" umfasste zwei Ausstellungen bildender Kunst, die sich mit dem Paradoxen bzw. dem Wirklichkeitsgehalt in der Kunst auseinandersetzten



Ausstellungsansicht in der Galerie Grünspan Foto: © Nora Jacobs



und zusätzlich von einer Musik- und einer Tanz-Performance begleitet wurde.

In einem anderen geografischen Winkel Kärntens, in Hattendorf bei Wolfsberg, setzt sich seit 12 Jahren die freie Kulturinitiative Container 25 für die Schaffung und Erhaltung der freien Kulturszene im ländlichen Raum ein. Der Verein versteht sich als gesellschafts- und kulturpolitisches Projekt, das mit Veranstaltungen wie Buchvorstellungen, Konzerten, Theateraufführungen und Kabaretts für ein abwechslungsreiches Kulturprogramm sorgt. 2021 gab es eine Veranstaltungsreihe Literatur mit dem Titel "Widersprechen/Oporékati", die die Kärntner-slowenische Geschichte reflektierte und auch in zwei Radioausstrahlungen mündete. Eine mehrwöchige Kunstausstellung, kuratiert von Manfred Möth, sowie Konzerte, Open-Air-Kinoabende, Vorträge, Kabaretts, ein Sommerfest, Musikschulsessions und Theaterabende verdichteten das engagierte Programm, das ehrenamtlich von einem Team generationsübergreifend zusammengestellt und durchgeführt wird.

Einen Ort für zeitgenössische, übergreifende und innovative Kunstformen im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, Musik und Literatur bietet der Verein Innenhofkultur. 2021 wurden Installationen und bildnerische Arbeiten junger Künstler*innen beim Projekt "VILLAR" gezeigt. Die Zusammenarbeit mit der Theatergruppe eigenART wurde fortgesetzt, und das Festival "NEW ADITS 2021" widmete sich in Kooperation mit dem Verein Flechtwerk in Wien gegenwärtiger Musik, während eine Kooperation mit dem Verein Urban Playground das Aufeinandertreffen von Hochkultur und Jugendkultur förderte. In ihrer Verwandlung in ein URBAN LAB wird die (seit dem Littmann-Projekt For Forest benannte) Villa am Ring als Sitz des Vereins ein zusehends immer gefragterer, offener Raum für urbane Kunst- und Gegenwartskultur.

Andrea Kirchmeir

Sandra Hanschitz im Container 25 Foto: © Container 25

m Herbst 2020 wurde der bundesweite Fairness-Prozess mit dem Ziel der Verbesserung der Arbeitssituation im Kunst- und Kulturbereich gestartet. Kernpunkte sind der Fairness-Codex und die Fair-Pay-Strategie.

Fairness-Symposium. Eine erste Zwischenbilanz dieser beispielhaften Bund-Länder-Kooperation, an der auch die Interessensvertretungen beteiligt sind, wurde im Rahmen des Fairness-Symposiums am 30. September 2021 im Wiener Konzerthaus präsentiert. Ziel dieser vom Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport organisierten Veranstaltung war es, die Breite des Themas Fairness in Kunst und Kultur aufzuzeigen. Hochkarätige Speaker boten einen Einblick sowohl in die internationale als auch in die österreichische Perspektive. Kärnten wurde durch den Leiter der Abteilung 14 - Kunst und Kultur, Herrn Mag. Igor Pucker, vertreten, der an der abschließenden Podiumsdiskussion teilnahm und über Maßnahmen und Vorhaben des Landes berichtete. Im Zuge des Symposiums wurde auch eine gemeinsame Broschüre von Bund und Ländern unter dem Titel "Fairness in Kunst und Kultur" vorgestellt, die den aktuellen Diskussionsstand sowie die bereits gesetzten Aktivitäten der Kulturpolitik im Bund und in den Ländern betreffend die Themen Transparenz und Kooperation, Fair-Pay, Förderwesen, respektvolles Miteinander, Diversifizierung sowie soziale und rechtliche Rahmenbedingungen zusammenfasst.

Fair-Pay-Gap. 2021 wurde eine Studie zur österreichweiten Erhebung des Fair-Pay-Gaps, also des Unterschieds zwischen der tatsächlichen Bezahlung und bestehenden Gehalts-/Honorarempfehlungen im Bereich Kunst und Kultur, in Auftrag gegeben. Aus dieser sollen sich Aussagen zum Budgetbedarf für die Schließung der Lücke ableiten lassen. Bereits im Vorfeld wurde in Kärnten von der Interessengemeinschaft Theater, Tanz und Performance Kärnten Koroška (IG TTPKK) und der Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit das Projekt "fairp(I)ay Kärnten-Koroška" durchgeführt. Gezielt für den Bereich der Darstellenden Kunst wurden die Themen "Soziale Absicherung – Honoraruntergrenzen - Alternative Fördermodelle" im Rahmen von Workshops und Umfragen behandelt und Berechnungsmodelle erarbeitet. Im Ergeb-

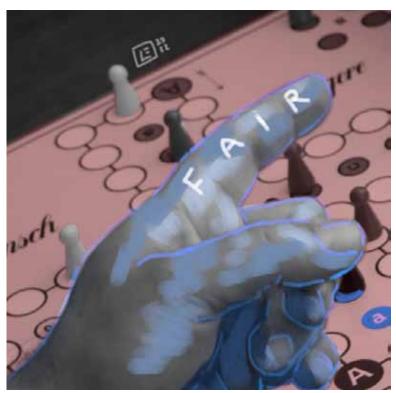


Foto: © Lilith Erian

nis zeigte sich, dass der sich an das Land Kärnten richtende zusätzliche Subventionsbedarf rund 100 % beträgt, somit eine Verdoppelung der Förderbeträge erforderlich wäre, um gerechte Bezahlung gewährleisten zu können.

Ausblick. Im Jahr 2022 werden die nächsten Etappen des Fairness-Prozesses in Angriff genommen. Auf Basis der Ergebnisse der Pay-Gap-Erhebung wird an einer bundesweiten Fair-Pay-Strategie gearbeitet. Das Bekenntnis des Landes zu Fair-Pay ist ab 2022 auch explizit in den Kärntner Kulturförderungsrichtlinien enthalten. Nächster Meilenstein ist die Finalisierung des Fairness-Codex im Sinne einer Orientierungshilfe, an der Fairness-Maßnahmen im eigenen Kulturbetrieb, in der eigenen Organisation ausgerichtet, diskutiert und entwickelt werden können. Das Dokument soll ein wichtiges Zeichen für ein faires, soziales und nachhaltiges Miteinander setzen und die Resilienz des gesamten Kunst- und Kulturbereichs stärken sowie zur besseren Sichtbarkeit und Bewusstseinsbildung für das Thema Fairness in Kunst und Kultur in der Öffentlichkeit beitragen.

Anna Wöllik

andemiebedingt war auch 2021 ein herausforderndes Jahr für die Literatur und das literarische Leben in Kärnten. Die generelle Ungewissheit bewog so manch langerprobte/n Veranstalter*in auszusetzen und Kräfte für einen Neustart zu bündeln. Andere wiederum, nunmehr mit digitalen oder hybriden Formaten vertraut, fanden Fenster und Nischen und intensivierten sogar ihre Aktivitäten. Das Land Kärnten war bemüht, die Aktivitäten bestmöglich zu unterstützen.

Schreiben und Veröffentlichen. Eine besonders effiziente Maßnahme ist die direkte Unterstützung der Literaturschaffenden durch Stipendien. 2021 konnten zehn Stipendien zur Finalisierung literarischer Projekte, ein Dramatiker*innen-Stipendium und erstmals ein Lyrik-Stipendium vergeben werden. Auch einige der Arbeitsstipendien für freiberufliche Künstler*innen bezogen sich auf literarische Vorhaben (s. S. 81). Beträchtlich erwies sich auch das Spektrum der geförderten Publikationen und reichte von Kinderbüchern über Prosa und Lyrik bis hin zu kulturgeschichtlichen Darstellungen. Mit dem Erscheinen der Bände 11 und 12 konnte die Gesamtausgabe der Werke Robert Musils abgeschlossen werden (hrsg. von Walter Fanta, Verlag Jung und Jung).

Die Kärntner Verlage bewiesen erneut einen langen Atem und konnten trotz erheblicher Schwierigkeiten – von neuerlichen Absagen der Buchmessen bis hin zur Teuerung von Papier – zahlreiche anspruchsvolle Buchprojekte realisieren. Die Vielfalt und unterschiedliche Ausrichtung ihrer Programmatik – von neuer Literatur aus Kärnten über die Literaturen Südosteuropas und der Welt bis hin zu internationalen Kunstbuch-

Plakatsujet "Zwei ungleiche Brüder", Gert-Jonke-Gesellschaft unter Verwendung eines Fotos von © Elisabeth Peutz produktionen – machen die Kärntner Verlagslandschaft zu einer der vielfältigsten in Österreich. Das Land Kärnten reagiert mit einer eigenen Verlagsförderung, die im Berichtsjahr erneut deutlich aufgestockt werden konnte.

Literatur aktiv. Der Kärntner Schriftsteller*innenverband begründete in Kooperation mit der Stadtgemeinde Friesach das Literaturfest "auf. türmen", bei dem neue Literatur aus Kärnten in historischem Ambiente zu erleben ist. Das biennal veranstaltete Alpen-Adria-Literatursymposium fand erstmals im Stift St. Georgen am Längsee zum Thema "Umbrüche" statt. Ein Gutteil der Vereinsarbeit stand im Zeichen des Projekts "flussaufwärts/po reki navzgor/contro corrente", das als eines von vier Siegerprojekten aus dem ersten Open Call der Kärntner Kulturstiftung hervorgegangen ist.

Auch **Buch13** ließ sich nicht unterkriegen. Der in Villach verankerte und kärntenweit tätige Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur lud zu monatlichen Live- und Online-Lesungen und konnte das Stipendienprojekt "Literatur:im Süden" sogar ausweiten. Mit "Literatur – Rund um die Uhr" traten Literatur- und Musikschaffende neuerlichen Lockdowns mit einem marathonartigen Live-Stream entgegen. Gerald Eschenauer begab sich zudem mit "Prison" auf eine "Schaufenster-Lesetour".

Tatjana Gregoritsch näherte sich einer beeindruckenden Frauenpersönlichkeit der ausklingenden Donaumonarchie. "Lili Novy. Durch die Zeit, über Grenzen hinweg" versteht sich als multimediale Auseinandersetzung mit der aus Graz stammenden österreichisch-slowenischen Lyrikerin und Kulturvermittlerin Lili Novy (1885–1958). Die gemeinsam mit dem slowenischen Musiker und Multimediakünstler Lado Jakša entwickelten Darbietungen fanden/finden pandemiebedingt erst ab 2022 statt.

Preisverdächtig. Die vom Land Kärnten unterstützten Literaturwettbewerbe – von den Tagen der deutschsprachigen Literatur über den Fabjan-Hafner-Preis/Nagrada Fabjana Hafnerja für literarische Übersetzungen des Goethe-Instituts Ljubljana bis hin zu den Nachwuchsbewerben, dem "Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb" in Klagenfurt, dem "Bachmann Junior Preis Hermagor" oder dem slowenischsprachigen Bewerb



Literatursymposion in St. Georgen am Längsee, Kärntner SchriftstellerInnenverband und Gäste, Foto: © Sigrid Friedmann

"pisana promlad" – konnten allesamt durchgeführt werden.

Im Rahmen des Mölltaler Geschichten-Festivals vergab das Land Kärnten erstmals einen eigenen Preis (an Mario Petuzzi), der Sonderpreis des Landes Kärnten im Rahmen des Stadtwerke Lyrikpreises ging an Gustav Januš. Der Gert-Jonke-Preis, einer der bedeutendsten Literaturpreise im deutschsprachigen Raum, den das Land Kärnten biennal und gemeinsam mit der Stadt Klagenfurt vergibt, ging an die Autorin Ann Cotten (s. auch S. 19).

Legenden. Apropos Gert Jonke: Die in Wien ansässige Gert-Jonke-Gesellschaft feierte den 75. Geburtstag des großen Kärntner Sprachkünstlers Gert Jonke (1946-2009) mit einer Oldtimer-Tramway-Fahrt ("Das System von Wien") quer durch die Bundeshauptstadt, die im Prater von einer "Kultur-Delegation" aus Kärnten erwartet wurde (das Vokalensemble Hortus Musicus interpretierte von Ulrich Kaufmann vertonte Jonke-Gedichte). Mit der Veranstaltung "Zwei ungleiche Brüder", die coronabedingt erst 2022 stattfinden konnte, gedachte die Gesellschaft nicht nur des 75ers Gert Jonkes, sondern auch des 10. Todestages Werner Koflers (1947-2011). Gerti Drassl und Antonio Fian lasen im Villacher Bambergsaal aus Texten der beiden Autoren.

Werner Kofler stand auch im Zentrum der Aktivitäten des Vereins der Freunde des Robert-Musil-Instituts, der das vor 40 Jahren entstande-

ne Stück "Zell-Arzberg" erstmals auf die Bühne brachte. Johanna Orsini-Rosenberg und Reini Moritz verkörperten den radikalen Trennungsexzess der Figuren "A" und "B" (Regie: Franz-Xaver Mayer, Produktionsleitung: Wolfgang Straub).



Schreibmaschine
"Hermes" von Janko
Messner,
© Robert-MusilInstitut der Universität Klagenfurt/
Kärntner
Literaturarchiv,
Foto: © Elmar

Vermächtnis. Unangefochten am Himmel der Jahresregent*innen stand der Autor Janko Messner (2021–2011). Das Land Kärnten erwarb aus Anlass des 100. Geburtstages und 10. Todestages den Nachlass des streitbaren Literaten und überantwortete diesen zur Bewahrung, Erforschung und Vermittlung dem Robert-Musil-Institut der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt/Kärntner Literaturarchiv.

Katharina Herzmansky

ach der Corona-bedingten Pause meldete sich die Kärntner Musikszene in diesem Jahr wieder mit voller Kraft zurück. Abgesagte Konzerte konnten nachgeholt und reguläre Festivals durchgeführt werden. Quer durch das Land war die Freude zu spüren, wieder auf der Bühne zu stehen und das Publikum begeistern zu können.

"VorFreude" lautete das Motto der diesjährigen Musikwochen Millstatt, in der Hoffnung, dass man alle Veranstaltungen wie geplant durchführen kann und nicht "ålles åbgeblåsn" (Konzerttitel der Gruppe Blechreiz) werden muss. Entsprechend hoffnungsvoll gestalteten der Violin-Virtuose Benjamin Schmid und das neue Millstatt Festival Orchester unter Emmanuel Tjeknavoian - unter stehenden Ovationen - die Eröffnung. Neben Stars wie Piotr Beczala, Thomas Hampson und Zurab Zurabishvili konnten sich die Besucher des vielfältigen Festivals auch über außergewöhnliche Orgelkonzerte, das Ausnahmetalent Aleksander Simic mit dem Budapest Strings, Ute Gfrerer, das Kammermusikensemble der Wiener Philharmoniker, das Janoska Ensemble, die Wiener Kammersymphonie, das ensemble minui, die Wiener Sängerknaben, das Acis Quartett, die junge Philharmonie Wien u. v. a. erfreuen.

Musikwochen Millstatt Piotr Beczala Foto: © Julia Wesely



Im Rahmen des Festivals **Musica Sacra** wurde die Klagenfurter Domkirche erneut zum liturgisch-musikalischen Erlebnisraum. Die Reihe zeichnete sich dieses Jahr durch insgesamt sieben klassische Festmessen, ergänzt durch die anschließenden Orgelmatineen, sowie zusätzlichen sechs Konzerten mit Musik aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen und Künstler*innen aus aller Welt aus. Auf dem Programm standen das ALFA Duo-Percussionensemble, Wolfgang Reisinger mit einem Orgel-Improvisationskonzert, die Brass Generations (HoViHoLoHoff und Blechreiz), Fritz Kircher & Friends boten barocke Kammermusik sowie Stella Jones und Michael Wandaller Gospels und Soulklänge.

Das Kulturforum Villach verzichtete dieses Jahr auf seine Sommerpause und organisierte erstmals den jazzsommer.villach.21. Das Programm umfasste zwölf Konzerte mit großartigen Musikern aus den USA, aus Europa und der heimischen Jazzszene, welches von Wolfgang Puschnig, Daniel Nösig, Michael Erian und Lukas Gabric angeführt wurde. Bei der Jazznacht im Bambergsaal wurden gleich drei Konzerte gespielt. Dabei begeisterten Echoes from the South, Simone Zandini/Gabriele Mirabassi sowie David Murray und das Chanda Rule Gospel Projekt das Publikum.

Der Carinthische Sommer setzte sich dieses Jahr mottogemäß die Narrenkappe auf und ging eine Kooperation mit den Narren der Villacher Faschingsgilde ein. Michael Köhlmeiers Eröffnungsrede folgte ein Jazz-Feuerwerk des 18-köpfigen Jazz-Orchesters Orjazztra Vienna unter der Leitung von Christian Muthspiel. Künstler*innen aus allen Genres verliehen dem Festival auch dieses Jahr seine ganz persönliche Note: Der Tölzer Knabenchor war ebenso zu hören wie die Sopranistin Masabane Cecilia Rangwanasha aus Südafrika oder das Andrea Motis Quintett. Das Bach Consort Wien unter Rubèn Dubrovsky nahm sich mit dem Countertenor Xavier Sabata Antonio Vivaldis "Orlando" an, Tristan Brusch gab ein Solokonzert mit Liedern aus seinem neuen Album. Der erste Solocellist der Wiener Symphoniker, Christoph Stradner, spielte alle sechs Bach-Suiten an einem Abend, Rudolf Buchbinder gab Werke von Beethoven, Schubert und Chopin zum Besten.

Eine eigene Veranstaltungsreihe wurde dem Komponisten Nikolaus Fheodoroff gewidmet, der heuer 90 Jahre alt geworden wäre und den Carinthischen Sommer 40 Jahre lang prägte. Unter anderem erklang in der Stiftskirche seine Missa Brevis – gesungen vom Philharmonia Chor Wien, begleitet von Thomas Pieatak an der Orgel.

Szenisch aufgeführt werden konnte die im Vorjahr uraufgeführte Kirchenoper "Jeanne d'Arc mit der Musik von Johannes Kalitzke in der Regie von Kristine Tornquist und Michaela Selinger in der Titelrolle.

In der Reihe "Lebenszeichen – neue Lieder aus Kärnten" waren die CS-Auftragswerke zu erleben, es gab es wieder die Picknick-Konzerte auf Schloss Damtschach sowie "CS on Tour" mit der Formation "Klakradl" u. v. m.

Das Mozarteumorchester Salzburg, unter der Leitung von Mirga Gražinytè-Tyla, ließ das Festival mit der 2. Sinfonie Robert Schumanns und einem Violinkonzert aus dem Jahr 1853 ganz klassisch ausklingen.

"Die Kunst der freien Töne" lautete das Motto des Via Iulia Augusta-Konzertsommers. Zum 10. Mal gestaltete Helga Pöcheim ein Programm mit "Musik aus allen Richtungen" in den VIA-Gemeinden Kötschach-Mauthen. Dellach im Gailtal und Oberdrauburg. Neun Konzerte an außergewöhnlichen Orten und eine Ausstellung standen auf dem Programm. International agierende Musiker*innen spannten den Klangbogen von klassischen Orchesterwerken der großen alten Meister bis zur vielfältigen Klangkunst unserer Tage. Mit dabei waren das Orchester der Technischen Universität Wien, das ORWA SALEH ENSEMBLE, das Trio BRIX TRIX, das ROMAN BRITSCHGI QUARTETT, das Blockflötenensemble I FLAUTISTI u. a.

Ein Begegnungsfeld für junge Musiker*innen, arrivierte Künstler*innen und dem Publikum bietet alljährlich das Klangforum Carinthia mit Konzerten, Workshops und Sommerkursen im Stift Viktring. Den diesjährigen Auftakt bildete ein Konzert mit Werken der zeitgenössischen Kärntner Komponisten Wolfgang Liebhart und Marius Binder. Ausführende waren neben Organisator Erwin Kropfitsch, Matthäus Marek, Simona Parchatz und Chiao Hua Chang an der chinesischen Geige. Bei drei weiteren Konzerten mit Paul Kropfitsch und Matthäus Marek wurden Werke von Mozart, Ysage, Liszt und Poulenc präsentiert.



Carinthischer Sommer Mozarteumorchester Salzburg Foto: © CS

Teile des Gustav Mahler-Liederzyklus "Des Knaben Wunderhorn" entstanden im Komponierhäuschen am Wörthersee, mit welchem das Wörthersee Classics Festival sein Programm "Zukünftige Erinnerungen" im Klagenfurter Konzerthaus eröffnete und das 20-Jahr-Jubiläum einläutete. Den Klassikfans mittels Stream zugänglich gemacht, ließen Dirigent Michalis Economou, die Györ Philharmonie sowie Sopranistin Lydia Rathkolb das Festival ganz im Zeichen der Wörtherseekomponisten hochleben. Als Aufruf zu Toleranz verstand Dieter Kaufmann die Uraufführung seines Werkes "Tolleranza 2020", konzertiert vom Wiener Concertverein unter Alexei Kornienko.

Carinthischer Sommer Orjazztra Vienna Foto: © Ferdinand Neumüller





Weissensee Klassik Festival Austrian String Trio Foto: © Weissenseefoto Carmen Straßer

"Balsam für die Seele" war das Weissensee Klassik Festival auch 2021. Den Auftakt bildete das Austria String Trio mit Benjamin Schmid, Florian Eggner und Wolfgang Muthspiel beim Ronacherfels. Fünf Holzbläser luden auf die MS Alpenperle zum "Rosenkavalier 2.0". Wie weit der Bogen innerhalb der klassischen Musik gespannt werden kann, wurde beim Abend "Kontrastklänge" in der Kirche in Techendorf deutlich. Den Höhepunkt des Festivals bildete die Uraufführung der vertonten Geschichte "Soulskin" bei einem Konzert in der uralten "Graln's Tenn".

Für "berührend schöne Stunden" sorgte die **trigonale** – das Festival der Alten Musik – mit 14 hochkarätigen Konzerten. Bereits liebgewonnene und dem treuen Publikum bekannte Künstler*innen wurden mit neuen Gesichtern zusammengeführt und konnten so die diesjährige Saison bereichern. Am Eröffnungsabend "Amor profano, Amor sacro" mit Carlotta Colombo und Mauro Borgioni standen die weltliche wie auch die geistliche Liebe im Mittelpunkt. Ein ganz besonderes Erlebnis war auch das Konzert von La

Reverdie, bei dem die Musik der Hildegard von Bingen zu hören war. Weiters standen Konzerte mit Ina Siedlaczek, Carine Tinney, Monica Piccinini, Eliszabeth Kenny, Don Lorenzo Calvi, Firmian Lermer, Pablo de Pedro u. a. auf dem Programm. Den Abschluss des Festivals bildete ein Konzert mit dem eigens für die trigonale zusammengestellten Ensemble in Residence II.

Zu Ehren des Komponisten Johannes Brahms fand dieses Jahr bereits zum 28. Mal der Internationale Johannes Brahms Wettbewerb in Pörtschach am Wörthersee statt. Als Klavier- und Kammermusikwettbewerb ins Leben gerufen, versammelt er inzwischen höchst qualifizierte Musiker*innen der Sparten Lied, Kammermusik, Viola und Cello am See. Dieses Jahr nahmen rund 200 junge Künstler*innen aus 34 Nationen teil. Die Finalrunden wurden vom Euro Symphony SFK Orchester unter der Leitung von Ernest Hoetzl begleitet. Zu den diesjährigen Preisträgern zählten das Trio Bohèmo, das Duo Minverva sowie das Akhtamar Quartet.



Trigonale Ensemble in Residence II Foto: © Stefan Schweiger

Das Kärntner Sinfonieorchester (KSO), das seine Heimat am Stadttheater Klagenfurt hat, erhielt mit Beginn der Spielzeit 2021/2022 einen neuen Chefdirigenten. Der Australier Nicholas Milton folgte Nicholas Carter nach, der nach Bern wechselte. Der 53-Jährige hat unter anderem am Sydney Conservatorium of Music, an der University of Michigan und an der Juilliard School of Music Violine, Dirigieren, Musiktheorie und Philosophie studiert. Mit nur 19 Jahren wurde er bereits Konzertmeister des Adelaide Symphony Orchestra und startete zunächst eine erfolgreiche Karriere als Soloviolinist und Kammermusiker, bevor er sich ausschließlich dem Dirigieren zuwandte. Milton ist künstlerischer Leiter und Chefdirigent des Göttinger Symphonie Orchesters sowie des Willoughby Symphony Orchestra in Sydney. Sein gelungenes Debut in Klagenfurt feierte er mit der "Walküre" von Richard Wagner.

Marion Mayr



Nicholas Milton Foto: © Arnold Pöschl

ZUR LAGE DER DARSTELLENDEN KUNST IN KÄRNTEN

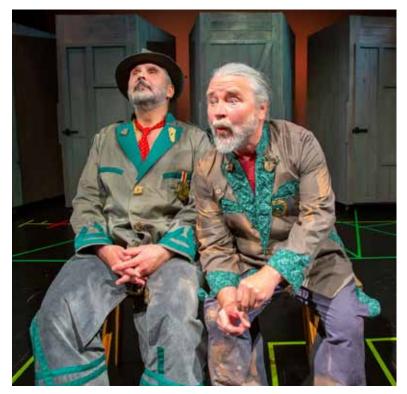
Das Corona-Drama, 2. Akt

2020 war Corona für die Kulturlandschaft zunächst ein großer Schock. Doch dieser von Stillstand und Ungewissheit geprägte Ausnahmezustand hielt auch 2021 an: Wieder mussten Premieren abgesagt und verschoben werden. Von Normalität war die Situation der Theater weiterhin weit entfernt. Eine Welle der Transformation von Inhalt und Formaten traf auf lebenserhaltende Maßnahmen der Förderstellen. Mit verschiedenen neuen bzw. adaptierten Instrumentarien wurde versucht, den Initiativen und Akteur*innen aus dem Bereich Darstellender Kunst ein Weiterarbeiten zu ermöglichen.

Budget

Die Gesamtausgaben in der Sparte Darstellende Kunst betrugen im Jahr 2021 insgesamt rund 10,72 Mio. Euro (2020: 11,46 Mio. Euro). Die Verringerung gegenüber dem Vorjahr im Ausmaß von rund 0,74 Mio. Euro liegt darin begründet, dass der Anteil des Landes Kärnten an der Abgangsdeckung des Stadttheaters Klagenfurt in Höhe von € 9.465.513,– um knapp 0,8 Mio. geringer als im Jahr 2020 (10,26 Mio.) ausfiel. Außerdem wurden im Vorjahr höhere Raten der CARIN-

JONKE SUITE, Rüdiger Hentzschel und Gerhard Lehner Foto: © klagenfurter ensemble



THIja 2020-Förderung ausbezahlt; 2021 waren nur die Restbeträge von 10 % der Förderung nach Projektabschluss und Abrechnung fällig. Erhöhungen sind für die freie Szene zu verzeichnen: Die Jahres- und Projektförderungen betrugen in Summe € 946.684,45 (2020: € 848.416,00). Für die Interessensvertretungen IG TTPKK, IG Netz und ASSITEJ wurden in Summe € 35.463,00 (2020: € 13.759,00) aufgewendet. Außerdem konnten drei freie Initiativen von zwei Sonderförderprogrammen (CALL 2021 – Kunst und Kultur im digitalen Raum und die Ausschreibung "Projektentwicklungsförderung") profitieren und daraus insgesamt € 43.000,- zusätzlich lukrieren. In Summe stiegen die Förderungen für die freie Szene im Bereich Darstellender Kunst gegenüber dem Vorjahr somit um € 162.972,45 auf € 1.025.147,45. Damit wurde auch der "Vor-Corona"-Vergleichswert für 2019 (€ 927.000,-) um knapp € 100.000,- überschritten. Hinzu kommen jedoch noch die 2020 neu eingeführten Arbeitsstipendien für freischaffende Künstler*innen, die 2021 im Bereich der Darstellenden Kunst in Höhe von insgesamt € 19.320,- zur Auszahlung gelangten. Da das Jahr 2021 davon geprägt war, die 2020 pandemiebedingt abgesagten Produktionen zur Aufführung zu bringen, konnte eine inhaltliche Auseinandersetzung mit der "pandemischen Gesellschaft" noch kaum stattfinden. Geboten wurde eine bunte Vielfalt an Themen und Inhalten, Unterhaltung, (Psycho-)Thrill und Gesellschaftskritik:

klagenfurter ensemble

Da die für den 24. Februar 2021 geplante Uraufführung von Alexander Widners "Belle Époche" aufgrund des Lockdowns nicht stattfinden konnte, startete das klagenfurter ensemble nach sechsmonatiger unfreiwilliger Spielpause erst im Mai in die vom Publikum lang ersehnte Theatersaison. Anlässlich des 75. Geburtstages von Gert Jonke wurde die "Jonke Suite", ein Theaterprojekt mit ausgewählten Texten des im Jahre 2009 verstorbenen Sprachkünstlers, zur Aufführung gebracht. Regie führte Rüdiger Hentzschel, der auch die Textauswahl vornahm. Darauf folgte die eindrucksvolle experimentelle Selbstfindungs-Reise "z. B. ich" von und mit dem Videokünst-

ler *Ulrich Kaufmann*. Im Sommer war eine Gemeinschaftsproduktion mit dem **Jungen Theater Klagenfurt** zu sehen: "Persona", basierend auf dem Filmmeisterwerk von Ingmar Bergman aus dem Jahr 1966, ein "Psychothriller voller Poesie". Für Regie, Bühnenfassung sowie Bühnenkonzept zeichnete *Angie Mautz* verantwortlich. Im Herbst schließlich inszenierte *Josef Maria Krasanovsky* in seiner Stückentwicklung "KatzenNacht" das Weihnachtsfest als schaurige Familienfeier.

neuebuehnevillach

Nachdem über die Wintermonate der Spielbetrieb per Livestream der Stücke "(R)EVO-LUTION" von Yael Ronen und Dimitrij Schaad, inspiriert von Yuval Noah Harari, und "Gemeinsam ist Alzheimer schöner" von Peter Turrini aufrechterhalten werden konnte, fand die erste Premiere vor Publikum mit "All das Schöne" auf einem Ossiacher-See-Schiff statt. Im Juli ging das Festival "Spectrum" unter der neuen Leitung von Hausdramaturg Martin Dueller in der Villacher Innenstadt über die Bühne. Das Programm unter dem Motto "Reframing" wurde um musikalische Beiträge, Performances im öffentlichen Raum und kleinen partizipatorischen Interventionen erweitert. Besonders geachtet wurde auf Geschlechtergerechtigkeit und Diversität. Um emanzipatorische Ansätze zu fördern und einen gleichgestellten Spielplan realisieren zu können, wurde 2021 zudem erstmals der NBV-Dramatikerinnen-Preis ausgeschrieben. Aus 87 Bewerbungen wurden Olga Zaks, Tara Meister und Hannah Valentina Röhrich von der Jury als Preisträgerinnen ausgewählt. Im Herbst stand mit Ayad Akhtars "The Who and the What" ein besonders tiefgründiges und geistreiches Stück auf dem Programm, das sich mit der Vereinbarkeit von modernem Lebensstil und muslimischer Tradition auseinandersetzt. Regie führte Michael Gampe. Heiter und vergnüglich wurde das Jahr schließlich mit der Boulevardkomödie "Die Wahrheit" von Florian Zeller unter der Regie von Hausherr Michael Weger beschlossen.

Theater Wolkenflug

Wie schon in den Sommern zuvor bespielte das Theater Wolkenflug den Burghof in Kla-



genfurt und schloss mit "Medea Matrix Gold" den Antiken-Reigen. Im Herbst inszenierte Intendantin Ute Liepold "Am Ball" aus der Feder der Klagenfurter Stadtschreiberin 2021 Lydia Haider. Der provozierende und zugleich hochliterarische Text, die überzeugende Regie und die ungebändigte Darstellungskunst von Birgit Fuchs und Katarina Hartmann machten den Theaterabend zu einem eindrucksvollen Erlebnis mit gesellschaftskritischem Tiefgang.

The Who The What neuebuehnevillach Isabella Weger, Sven Kaschte, Johanna Prosl, Manfred Lukas-Luderer Foto: © Patrick Connor Klopf

Erheiterndes

Im Innenhof des Klagenfurter Stadthauses ging es 2021 um die Wurst und um Political Correctness: Der **Theater Sommer Klagenfurt** präsentierte die gewitzte Komödie "Extrawurst" von *Dietmar Jacobs* und *Moritz Netenjakob* unter der Regie von *Helmuth*

Am Ball Theater Wolkenflug Katarina Hartmann, Birgit Fuchs © Ute Liepold





Links: Extrawurst, Theatersommer Klagenfurt Wilhelm Prainsack, Heinrich Baumgartner, Katarina Hartmann, Felicitas Lukas Foto: © Thomas Hude

Rechts: Stefan Ebner, Martin Geisler Am Ende.gut. Foto: © Teresa Thomaschütz

Dosenfleisch Clemens Janout, Julia Hammert, Aurelia Lanker Foto: © Tim Dornaus Fuschl. Das Publikum konnte dabei live miterleben, welche Schwierigkeiten ein interkulturelles Barbecue eines Tennisvereins mit sich bringen kann. Für das **Ensemble Porcia** war 2021 ein Jubiläumsjahr. Hier beging man die 60. Spielzeit, die als Reaktion auf Corona unter das Motto "Leibhaftigkeit" gestellt wurde. Auf dem Programm stand unter anderem "Die kluge Närrin" von Lope de Vega unter der Regie von Intendantin Angelica Ladurner. In der neuen Spielstätte Theater in den Probebühnen wurde die Komödie "Schon wieder Sonntag" von Bob Larbey zur Aufführung gebracht. Der **Theaterwagen Porcia** tourte mit "My cool Lady" durch das Land.

Nachwuchs | High Potentials

Der junge Klagenfurter Schauspieler Clemens Janout brachte das Stück "Dosenfleisch" (Re-





gie: Dana Csapo) des vielfach ausgezeichneten österreichischen Autors Ferdinand Schmalz (Bachmannpreisträger 2017) als Gastspiel in die Landeshauptstadt und gab damit sein Bühnendebut nach bestandener Diplomprüfung an der Schauspielschule Krauss in Wien. Das Stück thematisiert die Schnelllebigkeit der heutigen Gesellschaft mit Mitteln der Sprachkunst. "Am Ende.gut" meinte es Stefan Ebner im Abschlussjahr seines Masterstudiums Expanded Theater an der Hochschule der Künste Bern. In dem gemeinsam mit Martin Geisler entwickelten und performten Endlostheaterstück drehte sich alles um den Moment des Umbruchs infolge eines Verlusts, um einen fragilen Zustand der Orientierungslosigkeit. Das von Leon Bernhofer mit Unterstützung von Urban Playground produzierte Tanztheaterstück "Die Regel der II" wurde in der Theaterhalle 11 von vier Tänzer*innen der Funky Monkey Crew präsentiert. Thema des Abends war das Spannungsverhältnis zwischen Lehrer*innen und Schüler*innen. Multitalent Philipp Doboczky sorgte für die musikalische Begleitung.

Kinder & Jugendliche

Mit einigen Monaten Verspätung konnte das *Theater Waltzwerk* im Juni endlich "Die Prinzessin auf dem Kürbis" präsentieren und begeisterte damit das ganz junge Publikum. Für Menschen ab 10 Jahren bot "Kleo Superstar – Eskapaden einer jungen Pharaonin" von *Alexander Kuchinka* eine ganz besonders



unterhaltsame Geschichtsunterrichtsstunde, die von **Theater KuKukk** mit *Sabine Kristof-Kranzelbinder* in der Hauptrolle als Kleopatra gestaltet wurde.

Tanz | Performance

Zum sechsten Mal fand das internationale Tanzfestival **PELZVERKEHR** unter der Intendanz von *Ingrid Türk-Chlapek* statt. Gezeigt wurden eine Uraufführung und sechs Gastspiele aus Österreich, Italien, Slowenien und Spanien mit aktuellen Positionen aus Tanz und Performance. Ein Höhepunkt war die Produktion "Chivalry is Dead" von *Alexander Gottfarb* und *Alexander Deutinger*, die sich als tanzende Ritter mit dem Thema Männlichkeit auseinandersetzten.

Nach der erfolgreichen Eigenproduktion "JE-MAND. NEKDO. Eine Hommage an Johann Kresnik" (siehe Bericht CARINTHIja 2020 im Jahr 2021, S. 46) präsentierte das Center for Choreography Bleiburg/Pliberk (CCB) ein weiteres Tanzhighlight in Kärnten: Zum zehnjährigen Jubiläum des CCB wurde das Markenzeichen, die "Lange Nacht des Tanzes", erstmalig in Villach durchgeführt. Das - zum Teil auch zufällig vorbei gekommene – Publikum war besonders von der Performance "Stand Alones" von Liquid Loft (Choreographie und Regie: Chris Haring) im öffentlichen Raum fasziniert. Das Netzwerk AKS unter der künstlerischen Leitung von Andrea K. Schlehwein konnte coronabedingt im ersten Halbjahr eine intensive Arbeitsphase nutzen und als deren Ergebnis im Sommer drei Neuproduktionen zur Aufführung bringen. Der Verein freitanz zeigte in Kooperation mit Jeunesse die zeitgenössische Musik- und Tanzperformance "Herz". In der Choreographie von Leonie Humitsch performten die Tänzerin Carina Herbst und vier Musiker. Durch den Einsatz von Stethoskopen und ausgeklügelter Soundtechnik war auch das Pochen ihrer Herzen Teil dieser eindrucksvollen Aufführung. Der Bogen des Stücks spannte sich von der reinen Funktion des Herzens bis hin zur puren Emotionalität – von mechanisch bis organisch, von Herzrhythmusstörung bis Herzschmerz, von Muskel bis Liebe. Empfehlung: 2022 wird es eine weiterentwickelte Neufassung - "Herz 2.0" geben.

Anna Wöllik



freitanz Carina Herbst Foto: © freitanz

BILDENDE KUNST UND FOTOGRAFIE



Katharina Cibulka "SOLANGE | DOKLER" im Rahmen von INS FREIE NA PROSTO ALL'APERTO, Stadtpfarrturm Klagenfurt Foto: @ Christian Brandstätter

> m nunmehr zweiten Pandemiejahr konnte die zeitgenössische bildende Kunst in Kärnten trotz notwendiger Einschränkungen und Vorsichtsmaßnahmen zahlreiche Gäste mit einem vielseitigen Angebot sowohl heimischer als auch internationaler Beispiele in Museen, Ausstellungshäusern, Galerien, Kunstvereinen und im öffentlichen Raum ansprechen. Saisonbedingt gelang es dann vor allem in den Sommermonaten wieder, von online basierten Formaten stärker zu Veranstaltungen in Präsenz überzugehen, was dem kunstsinnigen Publikum endlich wieder das bereits allseits vermisste Live-Erlebnis und die direkte Begegnung mit bildender Kunst ermöglichte.

> Der Kunstverein Kärnten, als Institution der bildenden Kunst und ihrer Vertreter*innen in Kärnten im Künstlerhaus Klagenfurt verortet, realisierte im Jahr 2021 wieder mehrere Ausstellungen zeitgenössischen Kunstschaffens und konnte so unterschiedlichste aktuelle künstlerische Positionen präsentieren. Sei

es, um, wie bei "Ethnologica Carinthiae", den Blick auf "die kleinen Dinge" des Alltags und damit auf verschiedene Lebenswelten zu eröffnen, sei es, um die interdisziplinäre Wirkung von Sprache in der Kunst zu untersuchen, wie es die Künstler*innen von "koroška unser" vornahmen, oder um, wie bei "Materialität und Bewegung", die Dimensionen der räumlichen Darstellung und ihrer Möglichkeiten im Bereich der zeitgenössischen Skulptur in den Fokus zu rücken. Die abschließende jährliche "Mitgliederausstellung 2021" untermauerte die breit gefächerte Vielfalt des Schaffens der beteiligten Künstler*innen, ca. 70 an der Zahl dieses Mal, und bot eine Momentaufnahme des Status Quo der Kunst in Kärnten und darüber hinaus.

Dass Gleichberechtigung leider eine ewige Baustelle ist, führte die Medienkünstlerin Katharina Cibulka mit ihrem Projekt "Solange …" eindrücklich vor Augen. Auf Einladung des Vereins "die Kulturverein" von Galeristin und Kulturwissenschaftlerin Lena Freimüller



Catrin Bolt, "Fahnenbild", Lendhafen Klagenfurt Foto: © Johannes Puch

bespielte sie den für die Renovierung eingerüsteten Turm der Stadtpfarrkirche St. Egid in Klagenfurt im Zuge der nun schon mehrmals in Kärnten stattfindenden jährlichen Kulturintervention INS FREIE | NA PROS-TO | ALL'APERTO. Die seriellen Arbeiten der Künstlerin, die auch andernorts in Österreich präsent waren, basieren auf am Staubnetz in Kreuzstichmustertechnik eingearbeiteten Sätzen, die wiederum Bezug zu gesellschaftlich wichtigen Fragen herstellen. Kunst im öffentlichen Raum dient als kritisch-ironisches Korrektiv, das Reflexions- und Diskussionsprozesse anregen will und mittlerweile ein fixer Bestandteil der Kärntner Kulturlandschaft ist. Ebenfalls den öffentlichen Raum mit zeitgenössischer bildenden Kunst bespielend, zeigte der Verein Lendhauer im Juni 2021 die temporäre Installation "Fahnenbild" der Kärntner Künstlerin Catrin Bolt. Ein aus vertikal und horizontal angeordneten, unterschiedlich großen Österreich-Fahnen zusammengesetztes abstraktes Bild zierte die südseitige Hafenmauer des Klagenfurter Lendkanals. Als Stimmungsbild für neu aufkommende Nationalismen, die überall beobachtet werden können, oder für die derzeit gehäuft stattfindenden Demonstrationen, die allenthalben die Straßen füllen, diente die überdimensionale Fahnen-Fahne. die doch keine ist, zugleich als Dekonstruktion

des symbolträchtigen Gegenstandes. Für einige Wochen transformierte sie so den Lendhafen zum Ausstellungsraum, der Symbolisches mit Ästhetischem verwob und zum Interpretieren bzw. Diskutieren einlud.

Seit 2005 ist der Kunstraum Lakeside ein Ort der Produktion und Präsentation zeitgenössischer internationaler Kunst mit der Programmatik einer kritischen Diskussion gesellschaftsrelevanter Aspekte der Wirtschaft, Wissenschaft und Kunst. Ziel des Kunstraums Lakeside ist die Vermittlung und Konfrontation divergenter Perspektiven auf geteilte gesellschaftliche Verhältnisse. Durch Ausstellungen, öffentliche Kunstprojekte, Vorträge, Diskussionen, Filmabende und Publikationen sowie Kooperationen mit universitären und sonstigen Einrichtungen arbeitet der Kunstraum an einer transdisziplinären Auseinandersetzung mit Fragen der Zeit und der Generierung einer entsprechend spartenübergreifenden Öffentlichkeit. 2021 ging er mit dem Jahresprogramm "Vollendete Zukunft" der Frage nach, inwieweit mit künstlerischen Mitteln Zukunft entworfen werden kann, ganz konkret im Hier und Jetzt.

Bereits zum dritten Mal fand das von den Bildhauern Georg Planer und Peter Paszkievicz ins Leben gerufene Kunstprojekt "MONOLITH" an ausgesuchten Standorten im Maltatal und



Katrin Hornek, "Latent Soils", 2021, Ausstellungsansicht, Kunstraum Lakeside, Klagenfurt Foto: © Johannes Puch

links: Granitgneis, Georg I, "MONOLITH" 2021 Foto: © Georg Planer

rechts: Elisabeth Wedenig, "Being An/No Island" Foto: © Elisabeth Wedenig im Pankratium Gmünd statt. Dabei stand nicht primär die Produktion von Skulpturen im Zentrum, sondern vielmehr lag der Schwerpunkt auf dem Verständnis skulpturaler Bedingungen und Zusammenhänge. Das Bearbeiten einer Skulptur wurde als geistiger Prozess für die Öffentlichkeit anschaulich gemacht und fand seine Ergänzung durch die Uraufführung einer Komposition von Katharina Klement als ortsbezogene Klangkomponente.

Als regional wichtiger Kulturknotenpunkt integrierte der Amthof Feldkirchen die Präsentation von vier unterschiedlichsten künstlerischen Positionen und Projekten in sein Jahresprogramm 2021. Darunter zählte "Being An/No Island" der bildenden Künstlerin Elisabeth Wedenig wohl zu den aktuellsten Beispielen. Basierend auf der auf diversen



Reisen fußenden Serie, "leaving the island to become an island", die jäh durch die Pandemie unterbrochen wurde und in eine Quarantäne-Isolation der Kunst(produktion) allgemein mündete, entstand ein ungewöhnliches, partizipatives Ausstellungsprojekt. Die Künstlerin schuf Aquarelle, Insulaner, die während der Lockdowns wiederum in Privaträumen oder an Arbeitsplätzen isoliert wurden und so einem externen Publikum nicht zugänglich waren. Ausgestattet mit Titeln und Texten, die sie von ihren Gastgeber*innen während der Zeit der Isolierung erhalten hatten, zogen diese Insel-Arbeiten schließlich wieder in herkömmliche Ausstellungsräumlichkeiten ein. Unter dem Titel "Zusammenschwimmen/Treffpunkt für Raumreisende" fanden die Bilder, die vorübergehend in ganz Österreich, aber auch in Griechenland, Großbritannien, Deutschland, Ungarn und sogar Japan Heimat gefunden hatten, im Amthof zusammen und entfalteten sich nach der Zeit des Stillstandes mit bereichertem und erweitertem Blick nun endlich wieder in der lange entbehrten analogen Form. Der gesamte Prozess konnte dabei stets auf der Website der Künstlerin mitverfolgt werden.





"Wort im Bild"-Ausstellung in der Hafenstadt Foto: © Eva Asaad

Bereits zum neunten Mal fand der von Eva Asaad initiierte internationale Fotowettbewerb "Wort im Bild" statt, der antritt, um Literatur und Bildsprache in eine produktive Beziehung zu setzen. Von hunderten Einsendungen aus rund 90 Ländern kürte eine dreiköpfige Fachjury die drei besten Arbeiten, die als Gewinnerexponate im Rahmen der Tage der deutschsprachigen Literatur und im Lendhafen präsentiert wurden.

Einen sehr persönlichen Fotoessay und zugleich eine Möglichkeit, in einer Zeit pandemiebedingter Restriktionen und Unsicherheiten dennoch seiner Arbeit nachgehen zu können, setzte **Gerhard Maurer** um. In dem von ihm und Gudrun Zacharias-Maurer betriebenen Raum für Fotografie mit Fotostudio und Workshop-Atelier finden Ausstellungen und Aktivitäten zur Vermittlung zeitgenössischer Foto- und Medienkunst statt. "What are we waiting for" ist die Dokumentation des persönlichen Umfelds des Künstlers während einer Zeit des kollektiven Stillstandes: ästhetisch verdichtete Fotografien abseits der überbordenden Bildwelten täglicher Nachrichtenflut.

Andrea Kirchmeir



Gerhard Maurer, "What are we waiting for" Foto: © Gerhard Maurer

Carinthia Film Commission

Die Carinthia Film Commission (im Folgenden CFC) wurde 2015 als Service- und Beratungsstelle für Filmschaffende als eigener Geschäftsbereich der Kärnten Werbung GmbH eingerichtet. Über die CFC können finanzielle Zuschüsse für Kino- und TV-Projekte beantragt werden. Grundlage für die Vergabe von CFC-Förderungen sind die in den CFC-Richtlinien definierten Kriterien. Die CFC-Beiratsmitglieder – ein sechsköpfiger fakultativer Beirat – geben unverbindliche Förderempfehlungen ab. Das für Kultur zuständige politische Mitglied der Kärntner Landesregierung trifft unter Berücksichtigung der Empfehlungen des CFC-Beirats die Entscheidung über die Vergabe von CFC-Förderungen. Die Aufbereitung Auszahlung der in Aussicht gestellten CFC-Förderungen erfolgt in Raten. Im Kulturbericht werden daher nur jene Teilbeträge (230.500,- Euro) abgebildet, die 2021 zur Auszahlung gelangten. Voraussetzung für die Auszahlung von in Aussicht gestellten Förderteilbeträgen ist die Vorlage des Nachweises über die Schließung der Finanzierung durch die Projektwerber*innen.

CFC-Projekt-Einreichungen:

- 17 Projekteinreichungen
- 13 Förderempfehlungen
- 02 Förderungen wurden nicht in Anspruch genommen
- 02 Ablehnungen

Kino-Filme u. a. – Förderempfehlungen:

(Prod.) Bachmann und Frisch

(Prod.) The Million Dollar Bet

(Entw.) Der Schattenjäger (AT)

(Prod.) Im Land der starken Frauen

TV-Filme – Förderempfehlungen:

(Prod.) Heimat Österreich – Zirbenland, Riesneralm, die Lavant

(Prod.) Parktiere – Verborgenes Leben in der Stadt (AT)

(Prod.) Heimat Österreich – Der Faaker See

(Prod.) Immerstill (AT)

(Prod.) Der Drau entlang - Kärntens grüne Lebensader

(Prod.) Heimat Österreich - Im Reich der Tauernkönigin (AT)

(Prod.) Das ist Österreich - Unser Kärnten

Das CFC-Jahresbudget ist im Vergleich zu anderen Bundesländern sehr gering dotiert. Dennoch wurden 2021 fünf Anträge² auf Förderung von Kinoprojekten eingereicht – eine beachtliche Anzahl. Thomas Woschitz, Max-Ophüls-Preisträger, konnte, obwohl die Corona-Pandemie die Arbeit erschwerte, die Dreharbeiten seines Kinofilmprojekts THE MILLION DOLLAR BET, ein Film über Leben und Tod, Freundschaft und Geld, in Las Vegas Anfang 2022 erfolgreich abschließen. Die Finanzierung der Kinofilmprojekte IM LAND DER STARKEN FRAUEN, ein hybrides Portrait der aus Kärnten stammenden Malerin Maria Lassnig (gespielt von Birgit Minichmayr)

Dreharheiten zu Million Dollar Bet in Las Vegas; v.l. Enzo Brandner (Kamera), Gabriele Kranzelbinder (Produzentin), Thomas Woschitz (Regie und Produktion) Foto: © takethemonevandrunproduction 2022





Filmverleih GmbH Kinofilmprojekt Im Land der starken Frauen Foto: © Filmladen

> der Anträge und die Auszahlung der CFC-Förderungen erfolgt über die Abteilung 14 - Kunst und Kultur des Landes Kärnten. Förderbar sind die Projektphasen Entwicklung, Produktion und Vertrieb/Promotion.

> Das CFC-Budget beträgt 300.000,- Euro p. a., wobei 120.000,- Euro aus dem Tourismus- und 180.000,- Euro aus dem Kulturressort des Landes Kärnten zur Verfügung gestellt werden.1 Die

Der CFC-Beirat hat im Jahr 2020 Förderempfehlungen in der Höhe von 402.500,- Euro (Jahresbudget: 300.000 Euro) ausgesprochen, daher stand 2021 nur ein CFC-Jahresbudget in der Höhe von 197.500,- Euro zur Verfügung.

Eine Förderung wurde nicht in Anspruch genommen, da der Nachweis über die Schließung der Finanzierung nicht erbracht werden konnte.

und BACHMANN und FRISCH (Drehbuch und Regie Margarethe von Trotta) konnte Ende 2021/Anfang 2022 geschlossen werden. Verwiesen sei auch auf die Förderungen mehrerer erfolgversprechender TV-Projekte; siehe TV-Projekte – Förderempfehlungen.

Kunst- und Kurzfilmprojekte u. a.

Das Spektrum der geförderten Kunst- und Kurzfilme ist breit gestreut. Neben den Arbeitsstipendien für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen, die zur Unterstützung von Kulturschaffenden, die aufgrund der Corona-Pandemie in eine finanzielle Notlage geraten sind, ausgeschrieben worden sind, wurden auch Projekte von Nachwuchsfilmschaffenden und mehrsprachige Filmprojekte gefördert.

Die Förderungsanträge für Kunst- und Kurzfilmprojekte können über die Abteilung 14 – Kunst und Kultur des Landes Kärnten eingereicht werden. In der LIKUS-Sparte 9 – Film, Kino, Video werden auch die Strukturförderungen (Programmkinos und Festivals) sowie Stipendien und Preise im Filmbereich angeführt; siehe dazu Punkt: Stipendien und Preise, S. 11.

Coronabedingt konnte das K3 Filmfestival erst im Frühjahr 2022 durchgeführt werden. *EPI-CENTRO*, ein Filmportrait des international erfolgreich tätigen Regisseurs und Kulturpreisträgers des Landes Kärnten, Hubert Sauper, über *Kuba* wurde mit dem K3 Langfilmpreis ausgezeichnet. Erfreulich war, dass die Open-Air-Sommerkino-Veranstalter, das Volkskino in Klagenfurt im Burghof und das Filmstudio im Park der Musikschule in Villach, trotz der Corona-Pandemie ihr Programm regulär präsentieren konnten.

Lisbeth Kovačič, Empfängerin des Stipendiums 2019 für Filmschaffende inkl. Wohn- und Arbeitsmöglichkeit in Villach, setzte sich während ihres Studienaufenthalts mit dem Grenzübergang Thörl-Maglern/Coccau intensiv auseinander.³

Zwei Jahre nach dem Erhalt des Stipendiums konnte Kovačič ihr in Villach entwickeltes Projekt mithilfe einer Förderung des Landes







Filmprojekt One Corner of Paradise, Fotos: © Lisbeth Kovačič

Kärnten finalisieren. Der Dokumentarfilm *ONE CORNER OF PARADISE (AT: Saluti dal Confine)* wurde 2022 im Rahmen des K3 Filmfestivals und der Dokumentarfilmwoche in Hamburg präsentiert.

Gefördert wurde 2021 u. a. auch die Herausgabe der *PUBLIKATION KURZ UND GUT. Das künstlerische Universum des Hubert Sielecki.* Der aus Kärnten stammende Doyen der österreichischen Amateurfilmer*innen hat von 1982 bis 2012 an der Universität für angewandte Kunst in Wien unterrichtet und zahlreiche Kunstfilmprojekte realisiert.

Sonja Somma

³ Siehe auch Kulturzeitschrift DIE BRÜCKE, Nr. 14/2019, S. 39.

CALL 2021 - KUNST UND KULTUR IM DIGITALEN RAUM

eim "CALL 2021 - Kunst und Kultur" handelte es sich um ein gemeinsames Förderprogramm des Bundes und der Länder. Zugrundeliegende Intention war, digitale Vorhaben zu fördern, die sich gesellschaftspolitisch relevanten Themen widmen und neue Formate für die künstlerische Produktion, Kommunikation sowie Kulturvermittlung kreieren und etablieren. In diesem Sinne diente der "CALL 2021" der Unterstützung von Kunst- und Kulturinstitutionen bei der digitalen Transformation, der Erprobung neuer digitaler Kunstformen, der Förderung der Aneignung von neuem Wissen und neuen Kompetenzen und der Forcierung von Innovationen. Im Zentrum stand die Erarbeitung neuer digitaler Konzepte, um Kunst und Kultur sichtbarer, nachhaltiger sowie barrierefreier zu gestalten, aber auch um eine kritische Reflexion gegenüber Technologien einer intensiveren Auseinandersetzung zu unterziehen. Ausdrücklich erwünscht war die aktive Zusammenarbeit auf interdisziplinärer, spartenübergreifender Ebene sowie von verschiedenen Akteur*innen.

Insgesamt standen für Projekte aus Kärnten € 165.000,– zur Verfügung, die jeweils zur Hälfte vom Bund und vom Land Kärnten finanziert wurden.

Von den 15 Anträgen aus verschiedenen Kunstund Kultursparten wurden auf Basis einer Juryempfehlung neun Projekte ausgewählt.

Die Mitglieder der Jury waren die Kunsthistorikerin und Kuratorin Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Sabine Folie, der Vorsitzende des Fachbeirates für elektronische Medien, Fotografie und Film des Kärntner Kulturgremiums, Mag. Robert Schabus, sowie Dr.ⁱⁿ Anna Wöllik als Vertreterin der Abteilung 14 – Kunst und Kultur.

Hier eine Auswahl der geförderten Projekte:

"KOLLEKTIV OHNE ZENTRUM" ist eine Theaterproduktion des Kulturvereins FLYING OPERA in Kooperation mit dem Institut für intelligente Systemtechnologien der Universität Klagenfurt. Zentrales Thema ist die Netzwerkbildung von Mensch und Maschine anhand des Phänomens Schwarm. 25 Drohnen und sechs Schauspieler*innen performen gemeinsam in der größten Drohnenflughalle Europas als Teil einer Hybrid-Inszenierung, die Fragen im Zusammenhang zwischen Organisation und Kooperation verfolgt.

"Kunst jetzt - Jetzt Kunst. Der Podcast mit-

ten in der Gesellschaft" von Dr.in Magdalena Freimüller ist ein Podcast, welcher das Zusammenspiel von Kunst und Gesellschaft in den Fokus rückt. Kunst im öffentlichen Raum, einzelne Kunstwerke, Ausstellungen, künstlerische, kuratorische und institutionelle Strategien werden zum Anlass für Gespräche sowohl mit Akteur*innen aus den vielfältigen Sparten der Kunst- und Kulturszene als auch aus der Zivilgesellschaft genommen, um weitere inter- und transdisziplinäre Perspektiven aufzugreifen, auszutauschen und auszuleuchten.

"Urbild und Abbild – Tage der Auseinandersetzung mit der Wandlung digitaler und analoger Kunsträume", ein Projekt des Kunstvereins Kärnten, ist auf fünf Veranstaltungstage angelegt, in denen eine Gruppenausstellung, ein interaktives Kunstprojekt sowie Vorträge und Diskussionen über die Möglichkeiten und Unmöglichkeiten von Kunst im digitalen Raum stattfinden.

"Spitzach/Špice – das verlassene Dorf", erarbeitet von Markus Kraxner, MSc, umfasst die ausführliche Dokumentation, Recherche sowie interaktive, multimediale Aufarbeitung des ehemaligen Dorfes "Spitzach/Špice", welches von circa 1600 bis 1900 am Bergrücken des Sattnitzzuges bewohnt wurde. Mit diesem Projekt soll die Geschichte dieses Ortes für die Öffentlichkeit nicht nur zugänglich, sondern auch sichtbar gemacht werden und so auch künftig erhalten bleiben.

Besonderen Fokus legte man bei der Begutachtung der eingereichten Projekte auf Innovation in Bezug auf neue, digitale Formen der Produktion, Kommunikation und Vermittlung als auch auf Nachhaltigkeit der Umsetzungen im Sinne von Realisierbarkeit und Nachnutzung. Relevant war außerdem, dass das eingereichte Projekt für die Öffentlichkeit zugänglich bzw. nutzbar gemacht wird, um so auch den Status von Kunst und Kultur als aktiven Teil des unseres Lebens zu bewahren.

Lilith Erian

ARBEITSSTIPENDIEN: UNTERSTÜTZUNG FÜR KÜNSTLER*INNEN IN ZEITEN DER PANDEMIE

Is Anfang des Jahres 2020 aufgrund der Corona-Pandemie die Kultureinrichtungen ihren Betrieb einstellen mussten und infolgedessen die Kulturschaffenden ihr Arbeitsumfeld verloren, waren Kulturpolitik und -verwaltung bemüht, möglichst rasch Förderungsmaßnahmen zu setzen, um Künstler*innen weiterhin die Ausübung ihrer schöpferischen Tätigkeit zu ermöglichen.

Eine auf diese Ausnahmesituation abzielende Förderungsmaßnahme des Landes Kärnten im Jahr 2021 war die Ausschreibung von Arbeitsstipendien.

Die Ausschreibung richtete sich an freie Künstler*innen einschließlich Kulturvermittler*innen sowie freiberufliche Wissenschaftler*innen, die aufgrund der Corona-Krise ihre künstlerischen oder wissenschaftlichen Vorhaben nicht realisieren oder fortführen konnten und dadurch in eine finanzielle Notlage geraten waren. Förderungswürdig waren Projekte aus allen Kultursparten einschließlich der Kulturvermittlung sowie (kultur-)wissenschaftliche Projekte.

Der Einladung des Landes Kärnten, sich um ein Arbeitsstipendium zu bewerben, sind 141 Personen gefolgt.

Sparte	Bewerbungen		Gesamt
	Frauen	Männer	
Musik	09	22	31
KV ¹	04	04	08
Literatur	12	12	24
DK	04	06	10
BiK	18	18	36
EMFF ²	15	11	26
Wissenschaft	02	04	06
Gesamt	64	77	141

Insgesamt wurden 72 Stipendien zu je 2.760,-Euro (Gesamtvolumen: 198.720,- Euro) über Vorschlag einer unabhängigen Jury, bestehend aus Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums, vergeben. Die Antragsteller*innen konnten zwischen zwei Auszahlungsvarianten wählen: entweder drei Raten zu je 920,- Euro oder sechs Raten zu je 460,- Euro.

Sparte	Vergabe		Gesamt
	Frauen	Männer	
Musik	06	10	16
KV	03	01	04
Literatur	07	05	12
DK	02	03	05
BiK	11	08	19
EMFF	07	06	13
Wissenschaft	01	02	03
Gesamt	37	35	72







Bronzeguss (Maßstab 1:30) Foto: © Lorenz Friedrich

Im Rahmen der Stipendienlaufzeit war es den Künstler*innen möglich, neue Formate/Serien zu entwickeln, Projekte voranzutreiben oder zu finalisieren.

Stellvertretend für das breite Spektrum erwähnt seien die Projekte von Lorenz Friedrich, der unter dem Titel Kunst im öffentlichen und digitalen Raum mit historischem Hintergrund eine Serie von 45 kleinen Bronzegüssen fertigte, die sich für

¹ KV = Kulturvermittlung

² EMFF = elektronische Medien, Fotografie und Film

Ausstellungen im Innen- und Außenbereich eignen, sowie Anna Baar, die ihr Romanprojekt *Nil* finalisieren, und Primus Sitter, der sein Projekt *Urban Sitter Sass* vorantreiben konnte.

Einige Künstler*innen konnten die im Rahmen der Stipendienlaufzeit entstandenen Arbeiten der Öffentlichkeit präsentieren oder sind via Web-Streams mit dem Publikum in Kontakt getreten. Beispielhaft erwähnt seien Britta Keber und Klaus Karlbauer.

Unter dem Titel DIALOG – ANALOG. Eine wechselseitige Beziehung begab sich Britta Keber auf die Suche nach Berührungspunkten zwischen bildender Kunst und Musik. Von April bis Mai





Foto: © Arbeitsbericht Britta Keber



Installationsansicht: Klaus Karlbauer, *Die Anderen,* Burgkapelle MMKK, 2022 Foto: © F. Neumüller 2022 gestaltete sie den großen Raum in der Alpen-Adria-Galerie in Klagenfurt mit ihren Werken und lud ein Musikensemble ein. Die Künstlerin hält dazu fest:

"Ausgehend von einem Großformat, das eine Dreidimensionalität zum Raum hin erzeugt, bildet die hintere Seite des Raumes mit dem Streichquartett den Hauptteil. Durch die Musikerinnen entstehen, mit einer weiterführenden Installation auf der Bodenfläche, direkte Verbindungsmomente. Weitere Teile der Installation sind Elemente, z. B. Notenpulte, die das Streichquartett hinterlässt. Das endgültige Bild der Installation entsteht durch das Konzert und wird somit erst am Ende sichtbar. Während dieser Zeitspanne wirkt das gesamte Musikensemble, ob Musikerinnen mit ihren Instrumenten, Solist oder Solistin, direkt auf das Endbild ein und wird so ein Teil der Installation."

Die Multimedia-Installation *Die Anderen/The Others* von Klaus Karlbauer war von Juli bis Oktober 2022 in der Burgkapelle im Museum Moderner Kunst Kärnten zu sehen. Zum Jahreswechsel 2018/19 verbrachte der Künstler mehrere Monate in Sălătrucu in Rumänien in einer Roma-Siedlung, um der Frage nach dem Verhältnis vom ICH zu den ANDEREN nachzugehen.

Klaus Karlbauer: Die Begegnung mit den rumänischen Roma steht stellvertretend für unseren Umgang mit DEN ANDEREN. Plötzlich bin ich "Der Andere", der nichts versteht, die Sprache nicht beherrscht, mit den Sitten und Bräuchen nicht vertraut ist, der die Codes weder lesen noch deuten kann. Plötzlich muss ich in den Überlebensmodus wechseln, um nicht unterzugehen, um nicht verschüttet zu werden von der Flut an Eindrücken, auf die ich in keiner Weise vorbereitet bin. Ich bin weder Anthropologe noch Ethnologe, noch Politikwissenschaftler, noch ein Kreuzritter der Political Correctness, ich bin hier, weil ich den beiden helfen wollte, und weil ich von zu Hause flüchten wollte."

Ziel der Ausschreibung der Arbeitsstipendien war es, die Künstler*innen bestmöglich bei der Bewältigung der schwierigen Zeit zu unterstützen und ihnen gleichzeitig eine Perspektive für die Fortsetzung ihrer künstlerischen Laufbahn nach dem Ende des Lockdowns zu geben.

Sonja Somma

PROJEKTENTWICKLUNG - EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT!

Unterstützung für die freie Kärntner Kulturszene in Zeiten der Krise

n den Jahren 2020 und 2021 war die freie Szene von den Corona-Regelungen und Lockdowns stark betroffen. Auf Anregung der Interessensgemeinschaft der Kulturinitiativen in Kärnten/Koroška (IG KiKK) entwickelte die Abteilung 14 – Kunst und Kultur daher ein neues Unterstützungsformat mit Blick auf die Zukunft:

So wurde im Jänner 2021 die "Projektentwicklungsförderung" mit einem Gesamtbudget von € 107.000,- ausgeschrieben. Ziel dieser Maßnahme war es, den freien Kulturinitiativen im Hinblick auf mögliche weitere bzw. länger andauernde Einschränkungen des Kulturlebens die Möglichkeit zu bieten, auch ohne unmittelbare Veranstaltungen mit Publikum ihr kreatives Potential bestmöglich für intensive Projektrecherchen und -entwicklungen zu nutzen. Damit sollten die Impulse und die Innovationskraft der freien Szene für die Zukunft nutzbar gemacht werden.

Förderungswürdig war die Erstellung von Konzepten für Kulturprojekte einschließlich der Kuratierung und Kulturvermittlung zu Themen von hoher gesellschaftspolitischer Relevanz und Aktualität, wie etwa Chancengleichheit, Klimawandel, Digitalisierung und ihre gesellschaftlichen Auswirkungen oder Demokratie. Ausdrücklich erwünscht wurden Recherchearbeiten sowie Projektentwicklungen, welche sich Fragen der Geschlechtergerechtigkeit bzw. feministischen Themen und Anliegen widmen.

Von insgesamt 17 Anträgen wurden auf Basis der Empfehlungen von Mitgliedern des Kärntner Kulturgremiums neun Projekte ausgewählt.

Unter den geförderten Initiativen befindet sich das Theater WalTzwerk mit der Hörbuchproduktion "HELD". Diese basiert auf dem 2018 erschienenen Buch von Harald Schwinger, welches sich mit dem Thema Rechtsextremismus auseinandersetzt und 2018 mit dem Kärntner Jugendbuchpreis ausgezeichnet wurde. Gesprochen und produziert wurde die Hörbuchversion von Markus Achatz, während Manfred Pressl für die musikalischen und akustischen Beiträge verantwortlich war.

In Form einer kulturell-künstlerischen und geschichtswissenschaftlichen Auseinandersetzung widmet sich der Verein **Container 25** mit dem





Hungry Sharks Fotos: © Christine Miess

Hungry Sharks Fotos: © Christine Miess







Projekt "Vom Hexenprozess 1493 zum Juliputsch 1934" der Geschichte des Lavanttales. Dieses interdisziplinäre Projekt thematisiert Ausgrenzung, Verfolgung und Gewalt gegen Frauen, Juden und Jüdinnen, Andersdenkende sowie Anderslebende. In Umsetzung der zuvor analysierten Verbindungen und Zusammenhänge zwischen Architektur und Hip-Hop-Kultur entwickelt die Tanzgruppe **Hungry Sharks** mit "Béton Brut" ein brutalistisches Körpertheater, das sich mit Beton als Grundlage brutalistischer Bauten auseinandersetzt.

Der Verein zur Anregung des dramatischen Appetits - VADA möchte aktive, gelebte Demokratie in die Dörfer bringen. Gemeinsam mit Künstler*innen wird ein so genannter "Mobile Speakers Corner" entwickelt. Durch partizipative Interventionen im öffentlichen Raum sollen die Bewohner*innen vor Ort dazu ermutigt werden, ihre Anliegen, Wünsche, Ideen und Vorschläge mit den Anwesenden öffentlich zu diskutieren. Mit den Möglichkeiten und Gestaltungsformen einer "Künstlerischen Intervention am Klagenfurter Domplatz" befasst sich der Verein Memorial Kärnten Koroška. Intention ist die Vision des Domplatzes als einem Ort des Erinnerns und der Begegnung, der zur Auseinandersetzung mit der NS-Landesgeschichte sowie mit den Geschichtsnarrativen anregt.

Mit dem Projekt "Jazzhochburg Kärnten" will das Kulturforum Villach die vielfältige, sowohl heimische als auch internationale Jazzszene einem breiteren Publikum in Kärnten vorstellen. So wird in den Sommermonaten 2022 auf vier verschiedenen Burgen ein "kleines Jazzfestival" ausgetragen.

Schließlich wurden auch die vielversprechenden Vorhaben "Hotel Melancholie" vom Verein Dark City, das "Klezmer Festival Kärnten" des Kulturforums Amthof und das Projekt "Kunstautomaten" von Ronja Fábián ausgewählt und gefördert.

Kunst und Kultur nehmen einen zentralen Platz in unserer Gesellschaft ein und sollen diesen Stellenwert auch zukünftig nicht verlieren, stattdessen sollen sie diesen Raum für eine stete Weiterentwicklung nützen. In diesem Sinne ist die Umsetzung der entwickelten und geförderten Projekte für das Jahr 2022 avisiert, das so um weitere vielfältige Programmpunkte reicher wird und in dem Kunst und Kultur hoffentlich wieder genauso Teil unseres Alltags werden wie vor Beginn der Corona-Krise.

Lilith Erian

KULTURBERICHT DES LANDES KÄRNTEN JAHR 2021

1. MUSEEN, ARCHIVE, WISSENSCHAFT

A. Museen

7 ti 1-luseell		
Auer von Welsbach Forschungsinstitut, Althofen	Museumsbetrieb 2021	10.000,00
Benediktinerstift St. Paul/Lav.	Betrieb des Museums	15.000,00
Bezirksheimatmuseum Völkermarkt	Aktivitäten 2021	6.000,00
Društvo/Verein Peršman	Museum und Gedenkstätte	12.000,00
Eboardmuseum Klagenfurt	Aktivitäten 2021	17.000,00
Evangelische Diözesanmuseum GmbH	Aktivitäten 2021	15.000,00
Ferlacher Kommunal Ges.m.b.H.	Büchsenmacher- und Jagdmuseum	10.000,00
Gemeinde Globasnitz	Pilgermuseum	22.000,00
Gemeinde Großkirchheim	Tauerngoldausstellung	4.000,00
Landesmuseum für Kärnten	Call 2021 (Projekt "Rudolfinum Neu - immersive Räume")	10.000,00
Landesmuseum für Kärnten	Landesdarlehen	564.000,00
Landesmuseum für Kärnten	Förderungsbeiträge des Landes	6.907.937,39
Landwirtschaftsmuseum des Landes Kärnten	Betriebskosten 2021	20.206,96
Magistrat Klagenfurt am Wörthersee/Kulturabteilung	Aufrechterhaltung des öffentlichen Zuganges des Gustav Mahler Komponierhäuschen`s	5.000,00
Männerchor Koschatbund, Klagenfurt am Wörthersee	Renovierung und Adaptierung Koschatmuseum	15.000,00
Marktgemeinde Bad Bleiberg	Überstellung der Exponate des Bergbaumuseums	9.000,00
Marktgemeinde Hüttenberg	Museen	47.000,00
Marktgemeinde Rosegg	Keltenwelt Frög	12.000,00
Museum der Stadt Villach	Aktivitäten 2021	10.000,00
Museum für Volkskultur Spittal/Drau	Aktivitäten 2021	25.000,00
Museum Moderner Kunst Kärnten	Gesamtsachkosten (inklusive Ankäufe)	706.168,58
Museumsverein Deutsch-Griffen	Aktivitäten 2021	5.000,00
Nostalgiebahnen in Kärnten	Aktivitäten 2021	10.000,00
Österreichische Gesellschaft für Historische Pädagogik	Schulmuseum Klagenfurt	1.000,00
und Schulgeschichte		,
Österreichischer Museumsbund	Aktivitäten 2021	1.500,00
Pankratium Gmünd - das Haus des Staunens	Aktivitäten 2021	24.000,00
Pro Radenthein Orts- & Regionalentwicklung GmbH&CoKG	Betrieb des Granatiums	10.000,00
R. k. Pfarre Metnitz	Totentanzmuseum	5.000,00
Stadtgemeinde Wolfsberg	Museum im Lavanthaus	15.000,00
Tourismusverband Gerlitzen Alpe-Ossiacher See	Pilzmuseum	3.000,00
Universalmuseum Joanneum GmbH -	Aktivitäten 2021	3.000,00
Österr. Freilichtmuseum Stübing		
Verein der Freunde des Museums am Bach e.V.	Aktivitäten 2021	7.000,00
Verein Freunde des Nötscher Kreises	Aktivitäten 2021	25.000,00
Verein Freunde des Nötscher Kreises	Projekt "Ausstellung zur Entstehung des Anton Kolig Freskos	6.241,00
	im Landhaus in Klagenfurt" im Rahmen von CARINTHIja 2020	
Verein Freunde des Greißlermuseums	Aktivitäten 2021	1.000,00
Verein für Quellenkultur/Museum für Quellenkultur	Aktivitäten 2021	6.000,00
Verein Historisches Molzbichl	Aktivitäten 2021 Museum Carantana	10.000,00
Verein Kärntner Freilichtmuseum Maria Saal	Sanierungsmaßnahmen	16.564,80
Werner Berg Museum Bleiburg	Aktivitäten 2021	40.000,00
Summe		8.631.618,73
B. Archive		
Kärntner Landesarchiv	Ausstellung "Slovenci za zmiraj gre! 100	
Värstaar Laadaasyskii	obletnica koroškega plebiscita - Der andere Blick"	4.000,00
Kärntner Landesarchiv	Förderungsbeiträge des Landes	1.244.900,00
Summe		1.248.900,00
C. Vereine und Institute	Alabi dilikura 2004	
basis wien - Forschungs- und Dokumentationszentrum	Aktivitäten 2021	F 000 00
für moderne und zeitgenössische Kunst	Distriction Description of the Control of the Contr	5.000,00
Gemeinnütziger Verein Geopark Karnische Alpen	Publikation "Das geologische Erbe der Karnischen Alpen"	2.500,00
Geschichtsverein für Kärnten	Projekt "Plebiszite als Akt der nationalen	072.00
	Selbstbestimmung" im Rahmen von CARINTHIja 2020	973,00

Geschichtsverein für Kärnten	Vertragssubvention 2021	95.624,38
Institut für die Geschichte der Kärntner	Symposium "Vergangenheit, Gegenwart, Zukunft unter besonderer Berücksichtigung der Arbeiterschaft" im Rahmen von CARINTHlja 2020	3.500,00)
Kultur Kontakt Austria, Wien	Projekt " VIEL(GE)SCHICHTIG - Die Entwicklung ausgewählter Orte	2.992,60
, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,	im Bereich der Kärntner Abstimmungsgebiete"	,,,,
	im Rahmen von CARINTHIja 2020	
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	Mietkostenrückerstattung Vereinslokal	5.437,80
Naturwissenschaftlicher Verein für Kärnten	Vertragssubvention 2021	126.899,38
Österreichisches Archäologisches Institut, Wien	Grabungskampagne in Jaunstein/Podjuna	8.000,00
Paul Watzlawick Gesellschaft	Aktivitäten 2021	3.500,00
Slowenisches Wissenschaftliches	Projekt "Landschaft und Identität"	4.200,00
Institut/Slovenski znastveni institut (SZI)	im Rahmen von CARINTHIja 2020	4.200,00
. ,	Aktivitäten 2021	65,000,00
Verein "Kuratorium Pfahlbauten"		65.000,00
Verein Dolomitenfreunde Wien	Aktivitäten 2021	20.000,00
Verein Erinnern - Villach	Projekt "Fußnote" im Rahmen von CARINTHIja 2020	750,00
Verein für Volkskunde, Wien	Aktivitäten 2021	500,00
Verein Lebensgeschichten und Alltagssachen	Projekt "Lebensbilder"	2.500,00
Volkskundeverein Urban	Aktivitäten 2021	16.500,00
Jarnik/Narodopisno društvo Urban		
Jarnik, Klagenfurt am Wörthersee		
Summe		363.877,16
D. SONSTIGES		
	Franksituse siner Disitales	2 500 00
Alpen-Adria-Universität Klagenfurt, Institut für	Erarbeitung einer "Digitalen	2.500,00
Erziehungswissenschaft und Bildungsforschung	Erinnerungslandkarte Kärnten"	
Bundeskammer der ZiviltechnikerInnen	Forschungsprojekt "Die österreichischen	2.500,00
	Ingenieurkammern und die Rolle der ZiviltechnikerInnen"	
Diverse Zahlungen	Miete und Betriebskosten Gründervereine LMK	3.198,48
Fachhochschule Kärnten	Projekt "Jugendbeteiligung und Demokratisierung im Zeitalter der Beschleunigung" im Rahmen von CARINTHIja 2020	2.700,00
Gemeinde Mühldorf	Projekt Argentum - "Auf den Spuren der Kelten und Römer"	40.000,00
Gönitzer Markus Bed	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
CARINTHIja 2020	Organisations- und Veranstaltungskosten: Projektmanagement/Personalkosten (131.159,27), Kommunikation und Marketing (76.724,25)	207.883,52
Lange Naght day Museus		
Lange Nacht der Museen	Kinderprogramm	10.000,00
Leitner Stephan AssocProf. Mag.	Förderungspreis für Geistes- und Sozialwissenschaften 2021	3.600,00
Projekt "Museum und Schule"	Fahrtkostenzuschüsse	25.543,38
Stadtgemeinde Bad St. Leonhard i. Lav.	wissenschaftliche Aufarbeitung der mittelalterlichen Glasmalereien der Leonhardkirche	10.000,00
Szölgyenyi Michaela UnivProf. Dr. ⁱⁿ	Förderungspreis für Naturwissenschaften/Technische	3.600,00
	Wissenschaften 2021	
Szymanowicz-Hren Aleksandra Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Theodor-Körner-Fonds zur Förderung von Wissenschaft und Kunst	Preisstiftung	1.000,00
Vejnik Lukas DI	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Verband zwangsweise ausgesiedelter Slowenen	Projekt "1942 Vertreibung/Pregon 2022"	3.500,00
Verein "Blauer Würfel und kidsmobil"	Aktivitäten 2021	380.000,00
Verein Bauarchiv Kärnten	Online-Plattform	5.000,00
Verein Kultur-Burg Taggenbrunn	Historische Dauerausstellung Burg Taggenbrunn	10.000,00
Summe	5 5 55	719.305,38
Summe	lo:	963.701,27
2. Baukulturelles Erbe		
A. Kirchen		
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Konservierung Fresko Filialkirche Unterwinklern	1.500,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Notsicherung Hemmabild Domkirche Gurk	3.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Filialkirche Oberjeserz	1.500,00
	,	-,

Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Friedhofskapelle Ebenthal	1.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Friedhofskapelle Oberdrauburg	3.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Kreuzwegstationen Lieserhofen	5.000,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Luschenkapelle Moosburg	650,00
Bischöfliches Ordinariat der Diözese Gurk	Restaurierung Pfarrkirche St. Lorenzen/Gitschtal	1.500,00
Summe		17.150,00
B. Burgen und Schlösser		
Burg Friesach Errichtungs-GmbH	Aktivitäten 2021	80.000,00
Summe	ANTOLOGIA 2021	
C. Sonstiges		80.000,00
Cancola Julia	Restaurierung Wolfsberg, Bindergasse 1	6.150,00
Fachhochschule Kärnten	Projekt "ideenRÄUME und spielRäume"	2.000,00
Guttmann Eveline Mag. ^a	Restaurierung Klagenfurt, DrArthur-Lemisch-Platz 2	3.500,00
Initiativ Gruppe Kanaltaler Siedlung	Foto-Bildband "Damit es nicht verloren"	15.000,00
Jordan Theresia	-	1.000,00
Koch Ulrich	Restaurierung Wegkreuz Klagenfurt, Poppichl 4	
	Restaurierung Klagenfurt, Alter Platz 22	500,00
Lafleur Karin	Restaurierung Gmünd, Hintere Gasse 29a	4.000,00
Marktgemeinde Grafenstein	Restaurierung Saager, Felsenbildstock	3.700,00
Marktgemeinde Maria Saal	Restaurierung "Pestkreuz"	5.000,00
Marktgemeinde Oberdrauburg	Restaurierung Bildstock "Drei Schacherer"	2.000,00
Schwenner Johann Franz Dr.	Restaurierung Wegkapelle Vorderberg	2.000,00
Trapp Edeltraud	Restaurierung Wegkapelle vulgo	4.000,00
	"Schuster" in Vorderberg	
WEG Kirchgasse 26 Völkermarkt	Restaurierung Stadtmauer	1.000,00
· · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
Summe		49.850,00
-		•
Summe Summe		49.850,00 147.000,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege	Many 2024	147.000,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse	Messe 2021	147.000,00 131.696,15
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen	Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc.	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021	131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021	131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal – ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00 420,00
Summe Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten -	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00 420,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumssese Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00 420,00 700,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumssese Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten -	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 300,00 420,00 700,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 5.000,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 5.000,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 1.000,00 1.000,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00 12.500,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00 12.500,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00 12.500,00
Summe 3. Brauchtums- u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie-	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00 1.000,00 12.500,00 276,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger – und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs – und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras – Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal – ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten – Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe"	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 6.000,00 4.000,00 1.000,00 12.500,00 276,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal – ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten – Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 4.000,00 1.500,00 276,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020 36. Volkstanzwoche	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 4.000,00 1.500,00 276,00 516,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Landjugend Kärntner Landjugend Kärntner Landjugend	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020 36. Volkstanzwoche 37. Volkstanzwoche	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 4.000,00 1.000,00 276,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Landjugend Kärntner Landjugend Kärntner Landsmannschaft	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020 36. Volkstanzwoche 37. Volkstanzwoche Forum Kärntner Kindertanzgruppen	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 4.000,00 276,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 600,00 600,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger – und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs – und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras – Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Landjugend Kärntner Landjugend Kärntner Landsmannschaft Kärntner Landsmannschaft	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020 36. Volkstanzwoche Forum Kärntner Kindertanzgruppen Personalsubvention	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 5.627,92 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 4.000,00 1.500,00 276,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 600,00 11.000,00
Summe 3. Brauchtums – u. Heimatpflege Brauchtumsmesse Bürger- und Goldhaubenfrauen Dichtersteingemeinschaft Zammelsberg Diverse Zahlungen Domverein Maria Saal Dorfgemeinschaft St. Peter Frauenrunde Jakling Gebirgstrachtenerhaltungs- und Schuhplattlerverein "Die Ankogler", Mallnitz Gemeinde Reißeck Hermagoras-Mohorjeva, Klagenfurt am Wörthersee Jugend Liesing im Lesachtal Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kanaltaler Kulturverein in Kärnten Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Abwehrkämpferbund Kärntner Landjugend Kärntner Landjugend Kärntner Landsmannschaft	Aktivitäten 2021 Webseiten etc. Projekt "Maria Saal - ein Ort der Kraft" Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Broschüre "Seitenweise Kostbarkeiten - Zwischen Drauknie und Danielsberg" Jahreskalender 2022 "Herbschtfest 2021" Aktivitäten 2021 Neuauflage des Buches "Das Kanaltal und seine Geschichte" Projekt "Advent Pur" Aktivitäten 2021 Projekt "Sanierung von Denkmälern an der Demarkationslinie- Drauradweg-Geschichts-Lehrpfad-Abstimmungszone" im Rahmen von CARINTHIja 2020 Projekt Zeitschrift "Kärntner Freiheit Jubiläumsausgabe" im Rahmen von CARINTHIja 2020 36. Volkstanzwoche 37. Volkstanzwoche Forum Kärntner Kindertanzgruppen	147.000,00 131.696,15 1.500,00 5.000,00 3.000,00 420,00 700,00 1.000,00 1.500,00 4.000,00 1.000,00 1.500,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 3.000,00 600,00 600,00

Kindervolkstanzgruppe Klagenfurt	Aktivitäten 2020	5.000,00
Klagenfurter Fahnenschwinger	Aktivitäten 2021	300,00
Kraxner Markus Msc	Call 2021 (Projekt "Spitzach/Spice - das verlassene Dorf")	4.000.00
Kumer Melina	Förderungspreis für Volkskultur 2021	3.600,00
Landesarbeitsgemeinschaft Österr. Volkstanz Kärnten	Aktivitäten 2021	5.000,00
Landesverband der Städtischen	Aktivitäten 2021	2.500,00
Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens		
Landesverband der Städtischen	Projekt	
Bürger- und Goldhaubenfrauen Kärntens	"Bürgerkleider in Kärnten"	4.000,00
Landjugend Steuerberg	Aktivitäten 2021	500,00
Landjugend Trebesing	Aktivitäten 2021	1.000,00
Marktgemeinde Maria Saal	Kultur- und Brauchtumsherbst 2021	3.000,00
Maurer-Lausegger Herta Dr. ⁱⁿ	Projekt "Gailtaler Wildsänger - So singen	1.500,00
33	wir in Vorderberg - Tako pojemo v Blačah"	
Maurer-Lausegger Herta Dr.in	Projekt "Kufenstechen und der 'Erste	2.000,00
33	Tanz` unter der Linde im Gailtaler Vorderberg"	
Oberdrautaler Flößer	Oberdrautaler Flößertage 2021	1.800,00
Österreichischer Kameradschaftsbund	Aktivitäten 2021	12.500,00
Landesverband Kärnten		
Österreichischer Kameradschaftsbund Rangersdorf	50. Bestandsjubiläum	850,00
Otelo Ferlach - Gruppe Kultur und Handwerk	Aktivitäten 2021	1.000,00
Uniformierte Schützengarde Himmelberg	Aktivitäten 2021	1.275,00
Veldener Feuerteufel	Aktivitäten 2021	250,00
Verband der Kärntner Bürger- u. Schützengarden	Aktivitäten 2021	5.000,00
Verband der Volksdeutschen	Aktivitäten 2021	9.025,84
Landsmannschaften Österreichs		
Verein "Kärntner Heimatwerk - Traditionspflege"	Aktivitäten 2021	48.000,00
Vitus Teifel	Aktivitäten 2021	500,00
Volkstanzgruppe Edelweiß Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	800,00
Volkstanzgruppe Lindwurm, Klagenfurt	Aktivitäten 2021	2.000,00
Wildbahner Tanja MSc	Buchprojekt "Gerichte mit Geschichte"	500,00
Summe		377.996,08
4. Literatur		
	Buchprojekt "Die Villen vom Wörthersee.	1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger	1.500,00
4. Literatur		1.500,00 2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger	,
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021	2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern"	2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021	2.500,00 1.300,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00 1.300,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur - Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen ' Aktivitäten 2021 ' Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas"	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 15.000,00 1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas"	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 15.000,00 1.500,00 1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen 'Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 15.790,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. ^a art Eschenauer Gerald Mag.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen *Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour"	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 15.000,00 1.500,00 15.790,00 2.760,00 4.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 15.000,00 1.500,00 1.500,00 4.500,00 4.500,00 1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. ^a art Eschenauer Gerald Mag.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 4.500,00 1.500,00 1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag.	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler"	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 15.000,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 4.500,00 1.500,00 2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag. Fian Antonio Gert-Jonke-Gesellschaft Gert-Jonke-Gesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler" Veranstaltung zum 75. Geburtstag von Gert Jonke	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 4.500,00 1.500,00 1.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag. Fian Antonio Gert-Jonke-Gesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler"	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 15.000,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 4.500,00 1.500,00 2.500,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag. Fian Antonio Gert-Jonke-Gesellschaft Gert-Jonke-Gesellschaft	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen 'Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler" Veranstaltung zum 75. Geburtstag von Gert Jonke Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 1.500,00 1.500,00 2.500,00 3.000,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag. Fian Antonio Gert-Jonke-Gesellschaft Glantschnig Helga Dr. ⁱⁿ Godler Katharina Ingrid MA	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen 'Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler" Veranstaltung zum 75. Geburtstag von Gert Jonke Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500,00 1.300,00 2.760,00 12.500,00 4.500,00 15.000,00 1.500,00 1.5790,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 2.500,00 2.500,00 2.760,00 2.760,00
4. Literatur Amalthea Signum Verlag GmbH Amann Klaus UnivProf. Dr. Anderwald Karl DDr. Baar Anna Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Buch 13 - Verein zur Förderung heimischer Literatur-Kultur Clar Peter Dr. Cotten Ann Diverse Zahlungen Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drava Verlags- und Druckgesellschaft Drumbl-Menzinger Andrea Mag. Eschenauer Gerald Mag. Eschenauer Gerald Mag. Fian Antonio Gert-Jonke-Gesellschaft Gert-Jonke-Gesellschaft Glantschnig Helga Dr. ⁱⁿ	Wenn Häuser Geschichten erzählen" von Werner Rosenberger Buchprojekt "Christine Lavant. Leben und Werk in Briefen, Dokumenten und Bildern" Kärntner Jahrbuch für Politik 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen 'Aktivitäten 2021 Projekt "Literatur – Rund um die Uhr" Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Gert-Jonke-Preis 2021 Fotodokumentation Ingeborg Bachmann Haus Veranstaltungsreihe "Litera-Tour. Literarische Erkundungen Europas" Verlagsförderung 2021 Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen Projekt "Prison – Die Schaufenster-Lesetour" Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte Veranstaltung "Ungleiche Brüder: Gert Jonke und Werner Kofler" Veranstaltung zum 75. Geburtstag von Gert Jonke Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	2.500,00 1.300,00 2.760,00 4.500,00 2.760,00 1.500,00 1.500,00 2.760,00 4.500,00 1.500,00 1.500,00 2.500,00 3.000,00 1.500,00

Goerner Ronny	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Goethe-Institut Ljubljana	Fabjan-Hafner-Preis 2021	2.000,00
Grazer Autorinnen	Aktivitäten 2021	3.000,00
Autorenversammlung Kärnten		
Gregoritsch-Kreuzberger Tatjana Mag. ^a	Projekt "Lili Novy. Durch die Zeit, über Grenzen hinweg"	5.000,00
Haymon Verlag Innsbruck	Buchprojekt "an den hunden erkennst du die zeiten" von Christoph W. Bauer	1.000,00
Hölbling-Gauster Dieter	Bearbeitung des Nachlasses von "Herbert Flattner" (Herbert Scheriau)	5.000,00
IG Feministische Autorinnen, Wien	Aktivitäten 2021	2.500,00
Initiative Minderheiten - Verein zur Förderung des Zusammenlebens von Minderheiten und Mehrheiten	Herausgabe der Zeitschrift "Stimme"	700,00
Jonke Christina	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Jost Julia	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Jung und Jung Verlag, Salzburg	Gesamtwerkausgabe Robert Musil Bände 11 und 12	2.000,00
Karamedia Verlag und Management OG	Kinderbuchprojekt "Planet der Lichter" von MMag.ª Michaela Schliefni	1.500,00
Karamedia Verlag und Management OG	Kinderbuchprojekt "Romi und die Sternenreise"	1.300,00
Kärntner SchriftstellerInnenverband	Aktivitäten 2021	6.000,00
König Harald	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Krainer Isabella Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kreulitsch Jasmin	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kröll Norbert	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kuehs Wilhelm Mag.	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Längfelder Peter Dr.	Publikation "Das Leiden am Krieg"	500,00
Leykam BuchverlagsgesmbH Nfg & CoKG	Buchprojekt "Kafkas Strafen" von Janko Ferk (Neuauflage)	1.000,00
Leykam BuchverlagsgesmbH Nfg & CoKG	Buchprojekt "Mutter werden. Mutter sein" Barbara Rieger (Hg.)	1.000,00
Lintschinger Sabine Mag. ^a	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
LITY I C LUIS IC ME	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	500.00
LIT Verlag GmbH&Co KG, Wien	Buchprojekt "Mit dem Bleistift in der Hand" von Janko Ferk	600,00
Meister Tara	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Messner Elena Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	Förderungspreis für Literatur 2021	3.600,00
Michitsch Veronika Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Milena Verlag e.U. Wien	Buchprojekt "Teresa hört auf" von Silvia Pistotnig	1.400,00
Mitgift Verlag e.U. Wien	Buchprojekt "MUTationen" von Gerald Eschenauer	1.800,00
Mohorjeva družba v	Neuauflage "Gräben und Gipfel. Der Zauber der Karawanken zwischen	700,00
Celovcu/Hermagoras Verein	Petzen und Hochobir" von Karl Hren	
Mohorjeva družba v	Projekt "gemeinsam 2020 skupno" im Rahmen von CARINTHIja 2020	1.500,00
Celovcu/Hermagoras Verein	V 1 (" 1 2004	4754400
Mohorjeva družba v	Verlagsförderung 2021	17.544,00
Celovcu/Hermagoras Verein		
Müller Frizza Valentina Mag. ^a	Kinderbuchprojekt "Der geheimnisvolle Zahn des Lindwurms"	800,00
Onič Suzanna	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
ORF Kärnten	Durchführung der 45. Tage der deutschsprachigen Literatur	10.000,00
Österreichischer Zivilinvalidenverband,	Literaturwettbewerb	1.500,00
Ortsgruppe Hermagor	"Bachmann Junior Preis 2021"	
Otto Müller Verlag, Salzburg	Buchprojekt "Wasserstaub" von Bianca Kos	1.500,00
overtones music business solutions	Festschrift Gerd Kühr	2.000,00
Picus Verlag GmbH	Buchprojekt "Sie haben mich nicht gekriegt" von Felix Kucher	1.500,00
Picus Verlag GmbH	Buchprojekt "Das Private ist politisch. Marianne und Oscar Pollak" von Helmut Konrad	1.000,00
Picus Verlag GmbH	Buchprojekt "Leopold der Letzte" von Egyd Gstättner	1.500,00
Pressl Katharina BA BA	Jahresstipendium des Landes Kärnten	10.500,00
	für spartenübergreifende Kunstformen	
ProMÖLLTAL - Verein für Bildung, Kultur und Tourismus	Mölltaler Geschichten-Festival 2021	7.000,00
Prucha Karin Mag.ª	Projekt "Lesungen am Wasser"	1.500,00
Ragger Gernot	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	

Ritter Druck- und Verlag KG, Klagenfurt	Verlagsförderung 2021	17.544,00
Robert Musil Institut für	Ankauf Nachlass Janko Messner	50.000,00
Literaturforschung-Kärntner Literaturarchiv		
Robert Musil Institut für	Personalsubvention	36.411,00
Literaturforschung-Kärntner Literaturarchiv		
Robert Musil Institut für	Vertragssubvention 2021	53.267,00
Literaturforschung-Kärntner Literaturarchiv		
Schwinger Harald	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Sisyphus Autorenverlag, Klagenfurt	Verlagsförderung 2021	10.000,00
Stadtwerke Klagenfurt Gruppe	Kärntner Lyrikpreis 2021 der Stadtwerke Klagenfurt - Preis des Landes Kärnten	3.000,00
Straub Isabella Mag.ª	Projekt "BILDSCHÖN. Creative Writing im Lockdown"	130,00
Straub Isabella Mag. ^a	Stipendium zur Finalisierung literarischer Projekte	1.500,00
Studienverlag, Innsbruck	Buchprojekt "Von Klagenfurt nach Israel –	500,00
	Der Lebensweg von Erna Zeichner/Esther Schuldmann"	
Studienverlag, Innsbruck	Publikation "Im Namen von Wissenschaft	718,78
	und Kindeswohl. Gewalt an Kindern und Jugendlichen"	
Taferner Karin Christina Dl ⁱⁿ	Anthologie der Kärntner Schreiberlinge	700,00
Verband Slowenischer	Literaturzeitschrift "Rastje"	1.500,00
SchriftstellerInnen, ÜbersetzerInnen und PublizistenInnen in Österreich		
Verein der Freunde des Ingeborg-	Junior-Bachmann-Literaturwettbewerb 2021	1.000,00
Bachmann-Gymnasiums, Klagenfurt		,
Verlag "Der Wolf", Wolfsberg	Publikationen 2020	7.800,00
Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt	Buchprojekt "10 Jahre Wort im Bild" von Eva Asaad	3.000,00
Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt	Buchprojekt "Bin ich Bruder der Welt. Hüttenberger Persönlichkeiten"	3.000,00
	von Rudolf Schratter	
Verlag Johannes Heyn, Klagenfurt	Verlagsförderung 2021	17.544,00
Verlag SchriftStella	Doppellyrikband "Korrespondenzpoesie"	1.400,00
	von Peter Clar und Markus Köhle	
Verlagshaus Hernals	Buchprojekt "Gänseblümchen gegen das	1.000,00
W. L. L. H. L. L.	Vergessen" von Irmgard Janeschitz	4 000 00
Verlagshaus Hernals	Buchprojekt "Wiener Kindheit um 1900"	1.000,00
V/ II . I	von UnivProf. i. R. Dr. Werner Wintersteiner	4 500 00
Volbankova ustanova/Volbank	Schreibwettbewerb "pisana promlad"	1.500,00
Privatstiftung Weihs Sandra Mag. ^a (FH)	Anthologic day Cabusibu vaylatett fi'y	1 000 00
Weins Sandra Mag." (FH)	Anthologie der Schreibwerkstatt für Jugendliche mit psychischen Erkrankungen	1.000,00
Wieser Verlag	Verlagsförderung 2021	17.544,00
Winkler Josef Dr. h.c.	Ankauf Vorlass	11.500,08
Wörthersee Tourismus GmbH	Krimifest	1.500,00
Zefferer Stefan David	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Zenerer stehan Bawa	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.7 00,00
Zingerle Roland MMag.	Buchprojekt "Angst - Ein Wörthersee-Krimi"	1.000,00
Summe	, , ,	464.222,86
		404.222,00
6. Musik		
A. Musikvereinigungen		
Carinthischer Sommer	Aktivitäten 2021	392.088,88
Dommusikverein Klagenfurt	Aktivitäten 2021	6.000,00
Ensemble Hortus Musicus	Aktivitäten 2021	3.000,00
ESTA-Vereinigung der Lehrer für	Aktivitäten 2021	300,00
Saiteninstrumente Österreich		
Gustav Mahler Forum für Musik und Gesellschaft	Aktivitäten 2021	15.000,00
IGNM - Zweigsektion Kärnten	Aktivitäten 2021	13.000,00
Internationale Musikwochen Millstatt	Aktivitäten 2021	105.000,00
Internationale Musikwochen Millstatt	Orgelsanierung	23.000,00
Jeunesse Kärnten - Zweigverein der	Aktivitäten 2021	23.000,00
Musikalische Jugend Österreichs		

Johannes Brahms Gesellschaft	Aktivitäten 2021	14.000,00
Junge Philharmonie Wien	Aktivitäten 2021	7.000,00
Kärntner Blasmusikverband	11. Österreichischer Blasorchesterwettbewerb	30.000,00
Kärntner Blasmusikverband	Aktivitäten 2021	70.000,00
Kärntner Blasmusikverband	Lehrgang für Blasorchesterleitung an	5.000,00
	der Gustav Mahler Privatuniversität	
Kärntner Blasmusikverband	ÖBV Kongress 2021	7.000,00
Kärntner Blasmusikverband	Sondersubvention - 70 Jahre KBV	36.000,00
Kärntner Sängerbund	Aktivitäten 2021	78.000,00
Kärntner Sängerbund	Kärntner Landesjugendchor	5.341,90
Kärntner Sängerbund	Kinderliederbuch "Ich schenk dir ein Lied 2"	8.000,00
Kärntner Volksliedwerk	Aktivitäten 2021	45.699,97
Kärntner Volksliedwerk	Projekt "Zeitgenössische Orchesterkompositionen	600,00
	auf Basis des Kärntnerliedes im Rahmen von CARINTHIja 2020	
Kärntner Volksliedwerk	Übernahme der Wartungskosten für ein	6.921,07
	Archiv- und Bibliotheksinformationssystem	,
Kärntner Volksliedwerk	Vertragssubvention 2021	10.197,87
Klangforum Carinthia	Aktivitäten 2021	8.000,00
Klassik in Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	47.000,00
Maria Saaler Dommusik	Aktivitäten 2021	2.000,00
Mozartgemeinde Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	9.000,00
Musikforum Viktring	Aktivitäten 2021	46.500,00
Musikverein für Kärnten	Aktivitäten 2021	95.000,00
	Wörthersee Classic 2021	45.000,00
Osterreichische Gustav Mahler Vereinigung Pro Musica Mallnitz	Aktivitäten 2021	4.000,00
		,
Promusica Carinthia, Villach	Aktivitäten 2021	5.000,00
Salzburger Blasmusikverband	Sonderkonzert der Wiener Philharmoniker mit jungen	10.000,00
	Blasmusiktalenten aus Salzburg und Kärnten	0.000.00
Singakademie Carinthia	Aktivitäten 2021	3.000,00
Trigonale Betriebsges.m.b.H.	Trigonale 2021	172.500,00
Verein "Weissensee Klassik"	Festival "Weißensee Klassik 2021"	10.000,00
Verein Arcade	Aktivitäten 2021	6.000,00
Verein der Freunde des St. Pauler Kultursommers	Aktivitäten 2021	31.000,00
Verein Flechtwerk, Wien	Aktivitäten 2021	10.000,00
Verein Kärnten Barock	Aktivitäten 2021	3.000,00
Verein Kultur.Theater.Musik Maria Saal	Sommeroper "Philemon und Baucis"	10.000,00
Verein Musikalischer Spätsommer Gurk	Aktivitäten 2021	3.500,00
Verein Zentrum Zeitgenössischer Musik	Aktivitäten 2021	40.000,00
Summe		1.464.649,69
B. Musikkapellen		
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul/Lav.	Aktivitäten 2021	1.296,00
Bergbau und Hütten Traditionsmusik Arnoldstein	Aktivitäten 2021	4.338,00
Bundesbahner Stadtkapelle Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	1.674,00
Dorfmusik Mühldorf	Aktivitäten 2021	2.000,00
Feuerwehrmusik Pölling	Aktivitäten 2021	1.548,00
Marktmusik Treffen	Aktivitäten 2021	
		522,00
Musikverein Grafenstein	Aktivitäten 2021	918,00
Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl	Aktivitäten 2021	936,00
Stadtkapelle Bad St. Leonhard	Aktivitäten 2021	7.500,00
Stadtkapelle Feldkirchen	Aktivitäten 2021	432,00
Trachtenkapelle Alpenland-Matschiedl	Aktivitäten 2021	1.980,00
Trachtenkapelle Finkenstein-Faakersee	Aktivitäten 2021	432,00
Trachtenkapelle Flattach	Aktivitäten 2021	1.242,00
Trachtenkapelle Heiligenblut	Aktivitäten 2021	7.500,00
Trachtenkapelle Irschen	Aktivitäten 2021	3.330,00
	Aktivitäten 2021	594,00
Trachtenkapelle Lind im Drautal Trachtenkapelle Mallnitz	Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	
Trachtenkapelle Lind im Drautal		594,00 684,00 450,00

Trachtenkapelle Obervellach	Aktivitäten 2021	954,00
Trachtenkapelle St. Urban	Aktivitäten 2021	648,00
Vellachtaler Trachtenkapelle Bad Eisenkappel	Aktivitäten 2021	1.260,00
Summe		42.362,00
		42.302,00
C. Chöre und Singgruppen		
Chorgemeinschaft Funder	70. Bestandsjubiläum	2.000,00
Jugendchor Österreich	Projekt "Songs for Future"	1.960,00
Kärntnerchor Judenburg	Aktivitäten 2021	300,00
Männerchor Koschatbund, Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	2.000,00
Männergesangsverein Afritz	Aktivitäten 2021	3.500,00
Männergesangsverein St. Stefan/Lav.	Aktivitäten 2021	1.500,00
Sängerrunde Heiligenblut	Aktivitäten 2021	2.500,00
Sängerrunde Klagenfurt-Emmersdorf	Aktivitäten 2021	1.600,00
Stadtchor Klagenfurt-Loretto	Aktivitäten 2021	300,00
Stadtpfarrkirchenchor St. Nikolaus zu Straßburg	Zyklus "Musica Sacra 2021"	3.500,00
Summe		19.160,00
D. Sonstiges		
AFFINITA – Ensemble für Alte Musik	Projekt "sommer, nachts, traum - Stimmungsbilder aus einer Welt der	700,00
	Märchen, Wälder, Träume"	
Asatrian Erik	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Binder Marius Siegfried BA MA	Förderungspreis für Musik 2021	3.600,00
Dearing Helena a.o. UnivProf. ⁱⁿ	Konzertreihe "Pörtschacher Serenaden 2021"	1.500,00
Dorfgemeinschaft St. Jakob, St.	Teilnahme von Chormitgliedern an der Chorleiterschulung in	300,00
Andrä/Lav.	St. Georgen am Längsee	
Drexler Stefanie BA MA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Cabriel Missilath actor Files and Madies	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	4 000 00
Gabriel-Musiktheater, Film und Medien	Aktivitäten 2021	4.000,00
Gamisch Julian MA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Gfrerrer Stefan Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760.00
Gireffer Stelari Wag.	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.7 00,00
Glüsing Event GesbR	Projekt "Kärntens Stimme 2021"	1.500,00
Gratzer David	CD "Anderluh Aichinger Gratzer"	1.500,00
Gregorič Mira BA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Gregorie ivilia bi (und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.7 00,00
Gross Igor Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Gruber Florian	Produktion eines Kurzalbums	1.000,00
Gustav Mahler Privatuniversität für Musik Klagenfurt	"fidelio" Jahresabonnements für Klassik-Nachwuchstalente in Kärnten	5.000,00
Hartmann Katarina	CD-Produktion "JASA"	1.500,00
Hoagascht Musik Kärnten	CD-Produktion	500,00
Hofer Christoph Mag.	Piazzolla Project	1.500,00
Hubmann Franz	Orgel-Konzertreihe 2021 in der Evangelischen Kirche Weißbriach	400,00
Internationales Gitarrenfestival "La Guitarra esencial"	Aktivitäten 2021	23.000,00
Internationales Gitarrenfestival "La Guitarra esencial"	CD-Präsentationskonzert "Canti Carinthiae"	500,00
Jost Michael Mag.	Konzertreihe in Ossiach	1.000,00
Karlbauer Klaus	Installation zum Album "Wiegenlied für den Nachtmahr"	1.000,00
Keller Elias	Teilnahme an Klavier-Master-Kursen	3.200,00
Kienberger Philipp Martin	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kienberger Philipp Martin	Debüt-Album der Formation "KRY"	1.200,00
Klimabündnis Österreich GmbH, Zweigstelle Kärnten	Kultursommer Krumpendorf 2021	5.000,00

Komljenovic Miki Milan	Südseitenfestival 2021	6.000,00
Kowalsky Annamaria Dr. ⁱⁿ	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kuchling Maria-Magdalena BA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Lieber Christoph Karl	CD-Produktion	700,00
Lipuš Gabriel Dipl. art	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Loco Sound Club - Kunst - Kultur und Musikverein Villach	Aktivitäten 2021	1.000,00
Lopes-Gritsch Anita BA Mag. ^a	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
•	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Lugger Alexander	Tonträger-Produktion "Projekt X"	1.000,00
Mang Fabian Marius	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
•	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Marktl Klemens Mag.	Album "Markt(I)Xperiment"	1.500,00
Marktl Klemens Mag.	CD-Produktion "Live in Austria"	1.000,00
mica - music information center austria	Kärnten Channel	1.950,00
Mischitz Roman	Album-Produktion	500,00
Mostetschnig Desiree Mag. ^a	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
3 11 11 1 3	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Mostetschnig Desiree Mag. ^a	Musikprojekt "Deesayuno"	1.000,00
Musica Kontakt	Aktivitäten 2021	1.500,00
Musicalfactory Kärnten	Aktivitäten 2021	7.000,00
Musicalfactory Kärnten	Produktion "The Rocky Horror Show"	10.000,00
Musikgruppe "gschrems"	Livestreamkonzert	500,00
Paier Klaus	Jahresstipendium für Musik 2021	10.500,00
Pfarre Herz Jesu Welzenegg, Klagenfurt am Wörthersee	Kompositionsauftrag für die Pfingstsonntagsmesse 2021	350,00
Plattner Christine DiplPäd.in	CD-Produktion	500,00
PSI MUSIC - Sitter und Friessner OG	Call 2021 (Projekt "Live Recordings")	12.000,00
PSI MUSIC - Sitter und Friessner OG	Pilotprojekte "Nature Sessions #1" und "Castles Made of Sound, 1"	6.000,00
schlag.punkt.kärnten	Aktivitäten 2021	10.000,00
Seloujanov Maxim	5. Int. Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis	5.000,00
Sitter Primus	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Sitter Fillinus	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.700,00
Smolnik Fabian		200.00
Sonus Musikwerkstatt Feistritz ob	Musik-Produktion "SINN" Aktivitäten 2021	300,00
		9.000,00
Stadtgemeinde Wolfsberg	Sommerkonzerte	1.500,00
Stadtpfarre Wolfsberg	Projekt "Hoffnung geben"	1.000,00
Strobl Bruno Prof.	CD-Produktion "Elektronik 2020–21"	1.000,00
Tamburizza Ensemble Latschach	Aktivitäten 2021	250,00
Thomaschütz Jana Irina	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	4.000.00
Thomaschütz Jana Irina	Produktion des Albums "Manjana"	1.000,00
Trap Igor	Veranstaltung "Dvorana Rock's 2021"	800,00
Unterkirchner Edgar Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Unterköfler Robert MA-ME	CD-Produktion "DRIAST"	600,00
Verein "Dance Project Austria"	Konzertreihe "Klanggarten Gurk"	400,00
Verein "Via Iulia Augusta"	Aktivitäten 2021	12.000,00
Verein Kulturglashaus	Produktion "Die Lustige Witwe"	7.000,00
Vogelsang Tilman/Lauritz Rüdiger	Produktion eines Albums	1.000,00
Wanke Otto	5. Int. Nikolaus-Fheodoroff-Kompositionspreis	5.000,00
Wirtschaftsverein Zukunft Völkermarkt	Arkaden- und Innenhofsingen 2021	2.000,00
Wohofsky Phillipp BA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Summe		225.670,00

7. Darstellende Kunst

A. Theater

A. Hieatei		
ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater	Aktivitäten 2021	20.000,00
ARBOS - Gesellschaft für Musik und Theater	Theaterproduktion "INVALID 2020" im Rahmen von CARINTHIja 202	0 2.900,00
ARGE "Die Perle Anna"	Produktion "Die Perle Anna"	7.000,00
ARGE "Es war die Lerche"	Produktion "Es war die Lerche"	4.000,00
ARGE Bühne K	Aktivitäten 2021	1.500,00
Assitej Austria Junges Theater	Ausbau Digitalprogramm	1.500,00
CCB - Choreografisches Zentrum Bleiburg	Aktivitäten 2021	25.000,00
CCB - Choreografisches Zentrum Bleiburg	Projekt "JEMAND. Eine Hommage an Johann Kresnik"	10.500,00
ces choreogramseres zentram stellsarg	im Rahmen von CARINTHIja 2020	. 0.000,00
Friesacher Burghofspiele	Aktivitäten 2021	14.000,00
Gemeinde Feld am See	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Ferndorf	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Kleblach-Lind	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Krems i. K.	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Lendorf	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Ludmannsdorf	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Rangersdorf	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Steindorf	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Gemeinde Stockenboi	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Interessengemeinschaft Freie Theaterarbeit	Projekt "IG Netz"	14.363,00
Janout Clemens	Theaterprojekt "Dosenfleisch"	7.000,00
Junges Theater Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	7.000,00
	Aktivitäten 2021	
Klagenfurter Ensemble		110.000,00
Komödie 9020 Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	20.000,00
Komödienspiele Porcia	Aktivitäten 2021	180.000,00
Kulturverein "Wolkenflug"	Neugestaltung der Website	5.000,00
Kulturverein Hungry Sharks	Projekt "Hidden in Plain Sight"	8.000,00
Kulturverein Hungry Sharks	Projektentwicklung "beton brut"	8.000,00
Kunstverein Freiraum ² Bühne Mittelkärnten	Aktivitäten 2021	8.000,00
Magistrat Klagenfurt am Wörthersee/Kulturabteilung	Theater Halle 11 - Betriebskosten	19.184,45
Marktgemeinde Bad Bleiberg	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Ebenthal	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Greifenburg	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Klein St. Paul	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Kötschach-Mauthen	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Millstatt	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Obervellach	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Paternion	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Seeboden	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Treffen	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Marktgemeinde Velden	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
neuebuehne villach	Aktivitäten 2021	170.000,00
Stadtgemeinde Althofen	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Bleiburg	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Feldkirchen	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Ferlach	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Gmünd	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
= -	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Radenthein		•
Stadtgemeinde Spittal/Drau	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde St. Veit/Glan	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadtgemeinde Strassburg	Projekt "Theaterwagen 2021"	500,00
Stadttheater Klagenfurt am Wörthersee		9.465.513,36
Südkärntner Sommerspiele Eberndorf	Aktivitäten 2021	8.000,00
teatro zumbayllu e.V.	Aktivitäten 2021	13.000,00
Theater Gruppe Kärnten	Aktivitäten 2021	1.300,00
Theater Waltzwerk	Aktivitäten 2021	30.000,00
Theater Waltzwerk	Projektentwicklung "Hörbuch HELD"	10.000,00
Theaterverein "theaterleben"	Sommertheater "Dinner for Spinner"	7.500,00
Theaterverein "Wolkenflug"	Aktivitäten 2021	60.000,00
TURBOtheater	Aktivitäten 2021	14.000,00

Verein "TatWortTheater", Klagenfurt	Projekt "Windhöhe"	7.000,00
Verein a.c.m.e.	Aktivitäten 2021	9.000,00
/erein der Freunde des Robert-Musil-Instituts	Theaterproduktion "Zell-Arzberg" von Werner Kofler	5.000,00
/erein Europäische Theaternacht	Europäische Theaternacht 2021	1.000,00
/erein Kunst und Kultur aus Kärnten Koroška	Aktivitäten 2021	35.000,00
Verein Theater Sommer Klagenfurt am Wörthersee	Aktivitäten 2021	15.000,00
Verein Theater Wölfnitz	Aktivitäten 2021	1.000,00
Verein Theater-Rakete	Aktivitäten 2021	15.000,00
Summe		10.354.760,81
B. Sonstiges		
Agentur gain & sustain OG	Projekt "24 Stunden - Grenzerfahrung mit dem Tanztheater einAnderer" im Rahmen CARINTHIja 2020	3.789,00
Alfery Valentin	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Freitanz - Verein für zeitgenössische Tanzprojekte	Aktivitäten 2021	15.000,00
Hanscho Thyl	Dramatiker-Stipendium 2021	5.250,00
IG Tanz Theater Performance Kärnten Koroška	Aktivitäten 2021	19.600,00
Katholischer Kulturverein "Šmihel", St. Michael ob Bleiburg		6.000,00
Kirschner Samuel BA	Durchführung des "Dance Camp" im Rahmen des "Dynamic Movement Festivals"	1.000,00
Kressnik Johann	Kulturpreis des Landes Kärnten 2020 posthum	14.500,00
Kristof-Kranzelbinder Sabine	Förderungspreis für darstellende Kunst 2021	3.600,00
Kubelka Susanne Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kulturverein "Flying Opera"	Call 2021 (Projekt "Kollektiv ohne Zentrum")	25.000,00
Mikitz Luca BA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Possarnig Anna BA	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Schlehwein Andrea K.	Aktivitäten 2021	45.000,00
Souček Brigitte Bsc	Projekt "Anne Bonny - Weill sie Normen Brecht"	6.000,00
Tanzamtklagenfurt_Celovec	Aktivitäten 2021	30.000,00
Theater-Service Kärnten Amateurtheaterverband	Aktivitäten 2021	70.000,00
Theater-Service Kärnten	Bearbeitung des Adi-Peichl-Nachlasses	30.000,00
Amateurtheaterverband	einschließlich einer Buchpublikation	
Theaterwagen Porcia GmbH	Aktivitäten 2021	20.000,00
Türk-Chlapek Ingrid Mag. ^a	Würdigungspreis für darstellende Kunst	6.000,00
Verein für Darstellende Künste - "Ebner und Flut"	Aktivitäten 2021	30.000,00
Verein für Darstellende Künste – "Ebner und Flut"	Projekt "Wow, ist das noch Museum"	7.000,00
Weilinger Thales	Projekt "Eins und eins macht eins"	5.000,00
Woschitz Alfred	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Zambrano Moreno Florian Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Zeintl Nadine	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Summe		362.059,00
Summe		10.716.819,81
8. Bildende Kunst, Foto A. Ankäufe		
AA. Kulturabteilung		
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Ankauf Mag. ^a Irmgard Hummitzsch	3.600,00
	Ankauf Mag. ^a Jehona Shaqiri-Petritz	1.900,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten		100.00
	Ankauf Marlies Liekfeld-Rapetti	190,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Ankauf Marlies Liekfeld-Rapetti Ankauf "Tieferwald" Fotografie	
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten Irmer Karen Wieltschnig-Holzfeind Johann	·	190,00 4.200,00 2.500,00

August Jens	Galerie August Emporium in Millstatt	1.000,00
Berufsvereinigung Bildender Künstler Kärnten	Aktivitäten 2021	9.500,00
designaustria - Wissenszentrum & Interessensvertretung	Werkdokumentation Angelika Kaufmann	2.500,00
Diakonie de La Tour gemeinn. Betriebs GmbH	Betrieb der Galerie de La Tour	3.100,00
Galerie in der Herzogburg St. Veit/Glan	Aktivitäten 2021	3.000,00
Galerie Šikoronja, Rosegg	Aktivitäten 2021	4.000,00
Institut für Kunst und Philosophie Kärnten	Aktivitäten 2021	4.776,00
Katapult-Verein zur Förderung von Raumkunst	Projekt "Speicher"	4.000,00
Kulturverein "Brücken bauen - Gradimo mostove"	Wiederinstandsetzung der Kunstwerke des Projekts "Brücken bauen - GRADIMO MOSTOVE"	6.000,00
Künstlerhaus - Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs	Veranstaltung "Koroška liegt in Wien?"	3.000,00
Kunstverein für Kärnten	Aktivitäten 2021	83.000,00
Kunstverein für Kärnten	Call 2021 (Projekt "Urbild und Abbild")	7.000,00
PlanetenKlang - Verein zur Förderung von Vorstellungskraft und Kreativität	Aktivitäten 2021	5.000,00
Verein "Begegnung in Kärnten" – Kunstwerk Krastal	Aktivitäten 2021	16.000,00
Wiegele Edwin	30-jähriges Jubiläum der Galerie Wiegele	1.000,00
Summe		152.876,00
C. Sonstiges		
Asaad Eva Mag.ª	Fotowettbewerb "Wort im Bild"	3.000,00
Aschbacher Ute	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Belančič-Pirker Gregor MMag. art	Förderungspreis für bildende Kunst	3.600,00
Bernhofer Leon	Projekt "out of the window"	300,00
Bolt Catrin Mag.ª art.	Arbeitsstipendium für bildende Kunst	2.625,00
Bressnik Uwe	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
De Colle Herbert Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Ebenberger Ina Aloisia	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Erlacher Gisela Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Erlacher Gisela Mag.ª	Projekt "Superblocks"	1.500,00
Freimüller Magdalena Mag.ª Dr. ⁱⁿ	Call 2021 (Projekt "Kunst Jetzt. Jetzt Kunst - Kunstpodcast")	5.000,00
Fresacher Gerhard	Arbeitsstipendium für bildende Kunst	1.750,00
Friedmann Sigrid Mag.ª art	Werkkatalog	4.000,00
Friedrich Lorenz Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Gotthardt Verena	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Gruzei Katharina	Arbeitsstipendium für Bildende Kunst	2.625,00
Gruzei Katharina	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Guschelbauer Markus	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Heider Caroline MMag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Herzog Nina	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Hoke Andrea Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.760,00
Irmer Karen	Stipondium für künstlerieshe Feteersfe und Madienlungs	E 000 00
Irmer Karen Jäger Vinko Nino MMag.	Stipendium für künstlerische Fotografie und Medienkunst Publikation "Holzskulpturen selbst gemacht"	5.000,00
sager virino ivirio ivirilag.	Vatalog Artifacts of the Future"	3500,00

Katalog "Artifacts of the Future"

2.500,00

Jellitsch Peter Mag. art.

Kärntner Bildungswerk	Kärntner Kindermalschule	15.000,00
Kazianka Anna & Falk Lennart	Publikation "čekati warten"	1.500,00 2.760,00
Keber Britta Mag.ª	·	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Khodorkovskaya (Spitzwieser) Anna	37. Osterr. Graphikwettbewerb	1.100,00
	Innsbruck (Preis des Landes Kärnten)	
Klaura Stephanie Mag. ^a	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kressnig Eric M.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kucher Erich Josef	Projekt "100 Pieces of Art"	5.000,00
Kulnig Lucas Mag.	Publikation über Paul Kulnig	1.650,00
Kummer Robert	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Kunstraum Lakeside	Aktivitäten 2021	8.000,00
Kunstverein KUNSTradeln in Millstatt	Aktivitäten 2021	20.000,00
Lenk-Wane Gudrun	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Let IK-Walle Gadrait	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.700,00
Lipux Marko		2.760.00
Lipuš Marko	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Leisland Wales Driving (7art 1 244 2 244 2	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Loiskandl-Weiss Brigitte (Zorka L-Weiss) Mag.ª	Würdigungspreis für bildende Kunst	6.000,00
Marktgemeinde Nötsch	Anton-Kolig-Fresko am Friedhof in Saak	7.357,88
Michenthaler Walburga	Projekt "Lichtwurf in die Schatten der Vergangenheit"	3.500,00
Oberhammer Klaus	Ausstellungsprogramm inkl.	2.200,00
	Vermittlungs- und Begleitprogramm der Galerie M	
Pfarramt Krumpendorf	Ausstellungsprojekte 2021	2.000,00
Planer Georg Mag.	Projekt "Monolith"	6.000,00
Pöschl Arnold	Fotobildband und Ausstellungsprojekt "CoV-19 Krise"	4.000,00
ProMÖLLTAL - Verein für Bildung, Kultur und Tourismus	Kunstinterventionen im Rahmen des 4. Forum Anthropozän	6.000,00
Puch Johannes	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Rast! Natural Beauty	Call 2021 (Projekt "Art2Wear to Go")	3.500,00
Rebernig Rupert	Ausstellung "Me - jeder Mensch ein Künstler"	500,00
Riedl Johanna Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Triedi soriarina mag.	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.700,00
Russ Fritz		2,000,00
	Katalog "ausgewachsen"	2.000,00
Schöffmann Mariella Mag.ª art.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Schuller Roswitha & Markus Hanakam	Aktivitäten 2021	1.800,00
Schuller Roswitha Mag. ^a Dr. ⁱⁿ	Call 2021 (Projekt "Palaces & Courts")	9.000,00
Semmelrock Wolfgang	Arbeitsstipendium für bildende Kunst	1.750,00
Seyer Michael	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Sienčnik Nataša	Arbeitsstipendium für bildende Kunst	1.750,00
Stadtgemeinde Wolfsberg	Sommerausstellung im Schloss Wolfsberg	5.000,00
Steiner Martin	Fotokunstprojekt 2021	500,00
Suschnig Veronika March Bsc	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	
Szüts Barbara Mag.ª	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	,
Team Bingo	Aktivitäten 2021	3.890,00
Traar Jochen Mag.	Paris-Stipendium	
	•	9.018,00
Vavti Stojan Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00
Vencio Freund*Innan des Friederes	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	204402
Verein Freund*Innen des Friedenszentrums	Projekt "Dober Tag" im Rahmen der	2.844,00
Klagenfurt am Wörthersee	CARINTHIja 2020"	
Walkensteiner Wolfgang	Ausstellung "Sisyphos - Rolling Stones"	5.000,00
WB Productions GmbH	Kunstinstallationen im öffentlichen Raum in Klagenfurt	5.000,00
	Installation im Rahmen der Ausstellung "Koroška unser"	3.500,00
Weber Benjamin Michael Mag. art	installation in Natimen del Adsstellung "Noroska driser	0.000,00
Weber Benjamin Michael Mag. art Wedenig Elisabeth Mag. ^a	Ausstellungsprojekt Atelier	1.800,00

Zacharias-Maurer Gerhard	Fotobuchprojekt "What are we waiting"	2.500,00	
Zebedin Hannes	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen		
Zeber Markus Mag.	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	7,000,00	
Zechner Johannes Mag.	Projektentwicklung "ARTISTsMUSEUM VILLACH"	7.000,00	
Summe		264.579,88	
D. Architektur			
Architektur Haus Kärnten	Jahresaktivitäten, Schwerpunktjahr	155.000,00	
	"Baukultur 2021", Digitalisierungsprojekt		
Architektur Haus Kärnten	Projekt "Thinking Domenig"	472.500,00	
Architekturbeirat Velden	Würdigungspreis für besondere Leistungen auf dem Gebiet der	6.000,00	
	Architektur und für Verdienste um die Baukultur		
Murauer Michael DiplIng.	Jahresstipendium des Landes Kärnten für Architektur 2021	10.500,00	
Plattform	Aktivitäten 2021	6.000,00	
Architektur_Spiel_Raum_Kärnten			
Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung	Aktivitäten 2021	200.000,00	
Steinhaus Günther Domenig Privatstiftung	Sanierungs- und Erhaltungsmaßnahmen	100.000,00	
Verein Architekturtage, Wien	Architekturtage 2020/2021	3.000,00	
Summe		953.000,00	
Summe		1.382.845,88	
O Film Kine Video			
9. Film, Kino, Video			
A. Kulturabteilung			
Alpen-Adria-Gymnasium Völkermarkt	Projekt "Servus-Srečno-Ciao. Filmprojekt in drei Sprachen"	498,00	
	im Rahmen von CARINTHIja 2020"	,	
Alternativkino	Aktivitäten 2021	26.400,00	
Cinema Service Platform GmbH	Projekt "KINO VOD CLUB"	5.000,00	
Dermutz Claudia	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen		
Diverse Zahlungen	Reisekosten GFBK	81,30	
Fiedler Werner	Arbeitsstipendium für Filmschaffende	5.250,00	
Filmstudio Villach	Aktivitäten 2021	7.500,00	
Fuchs Leopold	Förderungspreis für elektronische	3.600,00	
	Medien, Fotografie und Film 2021		
Haderer Christian	Filmprojekt "Rettet Kärnten"	5.000,00	
Henx GesbR, Graz	Kurzfilmprojekt "Immer noch Koroška"	1.200,00	
Hock Fritz Mag.	K3 Film Festival 2021	6.700,00	
Hock Fritz Mag.	Projektentwicklung "K3 Filmfestival - Online"	3.000,00	
Holzfeind Heidrun	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen		
Karlbauer Klaus	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	5,000,00	
Kaufmann Barbara Mag. ^a	Filmprojekt "Juli"	5.000,00	
Kovacic Lisbeth Mag. ^a	Kurzfilmprojekt "SALUTI DAL CONFINE"	3.500,00	
Krenn Joachim Andreas	Arbeitsstipendium für freischaffende Künstler*innen	2.760,00	
Kultur arain VlanaVfran	und freiberufliche Wissenschaftler*innen	2.500.00	
Kulturverein XhansXfranz	Dokumentarfilm "LIEBE LEBEN HUNDIN HOCHZEIT"	2.500,00	
Maier Martin MMag.	Dokumentarfilmprojekt "Portrait of Nowness"	5.000,00	
mel p filmproductions GmbH Millino Kino Millstatt	Kurzfilmprojekt "Bernhard" (rückgezahlt 2022) Aktivitäten 2021	2.000,00	
Olip Milena	Kurzfilmprojekt "From farm to fork - From Firearms to fatalities"	5.000,00	
		3.500,00	
Petschnig Maria Mag.ª art.	Arbeitsstipendium für freischaffende	2.760,00	
	Künstler*innen und freiberufliche		
Devites legisling MM 40 a	Wissenschaftler*innen	4 500 00	
Rauter Jaqueline MMag.at	Kurzfilmprojekt "Armenia" Kulturproje für olokte Median Fatagrafia	4.500,00	
Sauper Hubert Mag. art.	Kulturpreis für elektr. Medien, Fotografie	14.500,00	
	und Film 2021		

Schabus Robert	Filmprojekt "Wexxeljahre"	3.500,00
Schöffmann Mariella Mag.ª art.	Animationsfilmprojekt "night and day"	3.000,00
Scholin Birgit MMag.ª	Animationsfilmprojekt "Herr Korbes"	500,00
Schwarz Christoph Mag.	Kurzfilmprojekt "Ich werde nicht dulden, dass ihr mich alleine lasst"	700,00
Sielecki Hubert Prof. Mag.	Publikation "Kurz und Gut. Das	3.000,00
	künstlerische Universum des Hubert Sielecki"	
VERUS - Verein zur Erkundung der	Projekt "2020 - A Grace Odyssey"	3.000,00
universellen Schönheit in der Kunst und Kultur	im Rahmen von CARINTHIja 2020	
Zorko Urban MA	Stipendium für Filmschaffende 2021 des Landes Kärnten	3.600,00
Summe	1	<mark>40.829,30</mark>
B. Carinthia Film Commission - CFC		
Berlin Producers Media GmbH	TV-Dokumentation "Alpendörfer"	4.000,00
EPO-Film Produktionsges.m.b.H.	Kinofilmprojekt "Klammer"	30.000,00
Feuer & Flamme Film e.U.	TV-Dokumentation "Homo Austriacus -	5.000,00
	eine filmische Reise in die Seele der Österreicher"	
Graf Filmproduktion GmbH, Klagenfurt	Kinofilmprojekt "Sojus"	25.000,00
Graf Filmproduktion GmbH, Klagenfurt	TV-Spielfilm "Immerstill"	60.000,00
GS Film- & Fernsehproduktion e. U.	Kinofilmprojekt "Schattenjäger"	3.000,00
GS Film- & Fernsehproduktion e. U.	TV-Dokumentation "Der Drau entlang - Kärntens grüne Lebensader"	7.500,00
Hackl Thomas Franz Josef	TV-Dokumentation "Kärntens umkämpfte Grenze"	5.000,00
Interspot Film GmbH	TV-Dokumentation "Naturerbe Österreich - Die Nationalparks"	2.000,00
Mona Film Produktion GmbH	Kinofilmprojekt "White Christmas"	30.000,00
PKM FilmproduktionsgmbH	TV-Dokumentation "Ein Leben im Flug - das Wunder des Vogelzugs"	12.000,00
PKM FilmproduktionsgmbH	TV-Dokumentation "Parktiere - Verborgenes Leben in der Stadt"	5.000,00
RANFILM TV&Film Production GmbH	TV-Dokumentation "Heimat Österreich - Zirbenland, Riesneralm, Lava	nt" 7.000,00
Takethemoneyandrundproduction e. U.	Kinofilmprojekt "THE MILLION DOLLAR BET"	10.000,00
Terra Mater Factual Studios GmbH	TV-Dokumentation "Die Alpen - Wild Mountains - Extreme Lives"	5.000,00
WEGA-Filmproduktionsges.m.b.H.; Wien	TV-Dokumentation "Das ist Österreich - Unser Kärnten"	10.000,00
WILDart Film e.U.	Kinokinderfilmprojekt "Glassboy"	10.000,00
5		
Summe	2	30.500,00
Summe		30.500,00 <mark>371.329,3</mark> 0
Summe		371.329 <i>,</i> 30
Summe 10. Kulturinitiativen,– zentren		
Summe 10. Kulturinitiativen, – zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio	Projekt "Kultur im Radio"	7.000,00 1.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, – zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, – zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 38.040,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, – zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00 20.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00 20.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projektentwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 20.000,00 6.000,00 5.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projektentwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00 6.000,00 6.000,00 2.800,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projekt entwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projekt entwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 11.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projekt entwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 6.000,00
AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal Hock Fritz Mag.	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projekt entwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten" Aktivitäten 2021 Call 2021 (Projekt "VirtuellesARTISTSMUSEUM VILLACH")	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 5.000,00 6.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal Hock Fritz Mag. IG KIKK-Interessengemeinschaft der	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projekt entwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten" Aktivitäten 2021	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 4.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 6.000,00 5.000,00 6.000,00 7.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal Hock Fritz Mag. IG KIKK-Interessengemeinschaft der Kulturinitiative in Kärnten	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projektentwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten" Aktivitäten 2021 Call 2021 (Projekt "VirtuellesARTISTSMUSEUM VILLACH") Projekt "Fair Pay in Kärnten/Koroška"	7.000,00 1.000,00 3.000,00 5.000,00 11.000,00 11.000,00 11.000,00 15.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 6.000,00 5.000,00 5.000,00 6.000,00 7.000,00
Summe 10. Kulturinitiativen, - zentren AGORA - Arbeitsgemeinschaft offenes Radio Aktion Mutante - Kunst- u. Kulturverein Artikel-VII-Kulturverein für Steiermark - Pavelhaus a-Zone/Vinkl Hof Blauer Würfel Bluesiana Rock-Cafe Velden Christlicher Kulturverband Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Dark City - Verein zur Förderung künstlerischer und kultureller Aktivitäten Die Kulturverein Dompfarre Klagenfurt Drehscheibe Glödnitz Eberhart Reinhard Fabian Ronja Grünspan - Plattform für Kunst und Kultur im Drautal Hock Fritz Mag. IG KIKK-Interessengemeinschaft der	Projekt "Kultur im Radio" Aktivitäten 2021 Projekt "Culture Transfer – Koroška" Aktivitäten 2021 Miete Aktivitäten 2021 Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 "Projekt Null" Aktivitäten 2021 Projektentwicklung "Hotel Melancholie" Projekt "Ins Freie 2021" Konzertreihe "Geistliche Musik" und "Kunst im Dom" Aktivitäten 2021 Projekt "picknick for distance" Projekt "picknick for distance" Projektentwicklung "Kunstautomaten" Aktivitäten 2021 Call 2021 (Projekt "VirtuellesARTISTSMUSEUM VILLACH") Projekt "Fair Pay in Kärnten/Koroška"	371.329,30 7.000,00

Kärntner Kulturstiftung KKS	Aktivitäten 2021	50.000,00
Katholischer Kulturverein "Drava", Schwabegg	Aktivitäten 2021	3.000,00
Klagenfurt Festival - KFGmbH	Nutzung Burghof	4.500,00
Kraigher-Haus Kulturverein Feistritz/Ros.	Aktivitäten 2021	750,00
Kultur-Aktiv-Radenthein	Aktivitäten 2021	2.500,00
Kulturforum Amthof, Feldkirchen	Aktivitäten 2021	10.000,00
Kulturforum Amthof, Feldkirchen	Projektentwicklung "KFK - Klezmer Festival Kärnten"	3.000,00
Kulturforum Villach	Aktivitäten 2021	12.000,00
Kulturforum Villach	Projektentwicklung "Jazzhochburg Kärnten"	10.000,00
Kulturinitiative Gmünd	Aktivitäten 2021	55.000,00
Kulturinitiative Stift Griffen	Aktivitäten 2021	800,00
Kulturni Dom Bleiburg-Pliberk	Aktivitäten 2021	10.000,00
Kulturring Schloss Straßburg	Aktivitäten 2021	1.500,00
Kulturverein "Brücken bauen - Gradimo mostove"	Kunstprojekt im Rahmen von CARINTHIja 2020	8.000,00
Kulturverein "Dock04"	Aktivitäten 2021	6.000,00
Kulturverein "Flying Opera"	Neugestaltung der Website	5.000,00
Kulturverein "Slam if you can"	Aktivitäten 2021	7.000,00
Kulturverein "Theater im Raum"	Aktivitäten 2021	36.000,00
Kulturverein Interferenzen	Online-Projekt "Unfloding Infinite Storyscapes"	8.000,00
Kulturverein Tonhof	Aktivitäten 2021	20.000,00
Kulturverein/kulturno društvo Barba	Aktivitäten 2021	20.000,00
Kulturzentrum "Zoom", Völkermarkt	Aktivitäten 2021	5.000,00
KunstRaum Feldkirchen	Aktivitäten 2021	6.500,00
Kunstverein postWERK e.V.	Aktivitäten 2021	600,00
Lendhauer - Verein zur Belebung des Lendkanals, Klagenfurt	Aktivitäten 2021	13.000,00
Lepenska Šola - Verein zur Förderung	Aktivitäten 2021	3.000,00
des ländlichen Raumes, Bad Eisenkappel		
Lugarič Lea BA MA	Stipendium für Weiterbildungsmaßnahmen	3.000,00
	im Bereich der freien Kulturarbeit	
Memorial Kärnten-Koroška	Projektentwicklung "Vorbereitung und Auslobung eines geladenen	10.000,00
	Wettbewerbs zu einer künstlerischen Intervention"	
Memorial Kärnten-Koroška	Veranstaltung "Koroška & Kärnten -	1.500,00
	Gemeinsam erinnern/skupno ohranimo spomin"	
Projektgruppe Frauen	Aktivitäten 2021	2.000,00
Regionalmanagement Mittelkärnten	Projekt "Kunst im Görtschitztal"	20.000,00
Schneesportverein Hohenwart	Bergfestival "Fuzzstock" 2021	4.000,00
Sickl Elisabeth Dr.in	Jahresprogramm Schloss Albeck	18.000,00
Slowenischer Kulturverband	Aktivitäten 2021	11.000,00
Slowenischer Kulturverein "Globasnica"	Veranstaltung "TRIVIUM/tri poti/drei wege 2021"	3.000,00
Slowenischer Kulturverein "Rož", St. Jakob/Ros.	Aktivitäten 2021	10.000,00
Slowenischer Kulturverein "Rož", St. Jakob/Ros.	Projekte im Rahmen von CARINTHIja 2020	9.000,00
Slowenischer Kulturverein "Zarja", Eisenkappel	Aktivitäten 2021	6.000,00
Slowenischer Kulturverein St. Johann im Rosental	Aktivitäten 2021	12.000,00
Stadtgemeinde Spittal/Drau	kulturelle Aktivitäten 2021	9.000,00
Universitätskulturzentrum UNIKUM,	Aktivitäten 2021	30.000,00
Klagenfurt am Wörthersee		
Universitätskulturzentrum UNIKUM,	Projekt "Pullfaktor"	5.830,87
Klagenfurt am Wörthersee	im Rahmen von CARINTHIja 2020	
VADA-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits	Aktivitäten 2021	30.000,00
VADA-Verein zur Anregung des	Anerkennungspreis für besondere Leistungen	5.000,00
dramatischen Appetits	im Bereich der freien Kulturarbeit 2021	
VADA-Verein zur Anregung des dramatischen Appetits	Projektentwicklung "Mobile Speakers Corner - Demokratie auf dem Dorfplatz"	
Veranstaltungs- und Kulturzentrum VolXhaus, Klagenfurt	Aktivitäten 2021	7.500,00
Verein "Kammerlichtspieler"	Aktivitäten 2021	22.000,00
Verein "Kultur in der Mühle", St. Veit/Glan	Aktivitäten 2021	3.000,00
Verein "schau.Räume"	Aktivitäten 2021	15.000,00
Verein "schau.Räume"	Projekt "Abwunderung" im Rahmen von CARINTHIja 2020	2.320,00
Verein "SÖRGER(BERG)KULTUR"	Aktivitäten 2021	500,00
Verein "Urban Playground"	Aktivitäten 2021	13.000,00
Verein Container25	Aktivitäten 2021	19.000,00
Verein Container25	Projektentwicklung "Vom Hexenprozess 1493 zum Juliputsch 1934"	20.000,00

tivitäten 2021 ijekt "Kultur-Rad-Pfade 2021" iztheaterstück "Die Schönheit - Geschichte eines Mörders" tivitäten 2021 tivitäten 2021	25.000,00 4.000,00 30.000,00 5.000,00 2.500,00 874.740,87
ziztheaterstück "Die Schönheit - Geschichte eines Mörders" tivitäten 2021	9.000,00 25.000,00 4.000,00 30.000,00 5.000,00 2.500,00
tivitäten 2021	4.000,00 30.000,00 5.000,00 2.500,00 874.740,87
tivitäten 2021 tivitäten 2021 tivitäten 2021 rijekt "Sprachbrücken/Jezikovni stovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 rinthische Dialoge 2021	30.000,00 5.000,00 2.500,00 874.740,87
tivitäten 2021 tivitäten 2021 ijekt "Sprachbrücken/Jezikovni istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	5.000,00 2.500,00 874.740,87
ijekt "Sprachbrücken/Jezikovni istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	2.500,00 874.740,87
ijekt "Sprachbrücken/Jezikovni istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	874.740,87
istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	
istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	1.000,00
istovi" im Rahmen von CARINTHIja 2020 inthische Dialoge 2021	1.000,00
inthische Dialoge 2021	
	2.000,00
sstellungsbeteiligung EXPO Dubai	3.500,00
uppenausstellung "Touch Nature" in Rom	1.000,00
jekt "Trivium" im Rahmen von CARINTHIja 2020	1.182,00
Internationale Malerwoche	1.200,00
	9.882,00
ratungskosten Mieten Sonstiges	58.188,78
	1.500,00
	4.248,00
	29.356,17
sten 2021	21.984,00
uck, Lavout, Honorare etc.	127.110,86
jekt "Gemeinsam/Skupno"	1.500,00
	243.887,81
tivitäten 2021	129.011,36
bereitungsarbeiten zum Jahr der Volkskultur	5.000,00
	134.011,36
	27.438.278,92
	atungskosten, Mieten, Sonstiges ivitäten 2021 turbericht 2020 Herstellungskosten anstaltungskosten iten 2021 ick, Layout, Honorare etc. jekt "Gemeinsam/Skupno"

8. Bildende Kunst, Foto

10. Kulturinitiativen, -zentren

13. Erwachsenenbildung

11. Internationaler Kulturaustausch

9. Film, Kino, Video

12. Diverses

Summe

1.382.845,88

371.329,30

874.740,87

243.887,81 134.011,36

27.438.278,92

9.882,00

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Amt der Kärntner Landesregierung, Abteilung 14 – Kunst und Kultur Mag. Igor Pucker Abteilungsleiter

Burggasse 8, 9021 Klagenfurt am Wörthersee

REDAKTION:

Eva Mion BA

Abteilung 14 - Kunst und Kultur

Projektmanagement und Marketing / Marketing "DIE BRÜCKE"

LAYOUT UND SATZ:

Alice Burger Grafik & Typografie

LEKTORAT:

Wolbert Ebner

DRUCK:

Druckerei Ploder Hauptplatz 6 9360 Friesach



ÜBERSETZUNGEN:

Schweickhardt Das Übersetzungsbüro

AUTOREN DES KULTURBERICHTES:

Univ.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Anke Bosse Robert-Musil-Institut für Literaturforschung / Kärntner Literaturarchiv

Institutsvorständin / Stv. Vorsitzende Kärntner Kulturgremium

Lilith Erian Praktikantin der Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Mag.ª Katharina Herzmansky Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Förderungen Literatur und slowenische Kulturverbände

Mag.^a Martina Hornböck Abteilung 14 – Kunst und Kultur

AL-Stv.in / Stabsstelle Landeskulturinstitutionen und Kommunikation

Mag.^a Melissa Just Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Redaktion DIE BRÜCKE, Kärntner Veranstaltungsdatenbank

Mag. Dr. Peter Kaiser

Landeshauptmann / Kulturreferent Land Kärnten

Mag.^a Andrea Kirchmeir BEd Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Förderungen Museen, bildende Kunst & Fotografie, Kulturinitiativen

Dlⁱⁿ Raffaela Lackner Architektur Haus Kärnten

Leiterin

Josef Luschnig Abteilung 14 - Kunst und Kultur

Rechnungsführung

Reg.Rätin Marion Mayr Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Förderungen Musik, darstellende Kunst/Tanz und Performance

Mag.ª Petra Paschinger Stadttheater Klagenfurt

Referentin des Intendanten

Mag. Igor Pucker Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Abteilungsleiter

Dekan Univ.-Prof. DI Dr. Erich Schwarz Kärntner Kulturgremium

Vorsitzender

Mag. Dr. Friedrich Schwarz Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Volkskultur und Brauchtumswesen

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Sonja Somma Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Kärntner Kulturgremium, Filmförderung / Filmbewertungskommission

Stipendien / Atelier

Mag.^a Sieglinde Sumper wissens.wert.welt – blue cube & kidsmobil

Geschäftsleiterin / Kuratorin / Finanzen

Mag. Mario Waste Abteilung 14 – Kunst und Kultur

SGL Projektmanagement und Marketing

Mag.^a Christine Wetzlinger-Grundnig Abteilung 14 – Kunst und Kultur

Direktorin / Sammlungen und MMKK

Mag.^a Dr.ⁱⁿ Anna Wöllik Abteilung 14 – Kunst und Kultur

SGL Förderwesen / Rechtliche Angelegenheiten im Bereich Kunst und Kultur

Mag. Thomas Zeloth Kärntner Landesarchiv

Direktor



